

Jahresbericht 2024 Kreisjugendring Dachau



Jahresbericht 2024 Kreisjugendring Dachau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ___ 7

Pumptrack in Karlsfeld ___ 8

FünfSieben Festival ___ 10

Eine Stimme für die Jugend ___ 16

Leitbild des Kreisjugendring Dachau ___ 18

Organisationsstruktur ___ 20

Vorstand und Revisor:innen ___ 22

Vollversammlungen ___ 24

Geschäftsstelle ___ 28

Equipment für Feste & Events ___ 29

Freiwilligendienst beim KJR ___ 30

Kinderschutz ___ 31

Gemeinschaft der Jugendorganisationen ___ 34

Fahrsicherheitstraining ___ 36

Bund der Katholischen Jugend ___ 38

Deutsche Beamtenbund Jugend ___ 39

DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld ___ 41

Gewerkschaftsjugend im DGB ___ 42

DITIB Jugend Dachau ___ 43

Evangelische Jugend Dachau im Landkreis Dachau ___ 44

Jugendfischergruppe des Angelclubs Indersdorf e.V. ___ 45

Jugendorganisation Bund Naturschutz ___ 47

Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau ___ 48

Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend ___ 49

Jungbauernschaft Dachau e.V. ___ 50

Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V. ___ 51

Knabenkapelle Dachau e.V. ___ 52

Naturschutzjugend des LBV ___ 53

Bayerische Sportjugend Dachau ___ 54

THW Jugend Dachau ___ 55

Trachtenjugend d'Ampertaler ___ 56

Die Glonntaler ___ 57

Gemeindejugendarbeit ___ 58

Gemeindejugendarbeit im Landkreis Dachau ___ 59

Gemeindeübergreifende Aktionen ___ 60

Gemeindejugendarbeit Bergkirchen ___ 62

Gemeindejugendarbeit Erdweg ___ 64

Gemeindejugendarbeit Karlsfeld ___ 66

Gemeindejugendarbeit Odelzhausen ___ 68

Gemeindejugendarbeit Weichs und Pfaffenhofen an der Glonn ___ 70

Gemeindejugendarbeit Sulzemoos ___ 72

Jugendsozialarbeit an Schulen ___ 74

Individuelle Beratung und Unterstützung ___ 75

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen ___ 76

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg ___ 77

Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen ___ 78

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen ___ 79

Ganztagsbildung ___ 80

Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten ___ 81

Team Ganztagsbildung & Mittagsbetreuung ___ 82

Ganztag an der Grundschule Krenmoosstraße Karlsfeld ___ 84

Ganztag an der Verbandsgrundschule Karlsfeld ___ 85

Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen und Villa Tausendsassa in Karlsfeld ___ 88

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld ___ 90

Zusammen mit vielen Partner:innen für Demokratie und Vielfalt ___ 91

Modellprojekt Demokratische Schule ___ 102

Schulen der Demokratie ___ 103

Rückblick ___ 105

Medienpädagogik und Medienbildung ___ 108

Projekte der Medienpädagogik ___ 109

Jugendkunst, Kulturelle & Ökologische Bildung ___ 116

Partizipationsprojekte des Jugendhauses Karlsfeld 2024 ___ 117

Ferien, Freizeiten & Fahrten ___ 120

Ganzjähriges Ferien und Freizeitprogramm ___ 121

Studienfahrt nach Oswiecim ___ 122

Pfingstfreizeit am Walchensee ___ 124

West Allianz Freizeit ___ 125

Sommerzeltlager Ainhofen ___ 127

Internationale Jugendbegegnung ___ 128

Das IJB-Jahr 2024 ___ 129

Integrationsarbeit & Chancengleichheit ___ 134

Lernbegleitung und Lerncafés ___ 135

Impressum ___ 139



Foto © Josefina Gerstner

Vorwort

Liebe Leser:innen



Das Jahr 2024 war für den Kreisjugendring Dachau ein Jahr voller Veränderungen und Herausforderungen.

Wir freuen uns, dass wir im Februar mit der Übernahme der Trägerschaft der Jugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld einen neuen Arbeitsbereich hinzugewonnen haben, in dem sehr viel Potenzial steckt. Dazu gehören die gemeindliche Jugendarbeit, das Jugendhaus und die aufsuchende Jugendarbeit. Nach umfassenden Renovierungsarbeiten konnten wir das Jugendhaus zu einem einladenden Treffpunkt für Kinder und Jugendliche umgestalten. Die neu entstandenen Angebote werden gut angenommen und entwickeln sich laufend weiter.

Ein Highlight war auch das erste FünfSieben Festival rund um das Jugendhaus Karlsfeld am 18. Mai. Das Event zog 1.500 Gäste an und war ein großer Erfolg. Nach dieser tollen Premiere freut es uns besonders, dass das Festival am 31.05.2025 in die zweite Runde geht. Tickets sind unter www.57festival.de erhältlich, Juleica-Inhaber:innen erhalten ein kostenloses Ticket.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt wurde Ende des Jahres auf den Weg gebracht: Der Gemeinderat Karlsfeld beschloss die gemeinsame Realisierung eines Jugendplatzes mit Pumptrack und Skate-Elementen neben dem Jugendhaus. Dank der Unterstützung durch das EU-LEADER-Programm, Dachau Agil, der Bürgerstiftung Karlsfeld und einer privaten Stiftung ist die Finanzierung dieses Projekts gesichert. Die Realisierung ist für 2025 oder Anfang 2026 geplant.

2024 war jedoch auch ein Jahr des Abschieds von Projekten. Die Partnerschaft für Demokratie in Karlsfeld konnte nicht verlängert werden, da keine Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zugesagt wurde. Ebenso endete das Modellprojekt „Demokratische Schule“ nach fünf erfolgreichen Jahren. Nun steht die Aufgabe an, neue Finanzierungsmöglichkeiten zu finden – eine Herausforderung, der wir optimistisch entgegensehen.

Der Jahreswechsel brachte auch personelle Veränderungen mit sich: Julia Neumann legte Anfang 2025 ihren Vorsitz nieder und Magdalena Hübner übernahm diese Aufgabe. Wir danken Julia Neumann für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Magdalena Hübner. In einem Interview auf Seite 23 stellt sie sich und die Arbeit des Vorstands vor.

Nun liegt das Jahr 2025 vor uns, in dem wir die Jugendarbeit weiterhin mit Leidenschaft und Tatkraft gestalten werden. Ein wichtiges Highlight wird die Vollversammlung am 6.5.2025 sein. Neben interessanten Anträgen werden auch der/die Vorsitzende:r und der Vorstand neu gewählt.

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer

Kreisjugendring Dachau plant einen Jugendplatz mit Pumptrack in Karlsfeld



Der Kreisjugendring Dachau hat zusammen mit der Gemeinde Karlsfeld und dem Jugendrat Karlsfeld ein neues Projekt ins Leben gerufen: Neben dem Jugendhaus soll auf 1200 qm ein neuer Jugendplatz mit Pumptrack sowie Skate- und Sportelementen entstehen. Dieses Projekt wird vom EU Programm LEADER mit Unterstützung der lokalen LAG Dachau AGIL sowie weiteren Unterstützern, u.a. der Bürgerstiftung Karlsfeld, gefördert.

Auf der Fläche sollen die Wünsche und Ideen von Kindern, Jugendlichen und Familien widerspiegelt werden. In einem Beteiligungsworkshop am 9. Januar 2025 wurden diese gesammelt und in die Planung integriert. Durch den Workshop bot sich Kindern, Jugendlichen und Interessierten eine Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des neuen Jugendplatzes mitzuwirken. Für die Detail- und Bauplanung sowie die Finanzkalkulation arbeiten wir mit einem erfahrenen Planungsbüro zusammen, das bereits in verschiedensten Kommunen erfolgreich Pumptracks realisiert hat.

Mit einem ambitionierten Zeitplan soll der neue Pumptrack bis spätestens Ende 2026 fertiggestellt werden. Dieses Projekt verspricht eine spannende Bereicherung für die Gemeinde Karlsfeld und bietet den Jugendlichen einen attraktiven und aktiven Treffpunkt.



Was ist ein Pumptrack

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Der Begriff Pumptrack kommt aus dem Englischen und beschreibt mit dem Wort „Pump“ das Be- und Entlasten des Sportgerätes beim Befahren der Wellen und mit dem Wort „Track“ die Strecke, auf der gefahren wird. Durch das gezielte Be- und Entlasten – das sogenannte „Pumpen“ – wird genügend Geschwindigkeit generiert, um den Track ohne zusätzliches Pedalieren oder Anschieben zu umrunden. Das macht jede Menge Spaß, fordert aber auch körperliche Anstrengung und Ausdauer und ist somit ein perfektes Sport- und Fitnessprogramm. Und genau das ist das Ziel: Ein Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen und damit wieder mehr Begeisterung für Spaß, Sport und Bewegung an der frischen Luft zu wecken. Diese alters- und sportartübergreifende Freizeitanlage fördert die Gesundheit, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration. Sie ist ein Ort der Begegnung, die für Selbstverwirklichung und Lebensqualität steht.

Den Pumptrack können Bürger jeden Alters, ab 3 Jahren nutzen. Man kann ihn mit allem befahren, was Rollen hat. Und natürlich wird man dort auch Workshops und Sportevents durchführen können. Wir freuen uns schon jetzt auf die Eröffnungsfeier.



KONTAKT

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer

Tel.: 08131 3567810

Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de

FünfSieben Festival

Rap, Glitzer und Donnerwetter

Wow! Wir sind immer noch überwältigt von der grandiosen Premiere des FünfSieben Festivals in Karlsfeld! Am 18. Mai hat das Jugendhaus Karlsfeld so viele Besucher:innen gesehen wie nie zuvor: 1500 Gäste kamen, um Haiyti, Berq, RapK sowie die Bands der Youth Stage zu sehen. Abgerundet durch ein stimmiges Rahmenprogramm war das Festival ein voller Erfolg.

Seit Anfang des Jahres war das ehrenamtliche Festival-Orga-Team intensiv damit beschäftigt, alles für die Premiere am Karlsfelder See vorzubereiten. Die Bands wurden ausgewählt, Nachwuchsbands für die Youth Stage konnten sich bewerben, das Rahmenprogramm wurde geplant und natürlich wurde auch ein brandneues Logo für das Festival entwickelt.

Doch auch im Jugendhaus gab es vor dem großen Event noch allerhand zu tun. Katja Faig und ihr Team sprühten nur so vor Ideen und ließen das Jugendhaus in neuem Glanz erstrahlen. Ein gelungener Auftakt für eine neue Ära der Jugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld.

Um 14:00 Uhr öffneten sich die Pforten für die Festivalbesucher:innen. Im Garten des Jugendhaus war die Youth Stage aufgebaut, außerdem war ein stimmiges Rahmenprogramm geboten. Viele Angebote des Kreisjugendrings und seiner Partner wurden im Außenbereich präsentiert. Auch die Verleihung des diesjährigen Jugend-Fotopreises fand im Rahmen des Festivals statt. Wir gratulieren allen Gewinner:innen herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihre tollen Bilder.

Auf der Youth Stage waren großartige Newcomer-Bands zu hören: Melanie, No Signal, Bäräh & Addi, Beton, XayJay und Belli sorgten mit ihrer Musik für gute Stimmung. Auf der Main Stage spielten ab 19:00 Uhr Haiyti, Berq und RapK. Beim Auftritt von Berq setzte langsam Regen ein und genauso wie die unfassbare Stimmung vor der Mainstage steigerte sich auch das Wetter gegen Ende hin immer mehr. Die letzte Zugabe von RapK musste aufgrund von Sicherheitsbedenken wegen des Starkregens abgesagt werden. Trotz allem war die Stimmung bis zum Schluss der Hammer und das Publikum einmalig.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, Helfer:innen, Fördergebern und allen weiteren Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass das Festival ein Erfolg wurde.

@fuenfsiebenfestival
www.57festival.de



Foto © Rosa Lietz



Foto © Rosa Lietz

Instagram
@fuenfsiebenfestival

Jugendhaus am
Karlsfelder See

Infos unter
www.kjr-dachau.de/
fuenfsiebenfestival

57 Festival

18. Mai
2024

RapK | Berq
Haiyti

• Deutschrap • Deutschpop •

Hier gibt's Tickets!
www.kjr-dachau.de/
fuenfsiebenfestival

veranstaltet von

gefördert von

KJR

Europäische Union

Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales

BJR
Bayerischer Jugendring

Gemeinde
Karlsfeld

Partnerschaft
DEMOKRATIE



Foto © Josefina Gerstner

„Eine Party der Partizipation“

schrrieb die SZ und traf damit den Nagel auf den Kopf. Das Festival hat kein kommerzielles Interesse, es ist ein langfristig angelegtes Jugendkultur- und Beteiligungsfestival. Wir luden junge Menschen ein, sich aktiv ehrenamtlich zu beteiligen, und waren begeistert, wie viele voller Energie mit angepackt haben – ca. 30 Jugendliche in der Planung und 133 am Festival! Das war ein echter Erfolg, wir freuen uns unglaublich über das großartige Engagement der Jugendlichen.

Bei diesem Festival entschieden und gestalteten die Jugendlichen weitestgehend alles, was den Style des Festivals betraf, das Design, den Insta-Account sowie die Auswahl der Bands auf der Main Stage und der Youth Stage. Alle anderen Themen wurden, wo möglich, mit dem Jugendteam abgestimmt. Das ist ziemlich einzigartig, kaum ein Festival gibt das Booking an Jugendliche ab. Jugendliche brachten ihre Ideen für das Platzprogramm mit, die für viel Spaß sorgten – insbesondere der Glitzerstand der ev. Jugend Karlsfeld machte Furore. Vor dem Festival bauten Schüler:innen der Mittelschule Karlsfeld in mehreren Workshops Deko für das Festival. Auf dem Festival übernahmen die Jugendlichen alle Aufgabenbereiche – Aufbau, Abbau, Künstlerbetreuung, Ordner, Abendkasse, Einlass, Bar-Team, Crew-Care, Stage Hands, Medien- und Awareness-Team, angeleitet und unterstützt vom KJR-Team. Ein Highlight war, dass die Youth Stage in fast allen Aspekten eigenständig von Jugendlichen gemanagt wurde: Finanzierung, Künstlerbetreuung, Bühnenmanagement und Bühnentechnik.



Foto © Josefina Gerstner



Foto © Josefina Gerstner

Wir konnten die Main Stage Area des Festivals dank der vielen Ehrenamtlichen und unserer Förderer für den sensationellen Ticketpreis von 11 Euro anbieten, der ganze Bereich im und um das Jugendhaus mit Platzprogramm und Youth Stage war sogar kostenlos. Wir haben genau unsere Zielgruppe erreicht – junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren – Nachwuchskünstler:innen gefördert, Jugendkultur gefeiert, engagierte Jugendliche aus ganz verschiedenen Gruppierungen zusammengebracht, Jugendliche neu für Engagement gewonnen und demokratische Entscheidungsprozesse kultiviert, kurzum sehr vielen Jugendlichen kulturelle und demokratische Teilhabe ermöglicht.

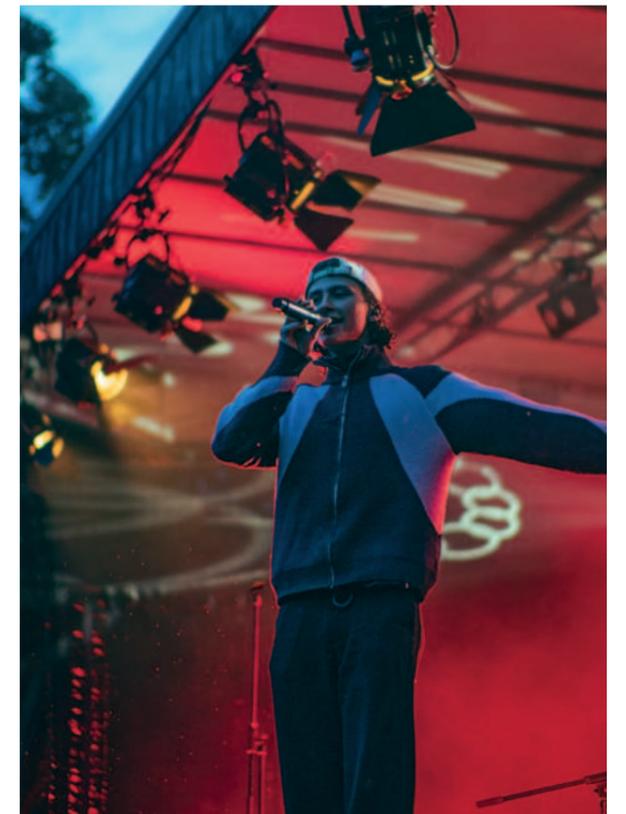


Foto © Josefina Gerstner



Foto © Josefina Gerstner



Foto © Josefina Gerstner

Mach mit!

Orga-Team: We need you! Jugendliche sind die Experten für das, was Jugendliche sich auf einem Festival wünschen. Also trifft ihr die wichtigen Entscheidungen zu Bands, Design, Foodtrucks und vielem mehr, supportet vom KJR-Team. September bis Mai, Einstieg ist jederzeit möglich.

Crew: Am 31. Mai 2025 rockt ihr das Festival und/oder seid davor beim Aufbau oder danach beim Abbau mit dabei.

Platzprogramm: Wir verstehen das Festival als Plattform für kreative junge Menschen und die Zivilgesellschaft, deshalb laden wir Jugendliche, Gruppen, Initiativen, Kollektive und Vereine, die sich an Jugendliche richten, ein, in der YOUTH STAGE AREA mit Infos, kreativen Ideen und witzigen Aktionen sichtbar zu werden und das Festival mitzugestalten.

Willst du mitmachen? Klasse!
Melde dich bei anna.bauregger@kjr-dachau.de.

Bands: Für die Youth Stage starten wir im Frühling 2025 eine Ausschreibung, auf die sich junge Nachwuchsbands bewerben können. Informiert euch auf Insta [@fuenfsiebenfestival](https://www.instagram.com/fuenfsiebenfestival) und www.57festival.de über den Start der Ausschreibung.

Sponsoring & Spenden

Wir suchen Sponsoren und Spender, die unser Festival unterstützen möchten. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Ihr Unternehmen oder Ihre Marke auf unserem Festivalgelände zu präsentieren. Dank unserer Förderer und Sponsoren können wir den sensationell günstigen Ticketpreis von 11 Euro anbieten und das umfangreiche Platzprogramm kostenlos gestalten. Dadurch bleibt unser Festival für alle erschwinglich und ermöglicht vielen jungen Menschen eine kulturelle und demokratische Teilhabe. Werden Sie ein Teil dieser großartigen Initiative und helfen Sie uns, das Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle zu machen.

Auch Spenden sind immer willkommen und eine große Hilfe für die Planung des Festivals. Unsere Kontodaten sind:

Kreisjugendring Dachau
Bank: Sparkasse Dachau
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58
BIC: BYLADEM1DAH
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

@fuenfsiebenfestival
www.57festival.de

Open Air Music Festival
Karlsfelder See am Jugendhaus

57 Festival

31. Mai
2025

Ritter Bean

Dani Lisa

Gianni Suave

Tickets ab 10 €
(zzgl. Vorverkaufsgebühr)



V.i.S.d.P. Kreisjugendring Dachau, Mittermayerstr. 22-24, 85221 Dachau, www.kjr-dachau.de, 08131/356780

veranstaltet von



gefördert von



powered by



Eine Stimme für die Jugend

01.

Der Kreisjugendring Dachau tritt ein für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis und setzt sich für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft ein. Wir sind aktiv in der Gemeindejugendarbeit, in der Jugendsozialarbeit an Schulen, in der Partnerschaft für Demokratie und in vielen weiteren Projekten. Wir organisieren Freizeiten und die Internationale Jugendbegegnung. Unsere Arbeit lebt durch das Engagement vieler Freiwilliger, unserer Mitarbeiter:innen, des Vorstands sowie der Jugendorganisationen.

Was zum Kreisjugendring gehört

Engagierte Menschen und vielfältige Projekte



Engagierte Menschen ...

- in den Jugendorganisationen
- im Vorstand und bei den Vollversammlungen
- bei Freizeiten und Fahrten
- bei der Internationalen Jugendbegegnung
- in der Geschäftsstelle und den Bereichsleitungen
- in der Gemeindejugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- in der Ganztagsbildung, der Mittags- und Ferienbetreuung
- in der Partnerschaft für Demokratie
- im Modellprojekt Demokratische Schule

Und in vielen weiteren Projekten:

- Jugendkultur & Kulturelle Bildung
- Lernbegleiter:innen und Schüler:innencafés
- Jugendredaktion
- Medienmobil
- Pumptrack Karlsfeld

Leitbild des Kreisjugendrings Dachau



KJR als gesellschaftspolitischer Akteur

Wir leben Demokratie!

- Wir ermutigen und ermächtigen junge Menschen, ihre Position zu finden und zu vertreten.
- Wir beteiligen sie an den Prozessen der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung.
- Darüber hinaus tragen wir dazu bei, bestehende politische Entscheidungsprozesse für junge Menschen zu öffnen.

Wir leben Inklusion und Vielfalt!

- In einer inklusiven Gesellschaft können alle mitmachen.
- Es finden auch die leisen Stimmen Gehör und können sich einbringen.
- Wir wirken darauf hin, die dafür notwendigen Strukturen zu etablieren.

Wir leben Pluralismus!

- Wir bringen die Zivilgesellschaft in ihrer Diversität an einen Tisch.
- Gemeinsam achten wir auf ein freies, tolerantes und diskriminierungsfreies Miteinander und setzen uns für eine offene Gesellschaft ein.

KJR als Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit

Wir machen gute Jugendarbeit, die Kindern und Jugendlichen Freude bereitet!

- Unsere Angebote sollen den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden.
- Kinder und Jugendliche können sich bei uns ausprobieren.
- Sie werden bei ihrer Selbstfindung und Entfaltung unterstützt.
- Wir begleiten sie dabei, sich in unserer Welt zu orientieren und ermutigen sie, diese aktiv mitzugestalten.

Wir sind respektvoll!

- Wir begegnen Kindern und Jugendlichen wertschätzend und respektvoll.
- Wir kommunizieren auf Augenhöhe und nehmen Kinder und Jugendliche ernst.
- Ein respektvolles Miteinander fordern wir auch ein.

Jugendarbeit schafft sichere Räume!

- In unserer Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen legen wir Wert auf Vertrauen und Transparenz.
- Wir schaffen einen geschützten Rahmen.
- Kinder und Jugendliche werden bekräftigt, ihre Grenzen wahrzunehmen und zu achten. Dabei müssen alle Beteiligten auf ihre individuellen Grenzen achten und die Grenzsetzungen anderer akzeptieren.



KJR als Arbeitgeber

Wir arbeiten auf Augenhöhe zusammen!

- Wir setzen uns dafür ein, dass durch gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung, Respekt und Ehrlichkeit ein gutes Arbeitsumfeld entsteht.
- Wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen für eine lösungsorientierte und produktive Zusammenarbeit.
- Wir achten und fördern Diversität in der Belegschaft.

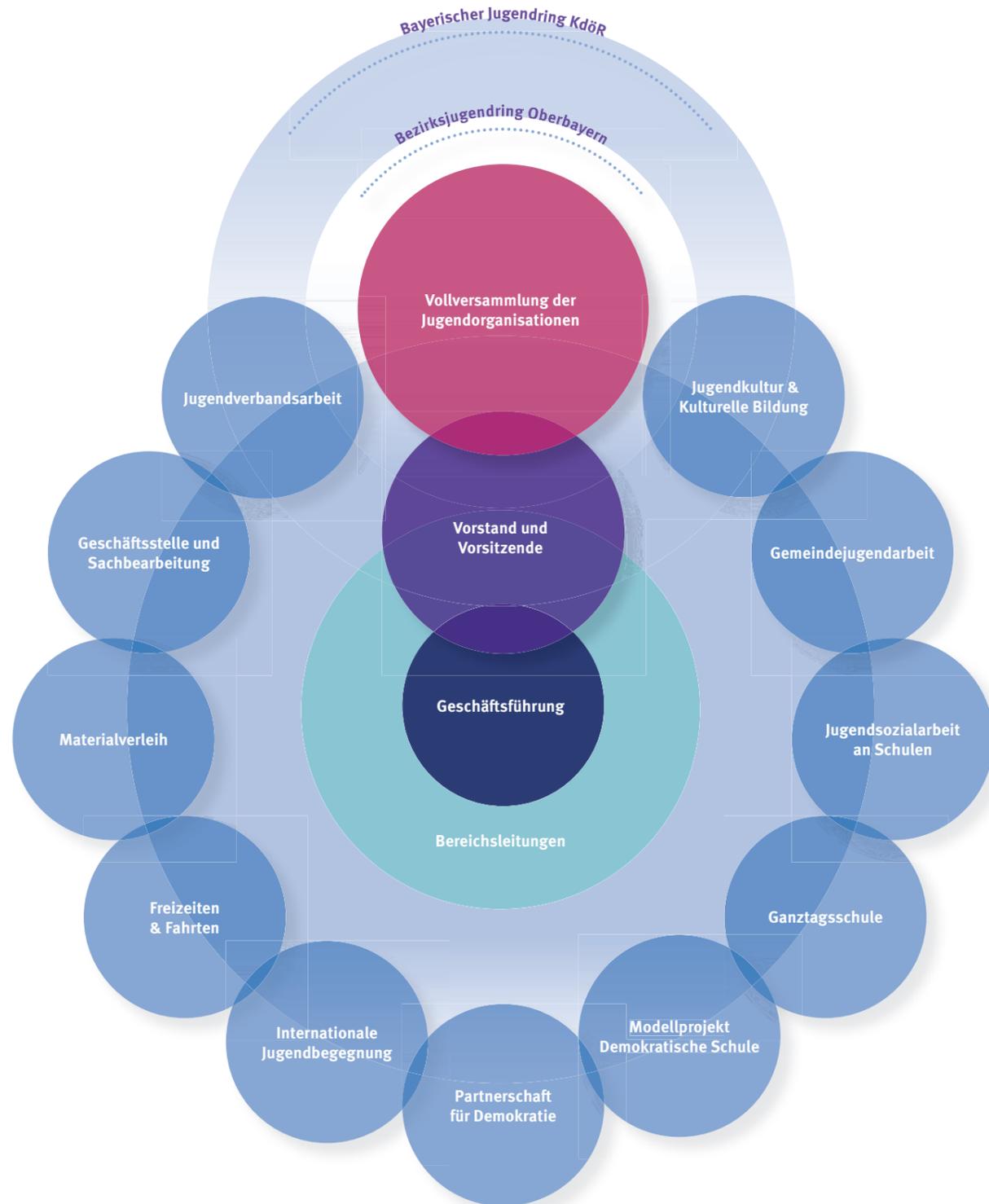
KJR als Kooperationspartner

Wir vernetzen Jugendarbeit!

- Wir sind ein souveräner, konstruktiver und zuverlässiger Kooperationspartner.
- Um unsere gemeinsamen Werte zu vertreten und Ziele zu erreichen, ziehen wir mit unseren Jugendverbänden und anderen Partnerorganisationen an einem Strang.
- Wir streben eine vertrauensvolle, von Offenheit geprägte und belastbare Arbeitsbeziehung an.



Organisationsstruktur



Bereit für's Abenteuer?

Geldanlage, die sich lohnt.

Das neue **Abenteuersparen** für Kinder bis 18 Jahre. Flexibles Sparen mit attraktivem Zins.

Fragen Sie uns:
Telefon: 08131 730
www.sparkasse-dachau.de/abenteuersparen

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Dachau



Von uns für dich: 1 Jahr Nachhilfe im Wert von 1.780,- Euro*

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

www.vr-dachau.de/ubimaster

Mehr Infos zu unserem Nachhilfe Angebot mit ubiMaster gibt's hier:



*für alle mit einem VR Mein Konto und einer Mitgliedschaft (mind. ein Anteil) bei der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Vorstand und Revisor:innen

Der Vorstand wird von der Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau für jeweils zwei Jahre gewählt. Seine Hauptaufgaben sind die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung und die Vertretung des Kreisjugendrings nach außen.

Wer sich für die Arbeit im Vorstand interessiert, ist herzlich eingeladen mitzuwirken. Am 6.5.2025 sind auf der Vollversammlung unsere Neuwahlen für den Vorstand.

Vorstandsmitglieder



Magdalena Hübner
Vorsitzende (stellvertretend, seit Januar 2025)
Evangelische Jugend



Maria Uhlemann
Vorstand
Sportjugend



Lukas Stolze
Vorstand
Verbandslos



Tizian Foidl
Vorstand
BDKJ



Zgjim Alija
Vorstand
DITIB Jugend

Revisor:innen

Die Revisor:innen übernehmen ein verantwortungsvolles Amt, da sie die finanziellen Aktivitäten des Kreisjugendrings überwachen. Sie prüfen die Buchhaltung, sorgen für Transparenz und stellen sicher, dass die Mittel verantwortungsvoll und gemäß den Vorgaben verwendet werden.



Simon Wetzstein



Michael Gierlinger



René Uhlemann



Carmen Kornalik



Wir danken Julia Neumann tausendmal für Ihr Engagement als Vorsitzende des KJR Dachau und wünschen Ihr für Ihren weiteren Weg alles Gute!

Interview mit Magdalena Hübner

Magdalena Hübner ist stellvertretende Vorsitzende des Kreisjugendrings Dachau und hat bereits in verschiedenen Funktionen Erfahrungen gesammelt, die sie in ihre Arbeit einbringt.

Seit wann bist du schon im KJR-Vorstand aktiv?

Seit Mai 2019 besteht meine Verbindung mit der ehrenamtlichen Arbeit beim Kreisjugendring in Dachau. Im Alter von damals 16 Jahren wurde ich erstmals in den Vorstand des KJR gewählt. Nach Abschluss meines Abiturs unterbrach ich meine ehrenamtliche Arbeit für den KJR, da ich im September 2022 meinen einjährigen Bundesfreiwilligendienst (BuFDi) beim Kreisjugendring begann. Eine Tätigkeit im Vorstand ist nicht zulässig, wenn man zeitgleich auch beim KJR angestellt ist. Im Anschluss an das BuFDi-Jahr ließ ich mich in der Vollversammlung im Mai 2023 erneut in den Vorstand wählen, und zwar für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden.

Welche Themen (des KJR und innerhalb der Arbeit des Vorstands) sind dir besonders wichtig?

Nachdem ich selbst im Landkreis Dachau aufgewachsen bin, prägte mich stets die historische Verbindung dieser Region mit der Zeit des Nationalsozialismus. Deswegen sind mir die Themen rund um Erinnerungsarbeit, Stärkung der Demokratie und politische Bildung besonders wichtig. Darüber hinaus setze ich mich ehrenamtlich, schulisch und mittlerweile auch beruflich stets für die Förderung der Mitsprache und Beteiligung junger Menschen in gesellschaftspolitischen Bereichen ein. Ich habe oft genug die Erfahrung gemacht, dass einem aufgrund des noch nicht so hohen Alters von älteren Personen Wissen und Erfahrungen aberkannt werden und der Raum zur Mitsprache verwehrt oder stark erschwert wird. Durch mein persönliches Interesse an der jugendkulturellen Szene und der Awareness-Arbeit sind auch die Themen rund um Vielfalt, Chancengleichheit und Sensibilisierung hinsichtlich bestehender ungleicher gesellschaftlicher Machtverhältnisse für mich von großer Bedeutung. Zudem ist der Ausbau der Angebotsstrukturen für Jugend- und Subkultur wichtig. Aufgrund meiner eigenen Arbeitserfahrung beim KJR stellen auch die Mitarbeitenden und die Achtung ihrer Rechte einen Grundpfeiler der Vorstandsarbeit beim KJR dar.

Welche Aufgaben hat eigentlich der KJR-Vorstand?

Die Aufgaben des ehrenamtlichen Vorstands des Kreisjugendrings umfassen sowohl die innere als auch die äußere Vertretung des Kreisjugendrings sowie die Gesamtverantwortung für die Aufgaben-erledigung des KJR im Sinne der Satzung, Geschäftsordnung und der Beschlüsse aus den Vollversammlungen die mit den Vertretern aus den Jugendorganisationen des KJR Dachau getroffen werden. Der Vorstand hat eine Aufsichtsfunktion gegenüber der Geschäftsführung, wird in seiner Arbeit allerdings auch von der Geschäftsfüh-



rung unterstützt und beraten. Die Vorstandsmitglieder treffen sich monatlich zu den Vorstandssitzungen, bilden gelegentlich weitere themenbezogene Arbeitskreise und nehmen vielfältige Repräsentationsaufgaben wahr.

Vor welchen Herausforderungen steht die Jugendarbeit im Landkreis Dachau?

Aufgrund der seit einigen Jahren und voraussichtlich weiterhin bestehenden knappen Haushaltslage stellen finanzielle Ressourcen die maßgebliche Krux und Herausforderung der aktuellen Zeit dar. Hinzu kommt, dass der demografische Wandel und der daraus resultierende Fachkräftemangel auch im sozialen und jugendbezogenen Bereich stark spürbar sind. Dieser Bereich wurde in den sozialpolitischen Entscheidungen der letzten Jahrzehnte vernachlässigt und die unzureichende finanzielle Entlohnung der Mitarbeitenden ist nicht förderlich für die Nachbesetzung offener Stellen. Im Landkreis Dachau lässt sich außerdem, wie auch im Rest von Deutschland, das Erstarken rechter und anti-demokratischer Stimmen feststellen, durch welche der jugendpolitischen Bildungsarbeit bereits in den letzten Jahren vermehrt Steine in den Weg gelegt wurden.

Was wünschst du dir für den Kreisjugendring für die kommenden Jahre?

Nachdem der Kreisjugendring Dachau in den letzten Jahren einen großen Zuwachs an Arbeitsfeldern sowie großartige neue Kolleginnen und Kollegen verzeichnen konnte, hoffe ich, dass er die derzeit bestehenden Angebotsstrukturen in den einzelnen Gemeinden und im gesamten Landkreis und der Stadt Dachau trotz der schwierigen finanziellen Lage aufrechterhalten kann und das Team des KJR mit all seinen vielfältigen Kompetenzen bestehen bleibt.

Vollversammlungen

Frühjahrsvollversammlung

Begrüßung und Formalitäten

Am 07. Mai 2024 fand die Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau im Ludwig-Thoma-Haus statt. Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung durch die Vorsitzende Julia Neumann. Anschließend wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. Die Tagesordnung hielt einige spannende Punkte für die Delegierten bereit.

Neue Mitarbeiter:innen und Logo

Zu Beginn stellten sich die neuen Mitarbeiter:innen vor: Sabine Lang unterstützt seit Anfang des Jahres die Sachbearbeitung, Victoria Spitzenpfeil ist Teil des Jugendhaus-Teams in Karlsfeld, Monika Kleiber ist in der Mittagsbetreuung an den Grundschulen in Karlsfeld tätig und Tea Krsic unterstützt als Lernbegleiterin. Im Anschluss wurde das neue Logo des KJR präsentiert. Das alte Logo wurde im April von einem neuen abgelöst, das die Zugehörigkeit zum BJR betont und mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Aktuelle Entwicklungen in der Jugendarbeit

Katja Faig gab im Folgenden einen aktuellen Überblick über die Entwicklungen und Fortschritte in der Jugendarbeit in Karlsfeld. Das Jugendhaus wurde komplett umgestaltet und viele Bereiche erneuert. Als Startschuss für die Jugendarbeit soll das FünfSieben Festival am 18.05. dienen. Neben dem neuen Tätigkeitsbereich in der Gemeinde Karlsfeld wurde auch auf die Kündigung der Zusammenarbeit bezüglich der Gemeindejugendarbeit eingegangen. Der Gemeinderat Bergkirchen hat beschlossen, den Vertrag zum 31.12.2024 zu kündigen.



Projekt „Yourope“

Manuel Liebig übernahm dann die Vorstellung des Projekts „Yourope“, einer Kampagne der Partnerschaft für Demokratie. Im Vorfeld der Europawahl 2024 lud die bundesweite Mitmach-Kampagne ein, Statements zu Europa abzugeben. Die Beiträge wurden auf den Social-Media-Kanälen von Yourope.me veröffentlicht. Alle Anwesenden waren eingeladen, ihre Statements dazu abzugeben.

Finanzierung und Zuschüsse

Es folgte ein Einblick in die Entwicklung der Zuschüsse des KJR Dachau. Bisher konnten steigende Bedarfsmeldungen verzeichnet werden, wobei die Bedarfe der letzten Jahre weitgehend gedeckt wurden. In diesem Jahr konnten erstmals nicht alle Bedarfsanfragen der Mitgliedsorganisationen gedeckt werden. Es wurde in der letz-



ten Vollversammlung bereits beschlossen, die Grundstockförderung von max. 1.800 € auf 1.400 € zu senken, doch trotz dieser Maßnahme konnte nicht allen Bedarfsanfragen nachgekommen werden. Es besteht ein zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von 31.907 €, die für Fahrten und Aktionen der Jugendverbände gebraucht würden.

Aktuelle Beschlüsse des BJR

Julia Neumann ging im Anschluss auf einen aktuellen Beschluss der BJR Vollversammlung vom 24.03.2024 ein. Neben anderen Beschlüssen wurde der Beschluss zu rechtsextremistischen Parteien und Vereinigungen einstimmig vom BJR gefasst. Der BJR lehnt eine Zusammenarbeit mit der AfD und ihren Vertreter:innen ausdrücklich ab. Soweit keine rechtliche Verpflichtung besteht, werden der BJR, seine Gliederungen und seine Mitgliedsorganisationen keine Unterstützung der AfD leisten. Die Mitgliedsorganisationen verpflichten sich, in die Funktionen, Ämter und Gremien des BJR auf Landesebene und in die Gliederungen des BJR keine Personen zu benennen, zu berufen oder zur Wahl zu stellen, die eine aktive Rolle oder Mitgliedschaft in der AfD bzw. der JA innehaben. Das ist ein klares Zeichen der BJR-Mitgliedsverbände.

Austausch und Jahresbericht

Nun gab es die Möglichkeit, sich mit den Jugendorganisationen auszutauschen. In mehreren Gruppen konnten Anliegen, Meinungen und aktuelle Herausforderungen ausgetauscht werden. Nach einer kurzen Pause folgte die zweite Hälfte der Sitzung. Ludwig Gasteiger gab einen Einblick in den Jahresbericht 2023. Der Jahresbericht ist auf unserer Website abrufbar unter [Über uns/Jahresberichte](#).



Haushalt und Revisionsbericht

Anschließend stellte Ludwig Gasteiger den, mit 2,5 Mio. Euro, bisher höchsten Haushalt vor. Das Jahr 2023 war herausfordernd für die Internationale Jugendbegegnung (IJB), die aufgrund der Nach-Corona-Situation und einer niedrigeren Teilnehmendenzahl ein Defizit von 6.000 € verzeichnete. Dennoch konnte ein insgesamt zufriedenstellender Abschluss präsentiert werden. Simon Wetzstein präsentierte den Revisionsbericht und äußerte den Wunsch nach weiterer Digitalisierung. Es wurde auch berichtet, dass die neuen Revisor:innen gut eingearbeitet wurden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Nachwahlen des Vorstands

Ein spannender Tagesordnungspunkt war die Nachwahl des Vorstands. Luisa Cuorvo gab ihr Amt als Beisitzerin ab. Es gab einen langen Applaus für ihr Engagement. Die Wahlen wurden von Tizian Foidl, Lukas Stolze und Alexander Bauer geleitet. Sana Tawaf (Verbandslos), Zgjim Alija (DITIB Jugend) und Christoph Pütz (Evangelische Jugend) wurden zur Wahl vorgeschlagen. Christoph Pütz ließ sich nicht zur Wahl aufstellen. Sana Tawaf und Zgjim Alija wurden von der Vollversammlung gewählt und nahmen die Wahl an. Wir gratulieren beiden herzlich zu ihren neuen Posten im KJR-Vorstand und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Herbstvollversammlung

Am 11. Dezember 2024 trafen sich die Delegierten des Kreisjugendrings (KJR) Dachau zur Herbstvollversammlung im Ludwig-Thoma-Haus. Auf der Tagesordnung standen neben einem Rückblick auf das Jahr 2024 auch der Haushalt 2025, die Nachwahlen des Vorstands sowie die Festlegung des Jahresschwerpunkts 2025.

Formale Eröffnung und spannende Einblicke

Nach der Klärung von Formalia wie Beschlussfähigkeit und Tagesordnung startete Ludwig Gasteiger mit der Präsentation der Ergebnisse der Mitarbeiter:innenumfrage. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: 48 % der Teilnehmenden sind zufrieden, 31 % sogar sehr zufrieden. Besonders positiv bewertet wurde die Kollegialität innerhalb der Organisation. Gleichzeitig zeigte die Umfrage Verbesserungspotenziale in den Bereichen Entlohnung im öffentlichen Dienst und gesundheitliche Belastung auf.

Anschließend berichtete Ludwig Gasteiger über zwei große Projekte, die zum Jahresende auslaufen: die Partnerschaft für Demokratie Karlsfeld sowie das Modellprojekt Demokratische Schule. Beide Interessensbekundungen zur Fortsetzung waren leider erfolglos, jedoch wird geprüft, ob die Partnerschaft durch alternative Mittel weitergeführt werden kann.

Es folgte ein Einblick in die Jugendarbeit Karlsfeld, die seit Februar 2024 erfolgreich etabliert wurde. Aktionen zu Halloween, Weihnachten und Erste Hilfe sowie die produktive Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen zeugen von einem engagierten Start.

Mit Begeisterung wurde der Rückblick auf das erste FünfSieben Festival geteilt: Mit 1500 Besucher:innen ein voller Erfolg! Der Termin für 2025 steht bereits fest: Am 31. Mai wird das Festival zum zweiten Mal stattfinden.



Zur Partnerschaft für Demokratie berichtete Landrat Stefan Löwl: Er hob die Bedeutung der Partnerschaft hervor, insbesondere im Hinblick auf die Themen Antisemitismus und demokratische Beteiligung an Schulen. Daniel Wagner ergänzte den Vortrag mit einem Rückblick auf vergangene Projekte der Partnerschaft.

2025 wird es gleich zwei Jubiläen zu feiern geben: 10 Jahre Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau sowie 10 Jahre Runder Tisch gegen Rassismus Dachau.

Im Bereich Ganzttag gab es von Brigitte Wurbs Neues zu berichten: Die Ganzttagsschulen bis zur 4. Jahrgangsstufe werden sukzessive ausgebaut. Der Umzug der Mittagsbetreuung an die Verbandsgrundschule hat gut geklappt.

Interaktiver Austausch mit den Jugendorganisationen

Auch in dieser Vollversammlung sollte der Austausch mit den Jugendorganisationen natürlich nicht zu kurz kommen. In kleinen Gruppen konnte man reflektieren über Themen wie „Welche Werte prägen eure Organisation?“ oder „Beschreibe deine Jugendorganisation in einem Wort“.

Wahlen

Im KJR-Vorstand sind zwei Plätze frei, somit gab es in dieser Vollversammlung eine Nachwahl.

Katalin Karádi, 14 Jahre alt und engagiert im Jugendkreistag, stellte sich für den Vorstand zur Wahl, scheiterte jedoch knapp.

Auch bei den Revisor:innen waren noch zwei Plätze zu vergeben. Für dieses Amt ließ sich jedoch an diesem Abend niemand gewinnen und somit bleibt es bei dem Revisor:innen-Team, das aktuell aus vier Personen besteht.

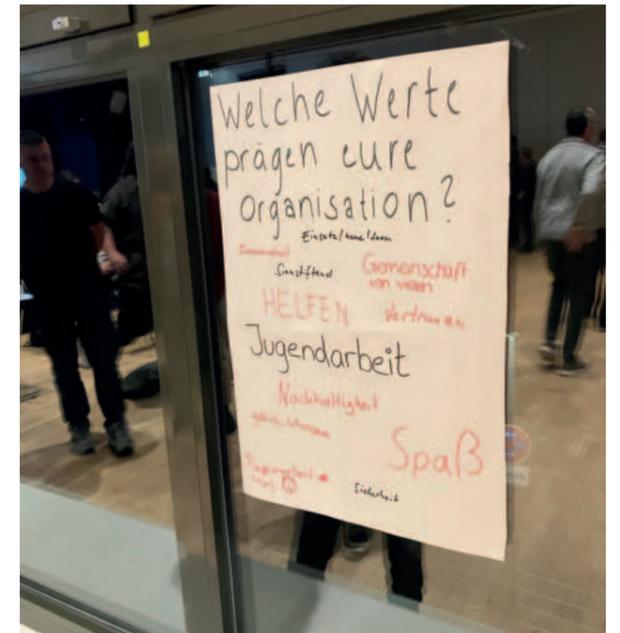
Für den Jugendkreistag ließen sich folgende Jugendliche aufstellen: Mijana Terzic-Tanasovic, Lorenz Stabl, Jonas Kittelberger, Kay Kollroß. Alle wurden gewählt und wir wünschen ihnen viel Erfolg bei diesem spannenden Amt.

Anträge & Ausblick auf 2025

Der Abend endete mit wichtigen Anträgen:

- Ein Jugendfreizeitplatz am Karlsfelder See mit Pumtrack und Skateelementen wurde einstimmig beschlossen.
- Ein Antrag betreffend die Schulumens im Ganzttag wurde beschlossen: Der Kreisjugendring Dachau stellt Küchenkräfte für die Mittagszeit in den Ganzttagsschulen der Gemeinde Karlsfeld an, um damit die Betreuung und Verpflegung der Schülerinnen und Schüler gemeinschaftlich mit der Gemeinde zu gewährleisten. Mit der Gemeinde Karlsfeld und dem Schulverband München-Karlsfeld werden entsprechende Verträge als Ergänzung zu den Verträgen im Rahmen der Ganzttagbildung geschlossen.
- Ein Nachtragshaushalt für den Ganzttag wurde beschlossen.
- Ein neuer Jahresschwerpunkt wurde gewählt: Nachwuchsförderung im Ehrenamt.
- Der Haushalt für 2025, der sich auf rund 3,39 Millionen Euro beläuft, wird vorgestellt. Im Vergleich zu 2024 mit 3,38 Millionen Euro wächst er das erste Mal seit über 10 Jahren nicht deutlich. Die Jahresplanung und der Haushalt werden einstimmig beschlossen.

Mit einem Ausblick auf die Termine im kommenden Jahr und einer Feedback-Umfrage endete die Vollversammlung. Sie zeigte einmal mehr, wie breit aufgestellt und engagiert die Jugendarbeit im Landkreis Dachau ist.



Landrat Stefan Löwl betont die Bedeutung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau.

Geschäftsstelle

Geschäftsführung und Bereichsleitungen



Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer



Brigitte Wurbs
Stellv. Geschäftsführerin,
pädagogische Leitung
schulbezogene Jugendarbeit



Katja Faig
Pädagogische Leitung
Gemeindejugendarbeit

Geschäftsstelle



Margit Saeger
Sachbearbeiterin
Kassenführung



Evelyn Thurnbauer
Sachbearbeiterin Personal
und Ganztagsbildung



Gaby Kälbli
Sachbearbeiterin Zuschüsse,
Jugendverbände, Gremien,
Vollversammlung, Ferienportal



Felix Heinrich
Materialwart



Julia Janisch
Öffentlichkeitsarbeit



KONTAKT

Kreisjugendring Dachau
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131 356780
Fax: 08131 3567899
email@kjr-dachau.de
www.kjr-dachau.de



Equipment für Feste & Events

Materialvermietung

Unsere Materialvermietung bietet euch eine Vielzahl von Ausrüstungen für jede Gelegenheit. Ob für Jugendorganisationen, Vereine, Gemeindeaktivitäten oder private Feiern – bei uns findet ihr das passende Equipment. In Absprache mit unserem Materialwart und nach Abschluss eines Mietvertrages könnt ihr alles für Feste, Zeltlager, Geburtstage, Jubiläen und mehr ausleihen. Die Preise und das Buchungsformular findet ihr auf unserer Website. Solltet ihr besondere Wünsche oder Vorschläge haben, was noch in unserem Verleih fehlen könnte, lasst es uns wissen!

Unser Verleihsortiment umfasst unter anderem:

- Mehrere Gerüstzelte
- Eine Popcornmaschine
- Eine Buttonmaschine
- Verschiedene Spiele wie Riesenjenga
- Fußballtore
- Minigolf und vieles mehr

Kleinbusvermietung

Jugendleiter:innen der im KJR zusammengeschlossenen Jugendorganisationen haben die Möglichkeit, einen Kleinbus von uns zu mieten. Unser Ford Transit verfügt über neun Sitze (inkl. Fahrer:in) und einen großzügigen Gepäckraum. Die Rücksitzbänke können für zusätzlichen Stauraum ausgebaut werden. Ein Führerschein der Klasse B ist ausreichend. Ein Fahrsicherheitstraining, das wir einmal jährlich anbieten, wird empfohlen.



Alle Infos und Buchung unter:
[www.kjr-dachau.de/
jugendverbaende/materialvermietung](http://www.kjr-dachau.de/jugendverbaende/materialvermietung)



KONTAKT

Felix Heinrich
Materialwart
Mail: felix.heinrich@kjr-dachau.de

Den Kreisjugendring unterstützen

Sie können die Arbeit des Kreisjugendrings im Allgemeinen oder einzelne Arbeitsfelder und Projekte finanziell mit einer Spende unterstützen. Bei zweckgebundenen Spenden bitte einen Verwendungszweck angeben. Bei Fragen zu unseren Projekten und Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Ludwig Gasteiger.

Unsere Kontodaten sind:

Kreisjugendring Dachau
Bank: Sparkasse Dachau
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58

BIC: BYLADEM1DAH
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jugend kann die Welt bewegen

KONTAKT



Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer
Tel.: 08131 3567810
Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de

Freiwilligendienst beim KJR

Freiwillige:r beim KJR

Wir veröffentlichen unsere aktuellen Stellen für den Bundesfreiwilligendienst auf

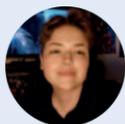


→ www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/

Bitte nutze das Online-Formular, um dich bei uns zu bewerben. Der Anmeldezeitraum startet jedes Jahr am 1. Februar. Der Freiwilligendienst beginnt im September. Als Freiwillige:r kannst du in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt werden:

- Politische Bildung und offene Kinder- und Jugendarbeit
- Politische Bildung und (internationale) Jugendarbeit

Unsere Freiwilligen 2024/2025



Kay Kollroß
Partnerschaft für Demokratie



Antoine Zacharias
Jugendhaus Karlsfeld

Kay Kollroß berichtet über das Freiwillige Soziale Jahr:

Seit dem 3. September 2024 absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Partnerschaft für Demokratie. Zudem bin ich Teil des Teams der Internationalen Jugendbegegnung und arbeite an der Planung des FünfSieben Festivals mit.

Nach einer intensiven Einarbeitungsphase und dem Kennenlernen aller Beteiligten ging es schnell in die inhaltliche Arbeit – und genau das macht mir großen Spaß. Besonders schätze ich es, eigene Ideen einbringen zu können und aktiv an der Planung mitzuwirken.

Die vielseitige Arbeit in der Pfd begeistert mich besonders, da ich nicht nur in verschiedenen Teams mitarbeite, sondern auch politische Bildungsarbeit leiste – zum Beispiel mit dem Demokratietiemoobil. Zusätzlich engagiere ich mich beim Café Queer.

Im Rahmen meines Freiwilligendienstes mache ich außerdem ein eigenes Projekt: eine Broschüre mit dem Arbeitstitel „Diversität leben: Unterstützung queerer und trans Schüler*innen im Schulalltag“. Auf rund 60–80 Seiten wird sie Schulen im Landkreis Dachau konkrete Handlungsempfehlungen und hilfreiche Infos zum Umgang mit queeren und trans* Schüler*innen bieten. Mein Ziel ist es, Aufklärung zu fördern und eine diskriminierungsfreie Schulumgebung zu schaffen.

Auch die FSJ-Seminare sind ein echtes Highlight! Es ist spannend zu erfahren, wo andere Freiwillige ihr Jahr verbringen. Neben den inhaltlichen Programmpunkten bleibt immer genug Zeit für Austausch und gemütliche Abende zusammen.

Ich freue mich sehr auf meine noch verbleibende Zeit beim KJR und der PFD! :)

Kinderschutz

Der Kinderschutz wird ernst genommen – beim Kreisjugendring und im Landkreis Dachau

Wenn man die Rechte von Kindern und Jugendlichen ernst nimmt, muss man sich zugleich mit allen Möglichkeiten um den Kinderschutz bemühen. Der Kreisjugendring überarbeitet und erweitert daher fortlaufend sein Schutzkonzept, macht Fortbildungen für Mitarbeiter:innen und für Jugendleiter:innen, arbeitet in Workshops arbeitsfeldbezogene Schutzvereinbarungen aus. Bei dieser intensiven Arbeit wird der KJR Dachau von der BJR-Fachstelle Prätect und vom Wirbelwind e.V. unterstützt. Der BJR hat seinerseits einen Leitfaden für die Entwicklung von Schutzkonzepten erstellt, der online frei verfügbar ist. Es gibt ferner gute Arbeitshilfen und Materialien im BJR-Webshop.



→ www.bjr.de/bestellservice

Es geht bei dem Schutzkonzept unter anderem darum, sich fortzubilden, Sensibilität zu erhöhen sowie Notfall- und Krisenpläne zu entwickeln. In unserem Kinderschutzteam haben wir auch Expertinnen für Sexualpädagogik und für Kindeswohlgefährdung. Unsere insoweit erfahrene Fachkraft berät unsere Kolleginnen und Kollegen und erstellt bei Verdacht auch Gefährdungsbeurteilungen. Kinderschutz ist ein zentrales Thema in allen Bereichen, in denen Kinder und Jugendliche sind.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts für den Landkreis Dachau eingerichtet. In dieser arbeiten wir intensiv mit, um Kinderschutz möglichst breit zu verankern. Mit dem Schutzkonzept beschreitet der Landkreis Neuland.

Wenn Jugendverbände oder Vereine sich mit diesem Thema eingehender beschäftigen wollen, können sie sich gerne an uns wenden.



GESCHÄFTSFÜHRER

Ludwig Gasteiger
Tel.: 08131 3567810
Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de



INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF

Elisabeth Moor
Handy: 0170 6533840
Mail: elisabeth.moor@kjr-dachau.de



VERTRAUENSPERSON FÜR JUGENDLICHE

Katja Faig
Handy: 0176 43646278
Mail: katja.faig@kjr-dachau.de



VERTRAUENSPERSON FÜR KINDER

Franziska Groll
Handy: 0160 3337967
Mail: franziska.groll@kjr-dachau.de



INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF (VERTRETUNG)

Marianne Sommer
Tel.: 08138 6976348
Handy: 0176 73455625
Mail: marianne.sommer@kjr-dachau.de



SEXUALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Sandra Walden-Pawelka
Tel.: 08134 555481
Mail: sandra.walden-pawelka@kjr-dachau.de



Interview mit Elisabeth Moor, ISEF-Beauftragte des KJR Dachau

Elisabeth Moor, Insoweit erfahrene Fachkraft (ISEF) des Kreisjugendrings Dachau, erläutert in diesem Interview ihre wichtige Rolle und die vielfältigen Aufgaben, die mit dem Kinderschutz verbunden sind. Sie erklärt, wie sie die Mitarbeitenden des KJR bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen unterstützt und welche Schritte unternommen werden, wenn ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besteht.

Was bedeutet ISEF und worin bestehen die Aufgaben in dieser Funktion?

ISEF bedeutet „Insoweit erfahrene Fachkraft“ (Kinderschutz) und ist seit 2005 die Bezeichnung für eine beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos einer vermuteten Kindeswohlgefährdung nach § 8a und 8 b SGB VIII.

Meine Aufgaben als ISEF sind: Die Unterstützung aller Mitarbeitenden des KJR Dachau bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen und vorhandenen Ressourcen, die Hilfe bei der Prüfung der Mitwirkungsbereitschaft von Sorgeberechtigten, Beratung, wie die Einbeziehung von beteiligten Personen gelingen kann, Unterstützung beim Vorbereiten von Elterngesprächen und geeigneter Hilfsmaßnahmen und Beratung über die Notwendigkeit und den Zeitpunkt der Einbeziehung des Jugendamtes.

Wie wird man eine Fachkraft für Kinderschutz?

In Absprache mit dem KJR Dachau habe ich einen Lehrgang beim Weinsberger Forum in Bernried besucht – für Fachkräfte von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe im Rahmen des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII – und habe nach einer erfolgreichen schriftlichen Prüfung am Ende des Lehrgangs ein Zertifikat erhalten.

Mit welchen Fragen kann man sich an dich wenden? Und für wen bist du Ansprechpartnerin?

Alle Mitarbeitenden des KJR Dachau können sich mit Fragen zum Thema Kindeswohlgefährdung an mich wenden, wenn sie in der Betreuung von Kindern oder Jugendlichen Anzeichen einer möglichen Kindeswohlgefährdung feststellen oder sich unsicher sind. Ich berate die Mitarbeitenden und ggf. auch die Geschäftsführung bei Fragen zur Einbeziehung von Sorgeberechtigten bzw. vor Elterngesprächen in Verdachtsfällen.

Wie wird vorgegangen, wenn eine Kindeswohlgefährdung vermutet wird?

Zunächst melden sich die Mitarbeitenden telefonisch bei mir und ich prüfe gemeinsam mit ihnen, wie akut die Gefährdung des betreuten Kindes oder Jugendlichen ist. Wenn keine akute, aber dennoch eine drohende Gefährdung vorliegt, besteht oft trotzdem Hilfebedarf. Ich unterstütze und berate bei der Suche nach Ressourcen für die Betroffenen, veranlasse ggf. die Einbeziehung der Eltern durch ein Elterngespräch und evtl. die Anbindung an geeignete Einrichtungen, z.B. eine Erziehungsberatungsstelle, um die drohende Gefährdung abzuwenden.



Wenn jedoch gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung vorliegen, muss gehandelt werden und eine Meldung beim Jugendamt erfolgen. Dabei ist folgendermaßen vorzugehen:

- zuerst immer die zuständige KJR-Bereichsleitung bzw. Geschäftsführung informieren
- danach muss die/der Mitarbeitende eine Gefährdungsmeldung an das Jugendamt im Landratsamt Dachau senden

Gewichtige Anhaltspunkte sind beispielsweise: Vernachlässigung des Kindes, Vernachlässigung der elterlichen Aufsichtspflicht, Gewalt und physische Misshandlung, sexueller Missbrauch oder sexuelle Gewalt, seelische Misshandlung, Verweigerung ärztlicher Behandlungen und häusliche Gewalt (Gewalt der Eltern gegeneinander, die das Kind miterleben muss).

Die Gemeinschaft der Jugendorganisationen

02.



Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 19 Jugendverbände bilden den Kreisjugendring Dachau. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter:innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen. Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein.

Jugendverbandsarbeit

2024 konnte der KJR Dachau aus Mitteln des Landkreises Dachau wieder Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben. Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter:innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen. Das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Förderungsgrundsätze und die Anträge stehen auf unserer Webseite unter www.kjr-dachau.de/jugend-verbaende/zuschuesse zur Verfügung.

Der Bedarf für Veranstaltungen und Aktionen wird von den Jugendorganisationen jeweils am Jahresanfang angemeldet und im Anschluss findet dann das jährliche Verteilertreffen statt. Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit in Dachau verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.

Wir unterstützen euch gerne bei der Projektentwicklung und der Finanzakquise. Insbesondere für Projekte der Förderung von Beteiligung und eines guten Miteinanders gibt es den Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und der Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld. Angebote der Jugendarbeit sollen inklusiv und für alle offen sein. Bei den Mehrkosten für Inklusion und der fachlichen Umsetzung unterstützt euch der Bezirksjugendring Oberbayern: www.jugend-oberbayern.de/inklusion/



Fortbildungen für Jugendleiter:innen

Dieses Jahr hatte der KJR Dachau wieder ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm im Angebot! Im März starteten wir mit einem Erste-Hilfe-Kurs, der super besucht wurde und viel praktisches Wissen vermittelte. Gleich darauf folgte die JULEICA-Grundausbildung, die neuen Jugendleiter:innen das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit mitgab.

Spannend war auch die Fortbildung zum Thema Aufsichtspflicht, bei der viele rechtliche Aspekte in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit beleuchtet wurden.

Ein echtes Highlight war unsere Mindsnack-Reihe – kurze, knackige Online-Sessions, die Themen wie erfolgreiche Social-Media-Nutzung, Smartphone-Tricks oder die Grundlagen des Podcastings behandelten. Diese einstündigen Sessions waren sehr beliebt und boten viel Input in kurzer Zeit.

Falls ihr Wünsche oder Ideen für zukünftige Fortbildungen habt, meldet euch einfach bei uns unter: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de. Wir freuen uns auf eure Anregungen und darauf, auch nächstes Jahr wieder spannende Fortbildungen anbieten zu können!



Ludwig Gasteiger

Arbeitstreffen der Jugendorganisationen,
Beratung und Fortbildungen

Tel.: 08131 3567810

Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de



Gaby Käbli

Sachbearbeiterin - Zuschüsse, Jugendverbände,
Gremien, Vollversammlung, Ferienportal

Tel.: 08131 3567831

Mail: gaby.kaelbli@kjr-dachau.de



Fahrsicherheitstraining

Am 19.10.2024 fand unser jährliches Fahrsicherheitstraining mit dem Kleinbus auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau statt. Abgehalten wurde das Training wie immer von der Kreisverkehrswacht Dachau e.V. Unter den Teilnehmenden waren Jugendleiter:innen aus verschiedenen Jugendorganisationen.

Bei dem 3-stündigen Kurs wurde erst erklärt, worauf man achten muss, und dann wurde natürlich fleißig mit dem vom KJR organisierten Fahrzeugen geübt - z.B. das Rückwärtsfahren in Schlangenlinien (ohne ein Hütchen umzufahren), die Reaktion bei einer Vollbremsung im leeren und im voll besetzten Zustand und vieles mehr.

Alle Teilnehmer:innen waren von dem Kurs begeistert und konnten am Ende stolz ihre Urkunde in Empfang nehmen.

..... Bund der Katholischen Jugend Dachau (BDKJ)

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände, sondern auch die aller Pfarrjugendlichen. In den katholischen Jugendverbänden werden das Ehrenamt, das Prinzip der Freiwilligkeit und Demokratie großgeschrieben. Ziel unserer Jugendarbeit ist die Selbstfindung und -verwirklichung junger Menschen. Wir fördern die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln: Heute in der Jugendgruppe, morgen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft.



Da seit Dezember 2022 die Vorstandschaft des BDKJ Dachau vakant ist, haben auch im Jahr 2024 keine Veranstaltungen in Trägerschaft des BDKJ stattgefunden. Die KLJB als Mitgliedsverband des BDKJ ist jedoch weiterhin im Landkreis aktiv und hat mit ihrer Aktion „Rumpelkammer“ (Papier- und Altkleidersammlung) im März sowie der Aktion „Minibrot“ an Erntedank zwei große Spendenaktionen durchgeführt. Bei der Aktion „Rumpelkammer“ werden in vielen Orten im Landkreis Altkleider und Altpapier gesammelt und zu fünf großen Verladestandorten gefahren, wo alles in LKWs bzw. Container verladen wird. Die Aktion „Minibrot“ soll das Bewusstsein dafür stärken, dass es in vielen Ländern unserer Erde Menschen gibt, die lediglich ein kleines Brot am Tag zu essen haben. Traditionell werden nach den Erntedank-Gottesdiensten diese „Minibrote“ verteilt und gleichzeitig Spenden gesammelt. Die Erlöse beider Veranstaltungen kommen sozialen Zwecken zugute.

In den Herbstferien hat eine Jugendleiter:innen-Ausbildung stattgefunden, die allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat. Die Kursleiter:innen freuen sich schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.



BDKJ Dachau (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Gottesackerstr. 17
85221 Dachau
Tel.: 08131 81845
Mail: info@bdkj-dachau.de

Zum Beginn der Pfingstferien ist immer der gesamte Diözesanverband der KLJB zu Gast im Landkreis Dachau. Dort findet am Petersberg ein großes Zeltlager statt, das unter einem bestimmten Motto steht. Workshops, gutes Essen, Lagerfeuer und viele Spiele sorgen dabei immer für gute Stimmung. Die Veranstaltung endet mit einem großen Freiluft-Gottesdienst zum Pfingstsonntag. Auch hier laufen bereits die Vorbereitungen für das kommende Jahr.

Die Katholischen Jugendverbände werden von den hauptberuflichen Mitarbeiter:innen der Katholischen Jugendstelle im Landkreis bei ihren Aufgaben und Tätigkeiten begleitet und unterstützt.

..... Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern

Die Kreisjugendleitung Dachau der dbbjb (Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern) ist die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamtinnen und Beamten sowie Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor (z.B. Bahn und Post).

Der Fokus liegt auf arbeitsweltbezogener Jugendarbeit und richtet sich im Wirkungsbereich auf den Landkreis Dachau. Zu den Aufgaben der dbbjb gehört, u.a. junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit zu befähigen sowie zur aktiven Mitgestaltung einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft durch Förderung des sozialen und solidarischen Verhaltens, des kritischen Denkens und des verantwortlichen Handelns anzuregen.



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern e.V.
Kreisjugendleitung Dachau
Dachauer Straße 4
80335 München
Tel.: 089 54502330
Mail: info@dbbjb.de



Vorstandsarbeit

Dieses Jahr fanden zwei eigene Vorstandssitzungen statt. Die Kreisjugendleitung Dachau war auf der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Dachau, einer Schulung zur Vorstandsarbeit bei der Bezirksjugendleitung Oberbayern, einem gemeinsamen Arbeitstreffen mit der Kreisjugendleitung Fürstenfeldbruck der dbbjb, einem Vortrag des Bayerischen Jugendrings zum Thema Ehrenamt-Life-Balance sowie fünf Vorstandssitzungen des übergeordneten Gremiums, der Bezirksjugendleitung Oberbayern des dbbjb, vertreten.

Veranstaltungen

Alpakawanderung: Am 14.10.2024 beschäftigte sich die Kreisjugendleitung Dachau zusammen mit der Bezirksjugendleitung Oberbayern intensiv mit dem Jahresthema „Psychische Gesundheit“. Wir organisierten eine Alpakawanderung in Sigmertshausen. Die Familie Loder berichtete

den insgesamt 10 Teilnehmenden während der 2-stündigen Wanderung viel über die Wichtigkeit von psychischer Gesundheit und das Hoffleben der Alpakas. Durch die Arbeit mit den Alpakas konnten für die psychische Gesundheit wichtige Werte wie Entschleunigung, Glücksmomente, Erdung und Ruhe vermittelt werden. Zurück auf dem Hof tauschten sich die Teilnehmenden noch über das gerade Erlebte und ihre eigenen Erfahrungen zum Thema psychische Gesundheit aus.

Lichterfahrt

Am 11.12.2024 organisierte die Kreisjugendleitung Dachau zusammen mit der Kreisjugendleitung München-Land und der Bezirksjugendleitung Oberbayern eine Lichterfahrt am Münchner Flughafen mit anschließendem Besuch des Wintermarktes im Munich Airport Center. Insgesamt 52 Teilnehmer:innen waren vor Ort. Wir fuhren mit einem Bus über das Rollfeld zu den Flugzeugen und haben durch die Mitarbeiter des



Besucherdienstes viel über die Flugzeuge, die Transportfahrzeuge und die Einsatzfahrzeuge erfahren. Es wurde Interessantes zum alltäglichen Treiben auf dem Flughafen berichtet. Nach der etwa halbstündigen Fahrt hatten die Teilnehmenden noch die Möglichkeit, sich am Wintermarkt über aktuelle Themen auszutauschen.

Wintermarkt

Am 09.12.2024 organisierte die Kreisjugendleitung Dachau zusammen mit der Kreisjugendleitung Fürstenfeldbruck einen gemeinsamen Besuch des Mittelalter-Wintermarkts am Wittelsbacher Platz in München. Ziel war es, den jungen Menschen eine Plattform für einen intensiven Austausch über aktuelle Herausforderungen im öffentlichen Dienst zu bieten und Anregungen zu den Jahresschwerpunkten für das kommende Jahr zu finden. Vor allem Themen wie bezahlbarer Wohnraum, Fachkräftemangel, der Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung und Probleme bei der Nachwuchsgewinnung beschäftigten die jungen Teilnehmenden. Der Besuch wurde auch dazu genutzt, die Teilnehmenden über die bevorstehenden Tarifverhandlungen zu informieren und die Unterschiede zwischen dem TV-L und dem TvÖD zu erläutern.



➤ DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Der Pfadfinderstamm ANJO II Karlsfeld wurde im Jahr 1971 gegründet. Der Name ANJO II setzt sich aus den Pfarreinnamen St. Anna und St. Josef zusammen und II, weil es damals noch einen weiteren Pfadfinderstamm in Karlsfeld gab. Heute sind wir der einzige Stamm im Landkreis Dachau. Unser Stamm ist Mitglied bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und gehört dem Bezirk Würm-Amper an, der sich aus folgenden Stämmen zusammensetzt: Karlsfeld, Olching, Gröbenzell, Puchheim, Fürstenfeldbruck, Pasing, Germering, St. Willibald, St. Ruppert und O.A. Romero.



Das Jahr startete mit unserer traditionellen Christbaumaktion, bei der wir in Karlsfeld ausgehende Weihnachtsbäume einsammelten. Dank der großzügigen Spenden der Anwohner:innen konnten wir erneut das Amani-Kinderdorf in Tansania unterstützen. Der zweite Teil der Spende ging an das Landratsamt Dachau.

Ein besonderes Highlight war unsere neue Kooperation mit dem Bund Naturschutz im Schwarzhözl. Zusammen mit unserer Wölflingsgruppe haben wir dabei geholfen, invasive Goldruten zu entfernen und so die lokale Flora zu schützen.

Pfingstlager bei der Burg Regeldorff

Das Pfingstlager 2024 führte uns zur Burg Regeldorff in der Nähe von Regensburg. Geländespiele und Bastelaktionen sorgten für Begeisterung. Gemeinsam in der Natur sein, Abenteuer erleben und abends am Lagerfeuer singen – das alles machte das Lager zu einem echten Highlight.

Diözesanlager in Thalmässing

Nach elf Jahren fand 2024 wieder ein Diözesanlager der Diözese München und Freising statt – ein besonderes Ereignis für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Diözese. Unter dem Motto „Vision 13“ trafen sich etwa 1.600 Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Thalmässing. Das Lager bot eine beeindruckende Vielfalt an Workshops und Programmpunkten, die von Handwerkskunst über Abenteuerparcours bis zu spirituellen Angeboten reichten.

Stammestag und Jahresabschluss

Im Herbst fand unser Stammestag statt, bei dem Eltern und Kinder zusammenkamen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Mit Spielen, Lagerfeuer und einer Diashow blickten wir auf die schönsten Momente zurück.

Unsere Gruppenstunden

Aktuell bieten wir folgende Gruppenstunden an: Wölflingsgruppe (Montag, 18:00–19:30 Uhr), Gemischte Jupfi- und Pfadigruppe (Dienstag, 18:00–19:30 Uhr) und Rovergruppe (Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr). Die Leiterrunde trifft sich montags um 20:00 Uhr. Ansprechpartner sind unsere Vorstände Christopher Haberstumpf und Ben Kaltner.



**Pfadfinderstamm Anjo II
Karlsfeld**
Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg
Krenmoosstraße 10
85757 Karlsfeld
Tel.: 0176 76854846
Mail: kontakt@dpsg-karlsfeld.de

Gewerkschaftsjugend im DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist. Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und Demokratisierung in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftspolitische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Arbeit, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und für ein soziales Europa.

Bildungsarbeit und Azubi-Beratung

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist es, jedes Jahr in die Berufsschulen zu gehen, um die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. Im Jahr 2024 konnten wir dies wieder intensiver umsetzen als in den vergangenen Jahren. Auch unsere Jugendgremien, wie der Regionsjugendausschuss, konnten sich endlich wieder in Präsenz treffen, sich austauschen und zahlreiche gemeinsame Projekte und Aktionen planen.

Jugendkonzert am 1. Mai

Am 1. Mai organisierten wir nach der traditionellen Demonstration und der Kundgebung zum Tag der Arbeit erneut das Jugendkonzert mit freiem Eintritt, bei dem unter anderem Conny (Single: Temporär für immer 2019) auftrat.



DGB-Jugend (Gewerkschaftsjugend im DGB)

Neumarkter Str. 22
81673 München
Tel.: 089 51700-108
Mail: bayjugendsekr.muenchen@dgb.de

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und Rechtsterrorismus

Als Gewerkschaftsjugend liegt uns das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und des Rechtsterrorismus besonders am Herzen. So veranstalteten wir 2024 zum 42. Mal das Ge-

denken an die Opfer des Oktoberfest-Attentats von 1980 und führten gemeinsam mit anderen Jugendverbänden eine Gedenkveranstaltung zum Jahrestag des Olympia-Attentats von 1972 durch. Unsere jährliche Gedenkveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Dachau fand ebenfalls wieder statt, und auch unsere Vorsitzende Yasmin Fahimi war persönlich vor Ort, um an diesem bedeutungsvollen Anlass teilzunehmen und die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus zu ehren. Yasmin Fahimi hielt die Gedenkrede, in der sie eindrucksvoll an das Leid und die Unmenschlichkeit jener Zeit erinnerte und die Wichtigkeit des Erinnerns betonte. Die Eröffnungsrede wurde von der Bezirksjugendsekretärin Anna Gmeier gehalten, die mit ihren Worten den Auftakt zu dieser wichtigen Veranstaltung gab und die Bedeutung des Gedenkens unterstrich.

IsarInselfest 2024

Darüber hinaus waren wir vom 6. bis 8. September auf dem IsarInselfest vertreten, um mit zahlreichen Interessierten ins Gespräch zu kommen und auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen.

DITIB Jugend Dachau

Die DITIB Jugend Dachau gehört einer der Jugendgruppen des Landes- bzw. Regionaljugendverbandes der DITIB an.

Unter unserem Motto „Aktive Jugend gestaltet starke Zukunft“ möchten wir junge Menschen anregen, den Islam als Motivationsquelle für die Gestaltung einer friedlichen und pluralistischen Gesellschaft zu verstehen.

„Der beste Mensch ist der, der den Menschen zum nützlichsten ist“, dieser Anspruch des Propheten Mohammed (Friede sei mit ihm) stellt das Leitmotiv unserer Jugendarbeit dar.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Projekte und Veranstaltungen erfolgreich umsetzen. Wir haben unser Engagement in der Jugendarbeit weiter ausgebaut und unser Angebot erweitert, um Jugendlichen einen positiven Raum für Entwicklung und Austausch zu bieten.

Ramadan-Programme

Während des Ramadans organisierten wir regelmäßige Programme, um diesen besonderen Monat gemeinsam zu verbringen. Neben besinnlichen Tarawih-Programmen erlebten wir nach dem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar) schöne Abende mit Gebet, Vorträgen und Gesprächen. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung junger Menschen, die sich aktiv einbrachten.

Tag der Offenen Moschee

Der Tag der Offenen Moschee war erneut ein voller Erfolg. Mit zahlreichen Gästen, die unsere Moschee besuchten, führten wir informative Führungen und Gespräche, um das interkulturelle Verständnis zu fördern.

Abschied unseres Imams

Ein besonderer und gleichzeitig trauriger Tag war der Abschied unseres Imams, den wir mit einem Grillfest feierten. Dabei nahm nicht nur unsere Jugendgruppe, sondern auch die Familie des Imams teil. Dieses gesellige Treffen stärkte den Zusammenhalt und bot Gelegenheit, sich für die jahrelange Unterstützung zu bedanken.



Türkisch-Islamische
Gemeinde zu Dachau e. V.
Ditib Jugend Dachau
Von-Herterich-Straße 2B
85221 Dachau
Mail: 1124.jugend@ditib-by.de



Teilnahme am Interkulturellen Familienfest

Unsere Teilnahme am Interkulturellen Familienfest war sehr gelungen. Unsere Mädchen-Jugendgruppe gestaltete Armbänder an einem Perlenstand, was großen Anklang fand. Die Jungen unserer Gruppe halfen beim Kofte-Stand, der bei den Besuchern sehr beliebt war. Diese Veranstaltung zeigte, wie wichtig interkulturelle Begegnungen sind.

Wöchentliche Jugendangebote

Jedes Wochenende fanden Angebote für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren statt. Dazu gehörten Unterricht, Workshops sowie Vorlesungen zu Themen wie interkulturelles Zusammenleben und persönliche Entwicklung. Spiele- und Filmabende boten eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und sich auszutauschen.

Blick in die Zukunft

Für das kommende Jahr planen wir eine stärkere Einbindung der Jugendlichen und neue Projekte, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Dazu gehören Bildungsreisen, sportliche Aktivitäten und soziale Hilfsaktionen. Wir danken allen Jugendlichen und Unterstützern und blicken zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen.

Evangelische Jugend im Landkreis Dachau

gibts hier einen Beschreibungstext für die EJ?

Das Jahr 2024 bot der Evangelischen Jugend zahlreiche spannende Erlebnisse und Aktionen. Neben unserer Arbeit direkt in den Kirchengemeinden konnten wir auch subregional ein breites Spektrum an Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen organisieren.

Kinder-Abenteuertage und Segelfreizeit

Anfang des Jahres brach ein Leitungsteam mit einer Gruppe von Kindern zu den Kinder-Abenteuertagen auf. Dieses Wochenende bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, erste Erfahrungen „ohne Eltern“ zu sammeln. Lagerfeuer, Katalpultbau, Geländespiele und Brettspiele schufen eine unvergessliche Atmosphäre, in der sie ihre Selbstständigkeit erproben konnten. Für die 13- bis 15-Jährigen ging es in den Pfingstferien zum Segeln auf das IJsselmeer in den Niederlanden. Eine Woche lang waren wir mit einem Dreimaster unterwegs, lernten Knoten binden, Segel setzen und navigieren. Parallel dazu organisierten einige Gemeinden der Region Dachau Teillager des großen Königsdorfer Kinderzeltlagers. Trotz anfänglicher Wetterkapriolen stand eine Woche voller Naturerlebnisse nichts im Wege.

Jugendfreizeit in Österreich

Im August führen die 16- bis 27-Jährigen nach Österreich zur Jugendfreizeit. Die Tage waren gefüllt mit Schwimmen im See, Wandern in den nahegelegenen Bergen, Gruppenspielen und abendlichen Lagerfeuerstunden. Diese Freizeit bot den idealen Rahmen, um Freundschaften zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.



Fortbildungen und Leitungsangebote

Auch für unsere aktiven Jugendleiter schufen wir besondere Angebote. Im Herbst organisierte der Regionaljugendausschuss das „TeamUp“-Wochenende, bei dem alle Jugendleiter der vier Kirchengemeinden ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Austausch erlebten. Anschließend fand der „RegioDialog“ statt, ein Fortbildungs- und Klausurtag. Nach einem Selbstverteidigungskurs am Vormittag wurden die Arbeit der letzten Amtsperiode reflektiert und neue Ziele formuliert. Der Regionaljugendausschuss (RegioJAS) wurde für die kommenden zwei Jahre neu gewählt und nahm im November 2024 seine Tätigkeit auf.

Engagement in den Kirchengemeinden

Trotz der subregionalen Aktivitäten kam das Gemeindeleben in den einzelnen Kirchengemeinden nicht zu kurz. Unsere Jugendleiter waren maßgeblich an der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligt, leiteten Konfiwochenenden und gestalteten die Konfirmationsgottesdienste aktiv mit.

Wir sind dankbar, dass wir auch 2024 mit unserer Arbeit und unseren Aktionen vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten, und freuen uns auf ein ebenso aufregendes Jahr 2025.



Evangelische Jugend

Uhdestr. 2
85221 Dachau
Tel.: 08131 3189246
Mail: ej.dachau@elkb.de
Web: ejdachau.de
Instagram: ej.dachau

Jugendfischergruppe des Angelclubs Indersdorf e.V.

Der Anglerclub Indersdorf e. V. hat eine starke Jugendgruppe. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen.



Ein erfolgreiches Jahr mit neuer Jugendleitung

Im 2. Jahr mit neuer Jugendleitung und fünf neuen Mitgliedern können wir als Jugendgruppe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

2024 wurde ein noch umfangreicheres, interessantes Programm mit insgesamt 24 Veranstaltungen organisiert. Dazu gehörten Theorieveranstaltungen zum Natur- und Gewässerschutz und viele Übungen zur Anwendung von Angeltechniken und Ausrüstung, wie z.B. das Fliegenbinden.

Begonnen wurde bereits im Januar mit dem Ausfüllen der Fanglisten für den Hauptverein und im Februar erfreute sich das Bowling im Hollywood-bowling in Pfaffenhofen mit großer Beteiligung.

Treffen mit befreundeten Jugendfischergruppen

Eines unserer Highlights war das gemeinsame Treffen mit den befreundeten Jugendfischergruppen aus dem Landkreis Dachau und den Bezirksfischern. Alle Kinder und Jugendliche waren mit Begeisterung im Wettstreit um den größten oder schwersten Fisch dabei, Pokal und Preise waren wieder sehr begehrt.

Ausbildungszeltlager der Oberbayerischen Fischerjugend

Die Teilnahme am Ausbildungszeltlager der Oberbayerischen Fischerjugend haben wir als Hauptevent mit aufgenommen und verlangten Betreuern und Teilnehmern einiges ab. Die Wettbewerbsanforderungen sind sehr hoch und es kam ein Katastrophenwetter mit starkem Dauerregen hinzu. Unser Glück waren die angemieteten Holzhütten und der Verzicht auf Zelte. Dennoch war es eine gut organisierte und gelungene Veranstaltung, die wir dauerhaft mit ins Programm aufnehmen, weil es den Jugendlichen viel Freude und Spaß gemacht hat.

Jährliches Zeltlager & spannende Veranstaltungen

Wetterglück hatten wir auch dieses Mal bei unserem jährlichen Zeltlager „Fish and Camp“ am Bergkirchener See. Pünktlich zum Ende setzte der Regen ein. Der gemeinsame Großzeltaufbau und das Herrichten unseres Equipments zum Übernachten, Grillen und Angeln klappten reibungslos.



Fischerjugend Anglerclub Indersdorf e. V.

Fischerheim Alfons Blank Haus, Rieder Str. 12
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 0173 3985713
Mail: repin@gmx.de



Unsere Veranstaltung „Fischverwertung“ mit der Verwertung der über das Jahr gefangenen Karpfen und anderer Weißfischarten war das letzte Großevent und ein echtes Highlight. Das Fischerheim war randvoll gefüllt mit Kindern und Eltern. Wir hatten aus dem Vorjahr dazugelernt und waren besser vorbereitet. Die Kinder, in Gruppen eingeteilt, waren wieder mit Begeisterung dabei und konnten viel von unserem Koch Rainer lernen.

Die Fischpflanzlerl, zusammen mit selbst zubereiteten Kartoffelsalaten und frischen Salaten, wurden als Dankeschön an Eltern und Familien dargereicht.

In der Gesamtheit unserer Veranstaltungen konnten wir die Jugendgruppe begeistern und hatten hohe Teilnehmerzahlen. Diese haben wesentlich zur Teamfindung und dem sozialen Zusammenhalt der Jugendgruppe beigetragen.

Erfolgreiche Fischerprüfung

Im alljährlichen Fischerkurs des ACI konnten mehrere Jugendliche der Jugendgruppe erfolgreich die Staatliche Fischerprüfung absolvieren.

Ausblick auf das kommende Jahr

Für das kommende Jahr haben wir wieder tolle Veranstaltungen geplant, die nicht nur im Bereich der Fischerei und der Gewässerpflege angesiedelt sind, sondern auch weiterführendes Wissen und spannende Zusammenhänge erschließen. Starten werden wir mit dem Besuch einer Fischaufzuchtanlage.

Unser Ziel ist, neben der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen, allen Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass der Natur- und Gewässerschutz sowie die Arterhaltung der heimischen Fischarten in unseren Gewässern eine wichtige Aufgabe aller Fischer:innen ist und bleibt.

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Wir sind die Kindergruppe „Die Schlaunen Dachse“ im Alter von 6-10 Jahren und treffen uns alle 4-6 Wochen am Waldkindergarten in Markt Indersdorf. Zusammen erkunden und erforschen wir vor allem den Wald, aber auch Wiesen und Gewässer wie z.B. bei der Wasserprobe an der Glonn im letzten Sommer.



Im Winter luden wir den Förster zu uns in den Wald ein und wir begutachteten die Sturmschäden. Wir erfuhren vieles über die Bäume und die Waldbewohner, z.B. anhand von Tierfellen, Federn und Geschichten.

Die nächste Gruppenstunde fand im Sommer zur Blüte vieler Wildpflanzen und Gräser statt. Diese sammelten wir auf der Wiese am Waldrand und druckten sie mit Stofffarbe auf unsere mitgebrachten T-Shirts und Taschen.

Zur Apfelernte haben die Schlaunen Dachse einen Ausflug auf den Biohof Hefeles in Ainhofen unternommen. Dort fütterten wir die Rinder und streichelten Hühner. Anschließend verkosteten wir die selbst geernteten Äpfel sowie gedünstete Kartoffeln und Eier vom Hof.

Im Oktober bastelten und schnitzten wir herbstliche Mobile aus den vielen Schätzen des Waldes wie Zweigen, Eicheln, Kastanien, Moos und Beeren.

Die Schlaunen Dachse tauchen bei jedem Treffen in ein bestimmtes Gruppenthema ein, sei es ein Wildkräuteressen im Frühjahr, Tierspurenuche oder Lagerfeuer mit Bratäpfeln. Die Schlaunen Dachse lieben den Wald, das Freispiel und die mitgebrachte Brotzeit im Freien.

Wenn auch ihr Kind mit dabei sein möchte, dann melden Sie sich bitte per Email oder Telefon bei: Frau Veronika Kürzinger, info@vk-naturheilpraxis.de, Tel. 0176 612 733 13



**Jugendorganisation
BUND Naturschutz**
Anton-Hechtl-Str. 7
85221 Dachau
Tel.: 0176 612 733 13
Mail: info@vk-naturheilpraxis.de

➤ Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau

Die motivierten Jugendwarte in den Feuerwehren bilden die engagierten Jugendlichen nicht nur feuerwehrtechnisch aus und bereiten sie damit auf den Einsatzalltag vor, sie sorgen durch vielfältige Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Zeltlager oder sportliche Aktivitäten auch für den so wichtigen kameradschaftlichen Zusammenhalt.



Über 1074 Gruppenabende absolvierten 43 Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau im Jahr 2024. Allein an 674 Gruppenabenden widmeten sich die Jugendausbilder und die Jugendlichen der feuerwehrtechnischen Ausbildung. Viel Zeit wurde außerdem für die Vorbereitung auf Wettbewerbe, Kreatives und Spiele, Sport, Erste Hilfe und Prävention sowie Aktionen mit anderen Vereinen und Gruppen aufgebracht.

Dienstversammlungen der Jugendwarte

Die Frühjahrsdienstversammlung der Jugendwarte fand am 06.03.2024 bei der Feuerwehr Odelzhausen statt. Neben den aktuellen Themen aus der Kreisbrandinspektion, vorgestellt von Kreisbrandrat Georg Reischl, referierte eine Gastrednerin vom Jugendamt Dachau zum Thema Kinderschutz. Außerdem wurden die anstehende Jugendleistungsprüfung sowie das Kegeltornier besprochen.

Die Herbstdienstversammlung der Jugendwarte fand am 05.11.2024 bei der Feuerwehr Hilgertshausen statt. Über 50 Jugendwarte aus dem Landkreis Dachau erhielten an dem Abend einen Überblick aktueller Themen aus der Kreisbrandinspektion.

Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau
Weierstr. 37d
85232 Bergkriechen
Tel.: 0151 6734444
Mail: www.kbi-dachau.de

Kegeltornier

Das Kegeltornier fand heuer wieder im Bürgerhaus Karlsfeld statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Teilgenommen haben 65 Teilnehmer aus den Feuerwehren Indersdorf, Ampermoching, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Biberbach, Vierkirchen, Karlsfeld, Schwabhausen, Odelzhausen und Altomünster. Die ersten drei Plätze gingen an Indersdorf, Ampermoching und Pfaffenhofen.

Jugendwartausflug

Am Samstag, den 04.05.2024, war es so weit, der erste Jugendwartausflug seit langer Zeit ging nach Rust in den Europapark. Insgesamt 23 Jugendausbilder aus dem Landkreis Dachau beteiligten sich an dem Tagesausflug. Nicht nur das Wetter hat mitgespielt, die Zeit im Park wurde intensiv zum Austausch und Kennenlernen genutzt. Nach einem gemeinsamen Abendessen bei entspannter Atmosphäre ging es am selben Abend wieder zurück in die Heimat.

Jugendleistungsprüfung

2024 fand die Jugendleistungsprüfung im Rahmen des Feuerwehraktionstags bei der Feuerwehr Röhrmoos statt. 84 Jugendliche aus 18 Feuerwehren stellten sich erfolgreich 10 praktischen Übungen, aufgeteilt in 5 Truppübungen und 5 Einzelaufgaben, sowie einer theoretischen Prüfung.

➤ Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend

Das Jugendrotkreuz und die Wasserwachtjugend sind ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen hilfsbereit sein möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Zelten und Wettbewerben Spaß hat, ist beim JRK und der WaWa Jugend an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen, steht bei uns an erster Stelle.



Im Jugendrotkreuz-Kreisverband Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Spiel und Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter zuständig. Die Gruppenstunden im Landkreis Dachau finden in Altomünster, Dachau, Haimhausen und Markt Indersdorf statt. Wir freuen uns immer über neue motivierte Mitglieder in unserer Rotkreuzfamilie.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Mitglieder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen

wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z.B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher, herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie nach Altersstufen getrennt. Es ist dabei von Vorteil, wenn Interessierte schon das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen.

Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß und neues Wissen zur Ersten Hilfe ist garantiert.



Jugendrotkreuz & Wasserwachtjugend BRK Dachau
Rotkreuzplatz 3-4
85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Mail: jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

..... Jungbauernschaft Dachau e.V.

Die Jungbauernschaft Dachau ist eine Vereinigung für die jungen Landwirtinnen und Landwirte, aber auch landwirtschaftsnahe oder interessierte Personen. Neben fachlichen gibt es auch gesellschaftliche Veranstaltungen sowie eine mehrtägige Studienreise.



Frühjahrsvegetation

Dieses Jahr war wieder vollgepackt mit informativen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Im Laufe der Frühjahrsvegetation besichtigten wir gemeinsam mit dem „Erzeugerring für Pflanzenbau“ diverse Felder und bewerteten diese. Am Tag der offenen Tür bei der Gärtnerei Kiening in Dachau organisierten wir für die Kinder einen Parcours, den sie mit Tretbulldogs meistern und dabei Kleinigkeiten gewinnen konnten. An unseren Feldern stellten wir Tafeln mit Informationen unter dem Titel „Was wächst hier“ auf. Hier konnten sich Interessierte darüber informieren, was die jeweilige Kultur ausmacht und wofür sie verwendet wird.



Jungbauernschaft Dachau e.V.

Mitterwiedenhof 2
85256 Vierkirchen
Mail: quirin.wallner@wallners-bioputen.de

Sommerausflüge

Dieses Jahr fanden zwei Sommerausflüge statt. Zunächst ging es in das Altmühltal, wo wir einen Hopfenbetrieb besichtigten. Beim zweiten Ausflug ging es nach Niederbayern. Dort besichtigten wir einen Milchviehbetrieb, der eine eigene Molkerei betreibt. Anschließend besuchten wir das Bayern 1 Partyschiff bzw. das Gäubodenfest.



Große Reise nach Wien und Bratislava

Unsere große Reise ging dieses Jahr Richtung Wien und Bratislava. Auf unserer 5-tägigen Reise besichtigten wir neben Landwirtschaftsbetrieben auch Lebensmittel-/Industriebetriebe und viel Kultur. Dieses Jahr ging es los mit einer Getreidemühle, die Soja aufbereitet. Anschließend besuchten wir einen Putenmastbetrieb. Gemüsebauern, die ihre eigenen Produkte im ganz kleinen, aber auch ganz großen Stil selbst vermarkten, faszinierten uns. Landwirtschaftliches Highlight war ein Kartoffelbetrieb, der die Hälfte aller in der Slowakei angebauten Kartoffeln besitzt. Die Familie bewirtschaftet insgesamt rund 13.000 Hektar, hat sich aber auch auf die Vermarktung der Kartoffeln, Gelbrüben und auch Zwiebeln spezialisiert. In der dazugehörigen Fabrik werden täglich 40 LKW-Ladungen Gemüse in 5 kg Säcke abgepackt. Wir haben auf unserer Reise wieder viele Eindrücke gewonnen, wie die Landwirtschaft im Ausland betrieben wird – mit vielen positiven, aber auch kritischen Meinungen über deren Arbeit. Für das nächste Jahr planen wir jetzt schon die Reise Richtung Norditalien.

Abschluss und Ausblick

Ein spannendes Jahr geht für uns zu Ende. Mit neuen Ideen freuen wir uns auf das nächste. Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich bei uns!

..... Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V.

Seit 1987 besteht die Muckerl-Bühne und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Landkreis Dachau die Möglichkeit, sich durch das Theaterspiel kreativ und persönlich zu entfalten.



Muckerl-Bühne
Sportheim SV Günding
Mail: Info@muckerl-buehne.de
Tel.: 0176 47730365

Die Spezialität des Vereins ist das Krimidinner, eine wahre Tradition, die seit elf Jahren aufrechterhalten wird; nun auch durch eine neue Generation von Schauspielern. Dabei hat sich der Verein seit der Gründung vor fast 40 Jahren über die Jahre ziemlich verändert.

Dieses Jahr konnten auch neue Strukturen organisiert werden, so gründeten wir eine neue Kinder-Schauspielgruppe, die Theater für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren anbietet und gerne neue Theaterbegeisterte aufnimmt! Die Muckerl-Bühne legt großen Wert auf Kooperation und Teamarbeit, damit kein Stück durch Eigenleistung, sondern immer durch gemeinsame Erarbeitung zustande kommt. Theater ist eine soziale Tätigkeit, die durch Kommunikation und zwischenmenschliches Handeln die besten Ergebnisse erzeugt. Die Philosophie der Gleichberechtigung und Hierarchiebrüche, die in der deutschen Theaterlandschaft oft fehlt, verfolgen wir stets mit Eifer.

Der Landkreis Dachau ist eine kulturell vielfältige Umgebung, die von Theater und anderer Kunst immens profitiert. Zu dieser Vielfältigkeit möchten wir in diesem Jahr weiterhin beitragen.

Knabenkapelle Dachau e.V.

Die Knabenkapelle Dachau ist seit 1953 ein fester Bestandteil der Dachauer Kulturszene. Sie steht seit Jahrzehnten für vielseitige und zünftige Blasmusik und bietet ausgezeichneten, erfolgreichen und freudvollen Musikunterricht sowie die Möglichkeit, in verschiedenen Blasmusik-Orchestern gemeinsam zu musizieren.

Mitgliedschaft im Kreisjugendring Dachau und erste Aktivitäten

Im Jahr 2024 wurden wir mit dem Ziel, unsere musikalische Nachwuchsarbeit weiter auszubauen, offiziell Mitglied im Kreisjugendring Dachau. Im Folgenden stellen wir eine Auswahl unserer Auftritte und Veranstaltungen vor, für alle Termine wäre auch nicht genug Platz, allein schon aufgrund der wöchentlichen Proben. Den Auftakt für die Nachwuchsgewinnung machten wir mit einer Instrumentenvorstellung für Schülerinnen und Schüler, die sich für die Bläserklassen interessierten.

Weiter ging es mit der ersten KKD-Faschingsfeier seit vielen Jahren und dem Versuch, dadurch Mitglieder aller Ensembles und Altersklassen gleichermaßen anzusprechen. Dank der großen Resonanz war schnell entschieden, dass die Veranstaltung in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Kalenders wird.

Anfang März fand das jährliche Konzert der jungen Talente im Ludwig-Thoma-Haus statt, bei dem sich auch die Musikerinnen und Musiker auf einer Bühne präsentieren können, die noch in keinem Orchester spielen. Anschließend folgten das Probenwochenende des großen Blasorchesters, Probenstage mit dem Nachwuchsorchester und natürlich das Jahreskonzert selbst.

Tag der offenen Tür, Volksfest und Wiesnumzug

Ein wichtiger Termin zur Nachwuchsgewinnung ist immer unser Tag der offenen Tür, der 2024 sehr gut besucht war: Knapp 40 interessierte Kinder und Jugendliche konnten sich an den verschiedenen Instrumenten probieren. Zwei Wochen später hatte unser Nachwuchsorchester einen Auftritt beim interkulturellen Familienfest im Fondi-Park in Dachau Ost.

Anfang August begleiteten wir die vom KJR Dachau organisierte internationale Jugendbegegnung musikalisch, ebenso stellten wir ein paar Instrumente für Musikerinnen und Musiker mit weiter Anreise zur Verfügung. Beim Dachauer Volksfest waren wir wie immer auch nicht untätig: Wir spielten beim Festeinzug und dem anschließenden Standkonzert sowie am Montag beim Seniorennachmittag.

Nach den Sommerferien stand wie üblich der Trachten- und Schützenzug auf dem Programm, der den Jahresendspurt einläutete. Auch das Nachwuchsorchester spielte einen Auftritt zum 50jährigen Jubiläum des Kindergartens Augustenfeld. Bei diesem Jubiläum zu spielen war uns besonders wichtig, da schon die Eröffnung des Kindergartens von der Knabenkapelle musikalisch begleitet wurde.

Martinsumzug, Christkindlmarkt und Jahresabschluss

Neben der Vorbereitung auf das Weihnachtskonzert standen im November der Martinsumzug der Pfarrei St. Jakob sowie die Begleitung des Engelszuges zur Eröffnung des Christkindlmarktes in der Altstadt auf dem Programm. Da Probenarbeit und Auftritte nicht alles sind, nutzten wir den schulfreien Buß- und Betttag für einen Kegelabend mit unserem Nachwuchs.

Das Jahr schlossen wir offiziell mit unserem Weihnachtskonzert und einem weiteren Auftritt am Christkindlmarkt ab. Inoffiziell feierten die Musikerinnen und Musiker des Nachwuchs- sowie des großen Blasorchesters am 23.12. in den heiligen Morgen hinein ;)

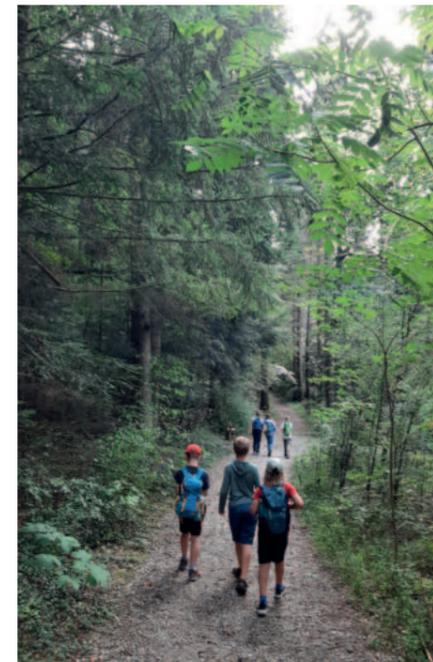
Die Planungen für 2025 laufen bereits auf Hochtouren und wir freuen uns unter anderem auf das erste Probenwochenende mit unserem Nachwuchsorchester.



Knabenkapelle Dachau e.V.
Daniel Seidl
Sudetenlandstr. 63
85221 Dachau
Tel.: 08131 14722
Mail: jugend@knabenkapelle-dachau.de

Naturschutzjugend des LBV

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV). Die NAJU-Kindergruppe der LBV-Kreisgruppe Dachau („Falken-Gruppe“) besteht momentan aus Kindern im Alter von 9-14 Jahren und trifft sich einmal im Monat für Unternehmungen, die sich mit Artenkenntnis, Artenschutz und ökologischen Themen befassen. Neben der Freude am gemeinsamen Draußensein ist das Ziel der Gruppe, das allgemeine Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern.



Die Aktivitäten reichen von praktischen Arbeiten wie der Instandsetzung von Insektenhotels und der Reinigung von Nistkästen bis hin zu spannenden Ausflügen und Besichtigungen. So besuchen die Kinder unter anderem Vogelauffangstationen, Biotopflächen, Storchennester und Greifvogelvorführungen. Bei diesen Gelegenheiten können sie seltene Tiere aus der Nähe beobachten und mehr über ihre Lebensweise und den Schutz erfahren. Ein weiterer wichtiger Aspekt der NAJU-Arbeit ist es, den Kindern spielerisch und durch praktische Erfahrungen ökologische Themen näherzubringen. Durch Spiele und Naturbeobachtungen wird das Umweltbewusstsein der Kinder gefördert und sie lernen, Verantwortung für die Natur zu übernehmen.

Besondere Highlights sind beispielsweise die Wanderungen zu Storch- oder Greifvogelnestern, die Besuche in Walderlebniszentren und die Möglichkeit, Greifvögel selbst auf der Hand zu halten. Diese Erlebnisse schaffen unvergessliche Momente und eine starke Verbindung zur Natur. Vor den Sommerferien und im Herbst stehen spezielle Aktionen wie die Greifvogelvorführungen oder die Ausflüge zu Walderlebniszentren auf dem Programm, bei denen die Kinder die lokale Flora und Fauna kennenlernen. Die Pflege und Vorbereitung von Nistkästen für die Brut im Frühling ist ein weiteres spannendes Projekt, bei dem die Kinder direkt am Schutz der Tierwelt beteiligt sind.

Die NAJU bietet somit eine vielfältige und lehrreiche Plattform für junge Naturschützer:innen, die durch ihre aktive Teilnahme lernen, die Natur zu schätzen und zu schützen.



Naturschutzjugend des LBV
Waldstraße 16
85232 Bergkirchen
Tel.: 0177 6017979
kindergruppe.dachau@lbv.de
Web: www.dachau.lbv.de/
umweltbildung/naturschutzjugend-naju/

➤ Bayerische Sportjugend Dachau

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist als eigenständiger Teil des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) der Dachverband für alle jungen Menschen, die Vereinsmitglieder des BLSV sind, und für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Sie arbeiten auf Bezirks-, Kreis- und Vereinsebene. Die Bayerische Sportjugend vertritt alle jungen Menschen in Bayern in sportpolitischer und alle jungen Menschen in den Sportvereinen in jugendpolitischer Hinsicht gegenüber Regierung, Ministerien und in der Öffentlichkeit.



Ziele und Aufgaben der Bayerischen Sportjugend

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche durch Sport zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Gestaltung des Vereinslebens einzubringen. Neben der sportlichen Ausbildung stehen die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, Teamgeist und Fairness im Mittelpunkt. Zudem setzt sich die BSJ für Inklusion, Gleichberechtigung und die Förderung ehrenamtlichen Engagements ein.

Die Bayerische Sportjugend Dachau

Die BSJ Dachau ist die regionale Vertretung der Bayerischen Sportjugend im Landkreis Dachau und setzt sich gezielt für die Förderung des Jugendsports in der Region ein. Durch enge Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen, Schulen und anderen Jugendeinrichtungen werden vielfältige Programme und Projekte angeboten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung des Ehrenamts, indem Jugendlichen Möglichkeiten geboten werden, sich in der Vereinsarbeit zu engagieren, sei es als Übungsleiter:in, Jugendleiter:in oder in anderen verantwortungsvollen Funktionen.

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Mail: kjl@bsj-dachau.de
Tel.: 0177 6166863



Engagement und Ehrenamt

Ein zentraler Bestandteil der BSJ Dachau ist das ehrenamtliche Engagement. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu sammeln. Ob in der Organisation von Veranstaltungen, als Betreuer:innen bei Sportcamps oder in der Vereinsführung – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen und das sportliche Leben in Dachau mitzugestalten. Durch ihre vielseitigen Angebote trägt die Bayerische Sportjugend Dachau wesentlich zur Förderung des Sports und zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei. Sie schafft nicht nur sportliche Betätigungsmöglichkeiten, sondern auch einen Raum für soziale Begegnung und gemeinsames Engagement. Wer sich für Sport, Gemeinschaft und Ehrenamt interessiert, findet in der BSJ Dachau eine ideale Plattform, um sich einzubringen und mitzugestalten.

➤ THW Jugend Dachau

„Spielend helfen lernen“ ist das Motto der THW-Jugend e.V., die als eigenständiger Jugendverband und Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW) junge Menschen an den späteren aktiven Einsatzdienst heranführen möchte und dabei Zusammenhalt, Technik und soziales Engagement zur Grundlage ihrer Jugendarbeit macht.



Spannende Ausbildungen

Das Jahr 2024 ermöglichte der THW-Jugend Dachau wieder einmal viele spannende, lustige und lehrreiche Ausbildungen mit beeindruckenden Fahrzeugen, modernster Rettungstechnik, viel Teamarbeit und interessanten Projekten. Das Ausbildungsportfolio umfasste dabei vom Heben und Bewegen von Lasten mit Hebekissen über Einsatz und Verwendung von Pumpen bis hin zu Tiefbau, Sprechfunk und Einsatzübungen alles, was das THW Dachau an Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

Freizeitaktivitäten

Doch auch der Spaßfaktor kam für die 39 Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren nicht zu kurz, die im Laufe des Jahres an Hüttenausflügen, dem Ferienprogramm, Übernachtungswochenenden und vielen weiteren aufregenden Aktionen teilnehmen konnten. Den hydraulischen Rettungssatz bedienen? Bootfahren auf der Amper? Plasmaschneiden? Eine Seilwinde bedienen? Das alles und noch viel mehr konnten die Jugendlichen bei diesen Aktionen erleben.



THW Jugend Dachau
Neufeldstraße 4
85232 Bergkirchen/Günding
Tel.: 0152 36975810
Mail: jugend@thw-dachau.de

Neue Ausstattung

Der krönende Abschluss dieses ereignisreichen Jahres war dann die Ankunft eines neuen Einsatzfahrzeuges für das THW Dachau, das nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Frühjahr in den Einsatzdienst gestellt werden soll und künftig auch regelmäßig bei den Ausbildungsdiensten der Jugendgruppen beübt werden wird.

Übertritt und neue Mitglieder

Auch der Übertritt von drei langjährig engagierten Jugendlichen in die Grundausbildung und die Aufnahme von drei weiteren ehemaligen Jugendlichen in den aktiven Einsatzdienst hat uns alle sehr gefreut. Wir sind uns sicher, dass unsere neuen Helfer:innen ihre Prüfung mit Bravour bestehen werden und freuen uns schon auf bevorstehende Einsätze und Übungen mit unseren neuen THW-Helfern.

Mitgliedschaft

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt, hilfst gerne anderen Menschen und interessierst dich für Technik? Du möchtest unser Team von engagierten Jugendlichen unterstützen und an aufregenden Ausbildungen und Übungen teilnehmen? Du möchtest die Fahrzeuge des THW näher kennenlernen und später einmal Menschen in Not helfen? Dann bist du genau richtig bei uns in der THW-Jugend Dachau. Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten findest du auf Instagram [@thwjugenddachau](https://www.instagram.com/thwjugenddachau) und unter www.thw-dachau.de/jugend/

Trachtenjugend d'Ampertaler

Die Ampertaler Trachtenjugend zählt um die 45 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Etwa 10 Paare sind es, die sich 14-tägig mit ihren Jugendleitern zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. im Schützenheim Drei-Rosen-Saal in Dachau treffen. Es werden den Jugendlichen die traditionellen Volkstänze, die „speziellen Dachauer Tänze“ wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis gelehrt. Zu offiziellen Auftritten tragen die Deandl und Buam die historische Bauerntracht. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzern als Leihgabe gerne zur Verfügung.



Veranstaltungen und Feierlichkeiten

Am ersten Vereinsabend im Jahr 2024 sind wir gleich richtig losgestartet, konnten wir doch unser Mitglied Victoria Kölbl-Miersch als Kinderfahrschingsprinzessin Victoria I. begrüßen. Sie legte mit ihrem Prinzen Luca I. einen schönen Prinzenwalzer aufs Parkett und durfte an ein paar Ampertaler-Mitglieder Orden verleihen. Man sieht, Volkstanz auf der einen und modernes Showtanzprogramm auf der anderen Seite – Musik verbindet und beides verträgt sich.

50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Dachau und der Landeshauptstadt Klagenfurt, bei diesem Jubiläumshoagartn im April war auch ein Jugendpärchen dabei. Eine anschauliche Beschreibung der schönen Dachauer Bauerntracht, speziell die unserer Kinder, beeindruckte die Gäste aus Klagenfurt wie auch unsere Dachauer Gäste.

Am Volkstanzkurs im Mai im Drei-Rosen-Schützenaal nahm 2024 eine Gruppe Jugendlicher teil, wollten sie doch ihr tänzerisches Können um einige neue Tänze noch erweitern. Dies perfektionierten die Mädels und Buben dann beim Volkstanz-Abend des Vereins im Juni.

Besondere Ereignisse

Der Dachauer Volksfesteinzug am Samstag, 10. August 2024, war für unsere Trachtenkinder wie jedes Jahr wieder etwas ganz Besonderes. Das große Taferl „Auf geht's zum Volksfest“ trägt vorneweg immer gerne ein kräftiger Bursche aus der Jugend. Das kleinere und leichtere „Vereinstuferl“ bekommt, wer sich rechtzeitig bei uns Jugendleitern meldet. Zur Belohnung bekommen unsere Kinder und Jugendlichen, auch diejenigen, welche sich am Einzug beteiligen, immer einen Zuschuss für Fahrchips.

Der Seniorennachmittag, eine weitere Tradition zur Begrüßung zahlreicher Dachauer Bürger und Bürgerinnen im großen Bierzelt durch unseren Oberbürgermeister Florian Hartmann, wird auch gerne von einem unserer Kinderpärchen begleitet. Wenn zudem zu einem besonderen Geburtstag gratuliert werden darf, ist dies eine besondere Ehre.

Traditionen und Zukunftspläne

Traditionelle Ausflüge und Unternehmungen mit unseren Landkreis-Trachtlern, den Glonntalern Petershausen, läuten dann auch schon den Beginn der großen Ferien ein. Während der „ruhigeren Zeit“ machen wir Jugendleiter uns schon Gedanken und planen, was wir zusammen mit unseren Landkreis-trachtlern wieder verwirklichen wollen.



Trachtenjugend d'Ampertaler

Langerhansstr. 4
80999 München-Allach
Mail: kema-druck@t-online.de
Tel.: 089 8124366

Die Glonntaler

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenvereins Glonntaler Petershausen e.V. zählt zur Zeit 30 Jugendliche im Alter bis 26 Jahren. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenhofen. Sie treffen sich 14-tägig in unserem Vereinslokal, der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen, zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut.



Weihnachtsfeier 2023

Im Dezember 2023 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt, sie wurde von den Jugendlichen mit Geschichten und musikalisch gestaltet. Auch der Nikolaus besuchte uns und verteilte seine vielen liebevoll verpackten Geschenke.

Veranstaltungen im Jahr 2024

Im März 2024 starteten wir wieder mit unseren Vereinsabenden. Mit der Vereinsjugend trafen wir uns dann im Juni im Kletterpark in Jetzendorf. Nach einer Einweisung ging es los mit den verschiedenen Parcours. Nach einigen Stunden Klettern ließen wir den Nachmittag mit einer gu-

ten Brotzeit und einem leckeren Eis ausklingen. Das jährlich stattfindende Grillfest läutete unsere wohlverdiente Sommerpause ein, um dann jedoch gleich in der ersten Augustwoche 2024 den traditionellen Hüttenausflug nach Uttendorf anzutreten.

Im November war der Gaujugendtag vom Isargau in Ismaning und im Dezember 2024 konnten wir unsere Weihnachtsfeier abhalten und das Jahr zusammen beenden.

Trachtenverein Glonntaler Petershausen

Maibaumstr. 1
85293 Salmading
Mail: conherz@web.de
Tel.: 08441 72701

Gemeindejugendarbeit



03.



Der Kreisjugendring Dachau ist der Träger der Gemeindejugendarbeit in mehreren Gemeinden des Landkreises Dachau. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden entwickeln wir Jugendbeteiligungsformate, die den Bedürfnissen vor Ort gerecht werden. Wir legen großen Wert auf den Austausch mit den Jugendvereinen und -verbänden, um eine gemeinsame Jugendarbeit zu fördern. Partizipation und Mitgestaltung sind die Grundpfeiler unserer Arbeit in der gemeindlichen Jugendarbeit.

Jugendarbeit im Landkreis Dachau

Seit mehreren Jahren kooperieren die Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs hinsichtlich der Jugendarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau. Die Gemeinde Bergkirchen hat den Vertrag mit dem Kreisjugendring zum Jahresende beendet. Neu dazugekommen ist im Februar die Gemeindejugendarbeit Karlsfeld mit Übernahme des Jugendhauses, der Aufsuchenden Jugendarbeit und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die anderen Kommunen im Landkreis Dachau machen die Gemeindejugendarbeit selbständig oder kooperieren mit dem Zweckverband Jugendarbeit. Alle Formen der Jugendarbeit haben dabei folgendes Ziel: Die in den Gesetzen verankerten Grundlagen der Jugendarbeit auf Basis der fachlichen Standards und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen wirksam werden zu lassen.

Die Jugendarbeit ist im 8. Sozialgesetzbuch in §11, Absatz 1 definiert:

„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.“

Durch diesen Paragraphen ist die Grundlage der Jugendarbeit festgelegt und es wird deutlich, dass die Interessen junger Menschen den Ausgangspunkt dieses Arbeitsfeldes darstellen. Indem diese Interessen mit Hilfe geeigneter Methoden wie Umfragen, Jugendversammlungen oder Gesprächen herausgefunden werden, können Angebote geschaffen werden, die die Basis für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement bilden können. Im Sinne der Inklusion und Integration sollen die Angebote für alle jungen Menschen zugänglich und nutzbar gemacht werden. Aktionen und Projekte werden demnach nicht nur für, sondern vor allem mit den jungen Menschen festgelegt, geplant und auch durchgeführt. Durch die zunehmende Eigenverantwortung soll eine völlig selbstständige Angebotsplanung und -durchführung erzielt werden.

Beratung der Gemeinden

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen zur Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganztags die Trägerschaft. Bei Fragen steht Ludwig Gasteiger gerne zur Verfügung.



KONTAKT

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer

Tel.: 08131 3567810

Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de



Katja Faig

Leitung Gemeindejugendarbeit

Handy: 0176 43646278

Mail: katja.faig@kjr-dachau.de

Gemeinsam erreichen wir mehr – gemeindeübergreifende Aktionen

Rafting auf der Amper

Jedes Jahr ein absolutes Highlight in unserem KJR-Dachau-Ferienprogramm! 60 Kinder und Jugendliche gingen bei bestem Wetter auf eine aufregende Rafting-Tour. Von Olching nach Günding paddelten wir auf der spannenden Route „4 Rapids“. Unsere Tour bot wunderschöne Naturerlebnisse und spritzige Wildwasserpassagen. Wasserschlachten, Wildwasserschwimmen, Kooperationsübungen und eine gemeinsame Brotzeit rundeten den Tag ab. Während der ganzen Strecke wurden wir von den qualifizierten Bootsführer:innen von Tchaka, dem erlebnispädagogischen Zentrum des KJR München-Stadt, begleitet.



Erlebnistag beim THW

Ein weiteres Highlight unseres Ferienprogramms war der Erlebnistag beim Technischen Hilfswerk (THW). Kinder und Jugendliche hatten die Gelegenheit, spannende Einblicke in die vielfältige Arbeit des THW zu erhalten und dabei auch die beeindruckenden Fahrzeuge und Geräte kennenzulernen.

Die jungen Teilnehmer:innen wurden von erfahrenen THW-Mitgliedern begrüßt und durch verschiedene Stationen geführt. Dabei erhielten sie informative und anschauliche Erklärungen zu den Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten des THW. Besonders faszinierend war es für die Kinder, die großen Einsatzfahrzeuge und speziellen Geräte aus nächster Nähe zu betrachten und mehr über deren Funktion und Bedienung zu erfahren.

Spaßtag im Kartpalast

Von rasanten Kartfahrten über leckere Burger und Pizza zum Mittagessen bis hin zu einer spannenden Bowlingrunde – bei unserem Spaßtag im Kartpalast war für alle etwas dabei. So verging die Zeit im Kartpalast Bergkirchen wie im Flug und alle Kids hatten eine super Zeit.



Zauberschule mit Magier Illusian

Ein weiteres Highlight unseres Ferienprogramms war die Zauberschule mit Magier Illusian. Zahlreiche Kinder kamen zusammen, um die magischen Künste zu erlernen und in die spannende Welt der Zauberei einzutauchen. Mit verblüffenden Tricks und humorvollen Einlagen begeisterte Illusian die jungen Teilnehmer:innen. Am Ende des Tages konnten die angehenden Magier sehr stolz auf ihre neu erlernten Tricks sein.



Jugendmodellfliegen



Kiddi-Car

Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren konnten während des Verkehrstrainings „Kiddi-Car“ mit Mini-Autos und -Quads auf einem Parcours die Verkehrszeichen und -regeln lernen und bei der Fahrt direkt anwenden. Anschließend erhielten alle Teilnehmenden eine Urkunde. Das Verkehrstraining ist jedes Jahr sehr beliebt und meistens innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Hier lohnt es sich also schnell zu sein, um sich einen Platz zu sichern.

Alle Programme des Ferien- und Freizeitprogramms sind hier buchbar:



→ www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau/index.php

Das neue Sommerferienprogramm ist ab dem 1. Juli online.

Gemeindejugendarbeit Bergkirchen



Kinderyoga – bereits seit zwei Jahren sehr beliebt

Team und Veränderungen

In der Gemeindejugendarbeit (GJA) Bergkirchen waren bislang Janina Deger, Steffi Oikonomakos und Susi Baur tätig, die sich für bedarfsgerechte Angebote und Jugendplätze in Bergkirchen eingesetzt haben. Nach der Beendigung des Vertrags im Bereich der Jugendarbeit von Seiten der Gemeinde hat sich das Team neuen Aufgaben zugewandt. Steffi arbeitet seit Februar 2024 in der GJA Karlsfeld, Janina ist mit 19,5 Stunden zur GJA Odelzhausen gewechselt und hat in der Jugendarbeit Sulzemoos auf 19,5 Stunden erhöht und Susi hat den Kreisjugendring zur Jahreshälfte verlassen.

Aktivitäten und Angebote

Innerhalb dieses Halbjahres ist dennoch einiges für Kinder und Jugendliche organisiert worden. Beispielsweise setzte sich Bianca Metz vom Rosalie Kreativraum für regelmäßige Nähkurse ein, die bei den jungen Menschen sehr beliebt sind. Über mehrere Termine nähren sie konzentriert an ihren Projekten und genießen dabei das gemeinsame Kreativsein, die hilfreichen Tipps von Bianca sowie das Quatschen mit ihren Freunden. Neben dem Nähen lernen die Kinder, wie ein Nähprojekt geplant wird, wie sie Stoffe richtig zuschneiden, bügeln und stecken.

Sportliche und kreative Projekte

Auch das Kinderyoga mit Bianca Berger ist ein sportliches und meditatives Angebot, das sehr rege genutzt wird. Es wird gelacht und geschwitzt. Vor allem Kinder, die bereits an mehreren Kursen teilgenommen haben, lernen schon schwierigere Yogahaltungen kennen. Die Leitung ist auf ihre Yogakids richtig stolz, da sie gegenseitige Achtsamkeit für ihren Körper und für andere Kinder entwickeln.

Gleichfalls werden Veranstaltungen wie das Gestalten eines Skateboard-Decks, die Skatekurse und der Ausflug in den Escape Room von den Kindern und Jugendlichen sehr geschätzt, da sie dort beim Kreativsein, Sporteln und Rätseln ihre persönlichen Fähigkeiten erweitern können.



Jugendrat Bergkirchen im Skylinepark – Rückblick auf die Jugendarbeit der letzten Jahre – Susi verabschiedet sich



Besondere Highlights

Ein Highlight durften die fleißigen Weihnachtswichtel vom Projekt "Chef sein" erleben, die mit ihren Einnahmen vom Adventsmarkt einen Ausflug in die MaxxArena in Kirchheim machten. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich über die Trampolin-Landschaften, die verschiedenen Parkours, die Snacks zwischendurch und das Mini-golfen mit Schwarzlicht und 3D-Brille.

Jugendrat und Teamevents

Der Jugendrat hat mit Marina Hirner und Tobias Braun zwei neu gewählte Sprecher:innen, die dem verantwortungsvollen Amt gewissenhaft nachgehen. Die Osternestsuche war mit 76 Anmeldungen wieder sehr erfolgreich. Als Abschied von Janina und Susi sowie als Teamevent für die neu gewonnenen Mitglieder im Jugendrat wurde ein Ausflug in den Skyline Park unternommen. Auch weiterhin möchten sie die Anliegen der jungen Menschen vertreten. Beispielsweise haben sie ihre Veranstaltungen und Tätigkeiten als Jugendrät:innen im Gemeinderat vorgestellt und dort das Anliegen eines Jugendlichen unmittelbar präsentiert. Dieser wünscht sich einen Basketballkorb in Günding. Erfreulicherweise stehen seit Mai 2024 auf der Stockschützenbahn in Bachern zwei neue Basketballkörbe, die öffentlich zugänglich sind.

Der Gemeinderat Bergkirchen hat beschlossen, den Kooperationsvertrag mit dem Kreisjugendring Dachau zum 31.12.2024 zu kündigen. Der Vertrag bezieht sich auf das Arbeitsfeld der Gemeindejugendarbeit. Die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendsozialarbeit an der Schule wird fortgesetzt.

Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen, die in Bergkirchen eine wertvolle Arbeit geleistet haben.

Gemeindejugendarbeit Erdweg

Das Jahr 2024 war für die Gemeindejugendarbeit in Erdweg ein ereignisreiches und spannendes Jahr, das mit zahlreichen Highlights im Freizeitprogramm aufwartete. Unsere vielfältigen Aktivitäten förderten nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern boten auch zahlreiche Gelegenheiten zur persönlichen Entwicklung.

Ein magischer Start ins Jahr

Das Jahr begann mit der jährlichen Harry-Potter-Kinonacht im Jugendzentrum. Diese Veranstaltung ist mittlerweile schon Tradition und lockte auch dieses Mal viele junge Fans der Zauberwelt an. Voller Begeisterung tauchten die Jugendlichen in die magische Welt von Hogwarts ein und verbrachten einen unvergesslichen Abend.

Rückblick und Anerkennung

Bei der Gemeinderatssitzung wurde über das vergangene Jahr berichtet. Der Bericht stieß auf viel Zuspruch und Zustimmung seitens des Bürgermeisters und der Gemeinderäte, was die Bedeutung unserer Arbeit unterstrich. Auch bei der Jungbürgerversammlung schlossen sich viele Jugendliche zusammen, um gemeinsam Themen zu sammeln und zu besprechen. Diese aktive Beteiligung zeigt das große Interesse der jungen Menschen an der Gestaltung ihrer Gemeinde.

Kreative Projekte im Jugendzentrum

Ein besonderes Highlight war die Fertigstellung eines beeindruckenden Graffiti-Kunstwerks im Jugendzentrum. Eine talentierte Jugendliche entwarf und malte das Bild an die Wand, was dem Zentrum einen frischen und kreativen Anstrich verleiht. Dieses Projekt förderte nicht nur künstlerische Fähigkeiten, sondern stärkte auch den Teamgeist unter den Jugendlichen.

Vielfältiges Ferienprogramm

Im Ferienprogramm war ebenfalls einiges geboten. Neben den monatlichen Kinonächten durften die altbekannte Game Night und Zockernacht nicht fehlen. Im Frühling veranstalteten wir ein spannendes Krimi-Dinner in einer Zauberschule, das rund 30 Besucher

anzog. Die Teilnehmer tauchten in eine mysteriöse Geschichte ein und erlebten einen Abend voller Spannung und Rätsel.

Sommerliche Höhepunkte

Die Sommerferien boten besondere Erlebnisse: Ein absolutes Highlight war unser Besuch auf der Gamescom in Köln, wo wir vier Tage lang die größte Spielemesse Europas erkundeten. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, die neuesten Spiele auszuprobieren und an aufregenden Events teilzunehmen. Zudem fand eine Aktionswoche statt, die jeden Tag mit verschiedenen Aktivitäten gefüllt war und mit der jährlichen Sommerparty im Jugendzentrum ihren krönenden Abschluss fand.

Aufsuchende Jugendarbeit

Auch in der Aufsuchenden Jugendarbeit lief es hervorragend. Die Gruppen in Erdweg sind dem Gemeindejugendpfleger gut bekannt und es findet regelmäßiger Kontakt statt. Dadurch gibt es keine Beschwerden und die Jugendlichen haben stets einen Ansprechpartner für unterschiedliche Probleme – sei es Arbeit, Beruf oder Wohnung.

Lerncafé als Unterstützung

Unser einzigartiges Lerncafé im Landkreis öffnete auch in diesem Jahr ganzjährig einmal wöchentlich seine Türen. Hier haben Kinder und Jugendliche aller Schularten – ob Mittelschule, Realschule oder Gymnasium – die Möglichkeit, Unterstützung in verschiedenen Fächern zu erhalten oder Hilfe bei Referaten, Arbeiten, Prä-



sentationen, Bewerbungen und vielem mehr zu bekommen. Das Lerncafé ist ein Ort des Austauschs und der Förderung individueller Stärken.

Gruselige Herbstabenteuer

Im Herbst sorgte das Horror House im Jugendzentrum für Nervenzitkel. Knapp 60 Kinder erlebten in Kleingruppen eine Mischung aus Achterbahn-Feeling und Escape-Room-Abenteuer. Am Lagerfeuer wurde anschließend Stockbrot gegessen und Werwolf gespielt – ein perfekter Ausklang für einen aufregenden Abend voller Gruselspaß.



Winterlicher Ausklang

Der Winter brachte die letzten Freizeitprogrammpunkte des Jahres mit sich. Das ganzjährig stattfindende Freizeitprogramm wurde schließlich von einer festlichen Weihnachtsfeier im Jugendzentrum abgerundet, bei der alle Helfer:innen, Unterstützer:innen und Ehrenamtlichen der Gemeindejugendarbeit Erdweg geehrt wurden. Bei weihnachtlicher Musik und köstlichem Gebäck ließen wir das Jahr gemeinsam ausklingen.

KONTAKT



Maximilian Rutz
Gemeindejugendarbeit Erdweg
Jugendzentrum Hauptstraße 1
85253 Erdweg
Tel.: 0 171 649 03 75
Mail: maxi.rutz@kjr-dachau.de

Jugendarbeit Karlsfeld

Im Februar 2024 haben wir voller Freude die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld als Träger übertragen bekommen und übernommen. Zu dieser gehören u.a. die Offene Kinder und Jugendarbeit im Jugendhaus Karlsfeld und die Aufsuchende Jugendarbeit. Wir unterstützen die Jugendverbände, begleiten den Jugendrat und arbeiten eng mit der Gemeinde und den Schulen zusammen.

Sanierung und Neugestaltung

Zwischen Februar und Mai wurde das Jugendhaus mitsamt Garten umfassend saniert. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Ehrenamtlicher wurden die Räume neu gestrichen, das Lager, die Garage sowie das Hauptgebäude entrümpelt und neugestaltet. Besonders die Küche und der Thekenbereich erhielten eine komplette Modernisierung.

Trotz der Umbaumaßnahmen fand bereits im Februar eine Kinderfaschingsparty in Kooperation mit dem Faschingsverein Karlsfeld statt. Hier wurde getanzt, gefeiert und viel gelacht.

Highlights im Frühjahr und Sommer

Im Mai fand das FünfSieben Festival auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des Jugendhauses statt. Rund 1500 junge Gäste feierten mit uns und Künstler:innen wie Berq, Haiyti und RapK. Der Sommer brachte weitere Höhepunkte: Im Juni und Juli feierten wir sowohl das Sommerfest als auch die Abschlussfeier des Modellprojekts Demokratische Schule (MDS). Zeitgleich liefen die Planungen für das Ferienprogramm und die Ferienbetreuung in den ersten beiden Ferienwochen.

Im August fand das zweiwöchige Ferienbetreuungsangebot „Mini-Karlsfeld“ statt. Dank der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher und zahlreicher Partner wie der Feuerwehr Karlsfeld, Hugs Yoga, Maras Tanzwelt, der Bücherei Karlsfeld, dem Araberhof und vielen weiteren konnten wir den Kindern eine abwechslungsreiche Zeit bieten. Die Firma MAN versorgte uns dabei mit leckerem Essen. In der dritten Ferienwoche nahmen 43 Kinder aus den WestAllianz-Gemeinden an der ersten WestAllianz-Freizeit in Königsdorf teil.

Neue Projekte und kreative Angebote

Seit September bieten wir jeden Mittwoch an der Mittelschule Karlsfeld Aktivitäten wie Boxen, Spiele und Gespräche für Kinder und Jugendliche an. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit der Schule intensiviert: Die Media- und Kreativ-AG besucht uns regelmäßig im Jugendhaus. Dort entstanden bereits kreative Projekte wie selbst gebastelte Taschen und ein erster eigener Song. Im Oktober verwandelten wir das Jugendhaus mit unserem ersten Halloween-Geisterhaus in einen Ort des Schreckens. Ein Nachmittags-Workshop mit der Künstlerin Jennifer Dieth ermöglichte Kindern und Jugendlichen, ihre eigenen Kostüme und Masken zu gestalten. Abends ging es dann durch das Horrorhaus mit lebendigen Zombies und Gespenstern – ein Erlebnis, das niemand so schnell vergisst.

Workshops und Ausblick

Zum Jahresabschluss gab es in Kooperation mit der Mittelschule einen Workshop zum Thema Eventmanagement für die geplante Schulparty am 14. Februar 2025. Zusätzlich fanden ein Weihnachtsworkshop, bei dem Geschenke wie Pralinenboxen und Duftkerzen gestaltet wurden, sowie ein Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche statt.

Die Planungen für 2025 laufen bereits: Unter anderem findet wieder die JULEICA-Grundausbildung statt, freitags soll unter dem Motto „Kitchen Impossible“ gekocht werden und auch Mini-Karlsfeld und das Ferienprogramm sind fest eingeplant. Alle Termine sind unter www.kjr-dachau.de/veranstaltungen zu finden.

Wir blicken stolz auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr 2024 zurück und freuen uns auf all die spannenden Projekte und Herausforderungen, die 2025 bereithält!

Vielfältiges Ferienprogramm

Im Ferienprogramm war ebenfalls einiges geboten. Neben den monatlichen Kinonächten durften die altbekannte Game Night und Zockernacht nicht fehlen. Im Frühling veranstalteten wir ein spannendes Krimi-Dinner in einer Zauberschule, das rund 30 Besucher anzog.



Die Jugendarbeit Karlsfeld bekommt eine eigene Website – bald findet ihr dort alle Infos, Aktionen und Angebote auf einen Blick!
www.jugend-karlsfeld.de

KONTAKT



Katja Faig

Pädagogische Leitung

Tel.: 0176 43646278

Mail: katja.faig@kjr-dachau.de



Alex Pröschel

Pädagogischer Mitarbeiter Jugendhaus

Tel.: 0160 90322784

Mail: alex.proeschel@kjr-dachau.de



Julia Kraus

Pädagogische Mitarbeiterin Jugendhaus

Tel.: 08131 35678 61

Mail: julia.kraus@kjr-dachau.de



Luzi Kamitz

Duales Studium, Jugendhaus

Tel.: 08131 35678 61

Mail: luzi.kamitz@kjr-dachau.de



Antoine Zacharias

FSJ, Jugendhaus

Tel.: 0171 1209489

Mail: toni.zacharias@kjr-dachau.de

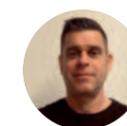


Osama Kezzo

Aufsuchende Jugendarbeit

Tel.: 0171 6470553

Mail: osama.kezzo@kjr-dachau.de



Thomas Zacharias

Streetwork

Tel.: 0151 14446247

Mail: thomas.zacharias@kjr-dachau.de



Anna Bauregger

Kulturelle Bildung, FünfSieben Festival

Tel.: 0171 6225830

Mail: anna.bauregger@kjr-dachau.de



KONTAKT

Jugendhaus Karlsfeld

Jahnstr. 10

85757 Karlsfeld

Tel.: 08131 35678 61

Mail: jugendhaus.karlsfeld@kjr-dachau.de

Instagram: [@jugendhauskarlsfeld](https://www.instagram.com/jugendhauskarlsfeld)

Gemeindejugendarbeit Odelzhausen



Im vergangenen Jahr hat die Gemeindejugendarbeit Odelzhausen viele spannende Projekte und Veranstaltungen für unsere Kinder und Jugendlichen organisiert.

Jugendrat Odelzhausen ist auch dieses Jahr wieder sehr aktiv

Der Jugendrat Odelzhausen trifft sich regelmäßig, um Veranstaltungen und Programme zu planen. Vom 3. bis 5. Mai nahm der Jugendrat Odelzhausen am Vernetzungstreffen der bayerischen Jugendvertretungen teil. Neben Workshops gab es Austausch mit anderen Jugendräten und Einblicke in ihre Arbeit. Anfang Juni ging es für den Jugendrat auf ein Klausurwochenende im Bayerischen Wald mit Workshops zur Suchtprävention. Ziel war es, die Jugendlichen zu Multiplikatoren in der Drogen- und Suchtprävention auszubilden.

Abwechslungsreiches Programm im Jugendzentrum

Sehr beliebt sind unsere Movie-Nachmittage für Kids und Jugendliche. Ganz neu waren in diesem Jahr die Schach-Nachmittage. Hier konnten Jung und Alt gemeinsam Schach spielen und sich von den erfahrenen Spielerinnen und Spielern ein paar Tricks abschauen. Im Februar fanden drei Faschingspartys mit knapp 80 Kids und Jugendlichen im JUZ Odelzhausen statt. Einige Tage später ging es beim Kehraus am Marktplatz weiter, gemeinsam mit dem Jugendrat Odelzhausen wurde das Kinderprogramm durchgeführt. Im März startete das neue Programm Bücherbande mit Angelika Aigner vom Buchladen Odelzhausen, eine unterhaltsame Vorlesestunde für Kinder. Der Kids Club wird von etwa 20 Kindern pro Monat besucht. Dieser ist für 7- bis 11-Jährige und findet einmal im Monat, meist am ersten Freitag, von 15-17 Uhr im JUZ Odelzhausen statt. Im Herbst fanden viele verschiedene Programmpunkte statt, wie Waffeln, Pizza und Plätzchen backen, Lagerfeuer & Barbecue-Abende, Kürbisschnitzen, Halloween-Partys, Space Room und Brettspiel-Abende uvm.

Neuer Chillplatz

Ein Projekt von Jugendrat und Jugendarbeit Odelzhausen war die Aufwertung des Chillplatzes an der Feuerwehr. Dort entstand eine Feuerstelle und der Platz wurde mit heimischen Pflanzen verschönert. Diese Idee wurde im Rahmen des Kids Clubs umgesetzt.

Kooperation mit der Schule Odelzhausen

Wir haben weiterhin einen guten Austausch mit der Schule Odelzhausen. In der Regel besuchen wir wöchentlich den Pausenhof und lockern die Atmosphäre mit beliebten Spielen wie Fußball, Wikinger-Schach und Riesen-Vier-Gewinnt auf. Beide 5. Klassen der Mittelschule Odelzhausen besuchten in diesem Herbst das Jugendzentrum. Gemeinsam führten wir Kooperationsspiele durch, die den Teamgeist stärkten und das Klassenklima noch enger zusammenschweißten. Mit einer 6. Klasse machten wir uns auf in den Dietenhausener Wald, um uns in ein Survival-Abenteuer zu begeben. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Mittelschule Odelzhausen konnten vor den Herbstferien einen Tag auf einer Streuobstwiese in Odelzhausen verbringen und dabei ihr Wissen über regionale Obstkultur vertiefen. Auch die Schüler:innen-Mit-Verwaltung (SMV) war bei uns zu Gast. In einem Workshop arbeiteten die Vertreterinnen und Vertreter daran, die SMV-Arbeit für das neue Schuljahr zu strukturieren und den Teamzusammenhalt zu fördern. Einen ganzen Tag lang widmeten sich die Schülerinnen und Schüler der OGS Odelzhausen in einem Jugendkultur- und Graffitiworkshop den Themen Demokratie, Teilhabe an der Gesellschaft und Diskriminierung. Unter der Anleitung des Vereins „Die Pastinaken e.V.“ konnte der Tag professionell begleitet werden. Eine gute Kooperation pflegen wir auch mit der OGS unter der Leitung von Andreia Fees, wo wir aktive, kreative und sportliche Programme mit den Jugendlichen durchführen.



Ferienprogramm 2024

Knapp 600 Kinder nahmen an den rund 35 Programmen für die Sommerferien teil! Doch auch in allen anderen Schulferien konnte sich das Programm sehen lassen. Neben beliebten „Klassikern“ wie dem Rafting, dem Besuch bei den Bogenschützen, dem Späßtag im Kartpalast oder Mural Art freuen wir uns, dass heuer auch wieder viele neue Programme das Angebot ergänzt haben.

Unterwegs mit der Rollenden Spielekiste

In Sommer sorgte die Rollende Spielekiste in Odelzhausen für strahlende Kinderaugen. Der vollgepackte Anhänger war ein beliebter Anlaufpunkt beim Sommerfest der Gemeinde Odelzhausen sowie auf dem Pausenhof beim einem 7-tägigen Besuch der Grund-, Mittel- und Realschule.

Die 1. Odelzhausener Blaulichtmeile

Über 30 Blaulichtorganisationen aus Odelzhausen und überregional haben auf der 600 Meter langen Blaulichtmeile gezeigt, was sie leisten. Auch wir waren mit den fleißigen Helfer:innen unseres ehrenamtlichen Event-Teams, der Rollenden Spielekiste und der Hüpfburg des Landratsamts Dachau vor Ort.



St. Martins Nikolaus & Christkindlmarkt

Zusammen mit dem Jugendrat Odelzhausen und ehrenamtlich tätigen Jugendlichen durften wir heuer wieder das schöne St. Martinsfest der Kindergärten „Haus der kleinen Schlawiner 1+2“ unterstützen. Die Jugendlichen haben wieder tatkräftig mitangepackt und fleißig in den jeweiligen Ständen unterstützt. Auch für den Odelzhausener Christkindlmarkt haben wir uns etwas Schönes einfallen lassen: gratis Zuckerwatte für alle Kinder und Jugendlichen. Eine Fotobox sorgte außerdem für lustige Schnapsschüsse zum Ausdrucken und mit nach Hause nehmen. Ein mittlerweile traditionelles und lang ersehntes Fest ist der Besuch vom Nikolaus auf dem Marktplatz der Gemeinde Odelzhausen, das von der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Odelzhausener Kinder- und Jugendorganisationen geplant wurde. In diesem Jahr fanden über 300 Kinder und Jugendliche ihren Weg zum Marktplatz und nahmen voller Vorfreude ihr Päckchen vom Nikolaus entgegen. Den Abschluss des Jahres bildete die gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem Jugendrat und dem JUZ Team.

KONTAKT



Chris Janisch
Gemeindejugendarbeit Odelzhausen
Handy: 0171 3681205
Mail: chris.janisch@kjr-dachau.de



Janina Bramberger
Gemeindejugendarbeit Odelzhausen
Handy: 0152 05731891
Mail: janina.bramberger@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Weichs

Weichser Ferienprogramm 2024

Das Weichser Ferienprogramm war 2024 erstmals online buchbar. An den 28 Veranstaltungen beteiligten sich viele Vereine aus Weichs. Die Angebote der Gemeindejugendarbeit waren: THW-Erlebnistag, Kiddi-Car-Verkehrstraining, Zauber-Workshop, Harry-Potter-Nacht, Spaßtag im Kartpalast und Rafting auf der Amper, einige davon auch gemeindeübergreifend. Fast alle Veranstaltungen des Weichser Ferienprogramms waren ausgebucht bzw. überbucht!

Jugendrat Weichs

Für die im Vorjahr ausgesäte Blühwiese in Weichs wurde im Frühjahr 2024 ein Insektenhotel aufgestellt. Zudem wurde ein weiteres Projekt des Jugendrats umgesetzt: Die Gründung des Burschen- und Madlvereins am Fr. 22.11.24 wurde begleitet von den beiden Sprechern des Jugendrats, engagierten Burschen und Madln aus der Gemeinde Weichs sowie Martin Hofmann (2. Bürgermeister). Außerdem beteiligte sich der Jugendrat beim Ramadama und Verteilen des Gemeindeblatts, an den monatlichen Sitzungen des Jugendrats sowie mit einem Waffelstand am Weichser Christkindlmarkt.



Insektenhotel des Jugendrat Weichs 2024

JUZ – Jugendzentrum Weichs

2024 besuchten jeden Donnerstag zwischen 15 und 28 Kinder und Jugendliche das JUZ Weichs. Unterstützt wird die Gemeindejugendarbeit durch die engagierte Mitarbeit einer Jugendleiterin.

Die Angebote des JUZ sind: gemeinsame Spiele, Gespräche sowie Karaoke-Singen, Air-Hockey, Kickern, E-Darts, Billard und Tischtennis.

Die **JUZ-Öffnungszeiten** sind:
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)
von 16.30 bis 18.00 Uhr für Kinder von 9 bis 11 Jahren und
von 18.00 bis 20.00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren.

Ziel ist es, dass Weichser Kinder und Jugendliche im Kontakt bleiben, auch wenn sie verschiedene Schulen in und außerhalb der Gemeinde besuchen.

Aufsuchende Jugendarbeit

Die wöchentlichen Besuche der Spiel- und Jugendplätze der Gemeinde, am Skaterplatz Weichs 2 x pro Woche, sind fester Bestandteil der Gemeindejugendarbeit, um mit einzelnen Kindern und Jugendlichen sowie Gruppen regelmäßig im Kontakt zu bleiben und sie in Einzel- und Gruppengesprächen zu unterstützen.

Kooperation mit dem Bücherei-Team Weichs

Der Bücherclub Weichs ist bei Kindern der 3. und 4. Klassen sehr beliebt, deshalb finden derzeit drei Gruppen für die 3. und 4. Klassen einmal im Monat statt und eine Gruppe für die 5. bis 7. Klassen mit Schüler:innen aller Schularten mit insgesamt 38 Kindern statt. Außerdem nahmen die Mitglieder des Bücherclubs auch an zwei Büchernächten 2024 und am Vorlesen für Kinder der 1. und 2. Klassen teil.

Kooperation mit der Schulsozialarbeit an der Grundschule Weichs

Seit 2018 besteht die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Grundschule Weichs – zuerst mit dem Angebot einer Mädchengruppe und seit 2022 mit dem beliebten "Abenteurerclub Weichs" bei dem je 15 Kinder der 3. und 4. Klassen einmal im Monat gemeinsame Abenteuer erleben können, wie z.B. Survival im Wald, Schatzsuche oder Balance halten auf einer Slackline. Auch im Schuljahr 2024/25 sind neue Abenteuer geplant, wie z.B. gemeinsames Bauen und ein Besuch im Jugendzentrum Weichs.

Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen an der Glonn

Freizeit in den Sommerferien

Die WestAllianz München veranstaltete vom 12.08. bis 16.08.2024 in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau eine spannende und erlebnisreiche Jugendfreizeit in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf. Fast 40 Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren aus den sieben Mitgliedsgemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen an der Glonn, Sulzemoos und auch aus angrenzenden Gemeinden beteiligten sich an der gelungenen Freizeit.



WestAllianz Freizeit 2024

Beratung von Jugendlichen

Die Gemeindejugendarbeit bietet in Pfaffenhofen an der Glonn in Absprache mit der Gemeinde hauptsächlich Einzelarbeit für Jugendliche an. Die Betreuungsschwerpunkte waren 2024 die Beratung von Jugendlichen zu den Themen: Freunde, Schule und Familie.



Harry Potter Nacht 2024 in Weichs

KONTAKT



Elisabeth Moor

Gemeindejugendarbeit Weichs/
Pfaffenhofen a.d. Glonn

Handy: 0170 6533840

Mail: elisabeth.moor@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Sulzemoos

Im Jahr 2024 war im Rahmen der Gemeindejugendarbeit Sulzemoos wieder einiges geboten.

Aktionen im Frühling

Im Frühjahr ging es los mit unserer seit Jahren bewährten „Aktion buntes Rathaus“. Hier wurden alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Sulzemoos dazu eingeladen, selbst gebastelte oder bemalte Ostereier an die Büsche vor dem Rathaus Sulzemoos zu hängen. Passend zu Ostern waren die Büsche schließlich bunt geschmückt. Zudem fand in den Osterferien wieder eine viertägige Ausbildung von neuen Jugendleitern und Jugendleiterinnen statt, bei der allerlei theoretisches und praktisches Wissen vermittelt wurde. Ein Teil der hier ausgebildeten Jugendleiter unterstützt seitdem bei Veranstaltungen der Gemeindejugendarbeit.

Ferien- und Freizeitprogramm in den Sommermonaten

Im Frühsommer gab es ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Altersgruppen. Den Start bildete der Bienen- und Wildtiertag mit Andi Wallner und Klaus Sperger. Zum Einsatz kam hier der Bauwagen der Familie Wallner, welcher im Rahmen der Kreativtage im Jahr 2023 mit einer Gruppe von Kindern mit Waldtieren und Landschaften bemalt wurde. Auch in diesem Jahr fanden die Kreativtage wieder statt. Bei der dreitägigen Veranstaltung wurde Anfang August eine Mauer neben dem Q-Café beim Zimmerschneider gestaltet. Gemeinsam mit Gudrun Kohout (Malerin und Präsidentin der Münchener Künstlergenossenschaft) entwickelten die teilnehmenden Kinder Ideen rund um das Thema „Bauernhof“, fertigten Skizzen an und setzten die Ideen kreativ um. Bei der Einweihungsfeier und offiziellen „Übergabe“ im September durften die jungen Künstler ihre Unterschrift auf einem Metallschild verewigen, welches im Nachgang an der gestalteten Mauer angebracht wurde.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2024 war die Jugendfreizeit der WestAllianz München, welche erstmals stattfand und in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau umgesetzt wurde. An dieser haben einige Kinder und Jugendliche aus dem Gemeindegebiet Sulzemoos teilgenommen. Bei der fünftägigen Freizeit in der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf war einiges an Spaß, Abenteuern und Erlebnissen in der Natur geboten. Den krönenden Abschluss bildete der Abschlussabend mit einem Besuch von drei Bürgermeistern der WestAllianz-Gemeinden sowie einer Sommerparty.

Außerdem konnten die Kinder und Jugendlichen aus dem Gemeindegebiet in den Sommerferien unter anderem an einer Alpakawanderung mit Daniela Fiedler von Hinterland Alpakas, einem Kochkurs mit Martina Trout im Q-Café, beim Rafting auf der Amper und an einem Taekwondo-Kurs beim SV Sulzemoos teilnehmen. Darüber hinaus gab es zum Beispiel die Möglichkeit, einen Spaßtag im Kartpalast inklusive Kartfahren und Bowling und einen Vormittag mit den Pferden beim Reiterhof Brand zu verbringen.

Herbst- und Winterprogramm

Im Herbst ging es weiter mit dem Kürbisschnitzen auf dem Dorfmarkt Sulzemoos, bei welchem die Kinder kreativ wurden und ihre eigenen herbstlichen Kunstwerke schaffen konnten.

Ergänzt wurde das Herbstprogramm durch das Firmenschnuppeln der Gemeinde Sulzemoos. Hier konnten Jugendliche einen Einblick in lokale Unternehmen erhalten. Die Wimmer Maschinentransporte GmbH und das Unternehmen „Der Freistaat Caravaning & More“ in Sulzemoos öffneten hierfür ihre Türen. Den Jugendlichen wurden die unterschiedlichen Ausbildungsberufe vorgestellt und sie erhielten jeweils eine Geländeführung. Anhand von kleinen Beispielen und Aufgaben aus dem Betriebsalltag konnten sie zudem erste praktische Erfahrungen sammeln.

Kurz vor Weihnachten stand das letzte Programm des Jahres an. Bei einem Weihnachtsbasteln im Keller des Rathauses Sulzemoos wurden Grußkarten, Weihnachtsdekoration und kleine Geschenke gebastelt.

Kooperation mit den Schulen in Odelzhausen

Ein wichtiger Teil der Gemeindejugendarbeit Sulzemoos ist die Kooperation mit den Schulen in Odelzhausen, welche auch viele Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Sulzemoos besuchen. Dort war Janina Bramberger von der Gemeindejugendarbeit Sulzemoos und Odelzhausen gemeinsam mit Chris Janisch von der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen regelmäßig vor Ort. Es gab Besuche auf dem Pausenhof mit unterschiedlichen Spielmöglichkeiten, die beiden stellten sich vor den Sommerferien sowie zu Beginn des



neuen Schuljahrs den Schülerinnen und Schülern vor und waren zudem mehrere Tage mit der Spielekiste, einem Anhänger voll mit Spielsachen vom Landratsamt Dachau, auf dem Pausenhof. Darüber hinaus gab es Teambuilding-Workshops und einen Survival-Workshop für 5. und 6. Klassen.

Jugendraum Wiedenzhausen

Ein weiteres regelmäßiges Angebot ist der Jugendraum Wiedenzhausen, welcher donnerstags außerhalb der Ferien für Jugendliche ab 10 Jahren geöffnet und pädagogisch betreut wird. Der Jugendraum befindet sich im oberen Stockwerk des Jugendhauses in der Orhofener Straße 8. Vor Ort gibt es unterschiedliche Spiele und Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Bei Interesse am Jugendraum empfiehlt es sich, sich bei Janina Bramberger von der Gemeindejugendarbeit Sulzemoos (Kontaktdaten siehe rechts) zu melden, um alle News aus erster Hand zu erfahren und über Änderungen der Öffnungszeiten informiert zu werden.

KONTAKT

Janina Bramberger

Gemeindejugendarbeit Bergkirchen/Sulzemoos

Handy: 0152 05731891

Mail: janina.bramberger@kjr-dachau.de



Jugendsozialarbeit an Schulen

04.



Der KJR ist Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen. Hier stehen die Einzelfallhilfen und soziales Lernen im Mittelpunkt der Arbeit. Im Jahr 2024 war der KJR Träger der JaS in den Mittelschulen Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen sowie an der Grundschule Odelzhausen.

Individuelle Beratung und Unterstützung

Durch professionelle sozialpädagogische Angebote unterstützt die Jugendsozialarbeit an der Schule Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Potenziale und Kompetenzen. Sie wirkt durch einen niedrigschwelligen und freiwilligen Zugang Benachteiligten entgegen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal direkt an der Schule wird ein Hilfeangebot geschaffen, das zum Ziel hat, junge Menschen auf ihrem Weg in die Erwachsenenwelt zu begleiten und sie bei Problemen zu unterstützen.

Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Beratung und Unterstützung zur Bewältigung von Herausforderungen in ihrer jeweiligen persönlichen Lebenssituation. Jugendsozialarbeit an der Schule unterstützt und begleitet Jugendliche während des Alters des Umbruchs, der Übergänge, Orientierung, Herausforderungen und individuellen Entwicklung.

Die Jugendlichen und ihre Familien können selbst entscheiden, ob sie das Angebot der JaS annehmen wollen; es besteht keine Verpflichtung. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Für die Jugendsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe eine zentrale pädagogische Aufgabe und erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit Eltern, Bezugspersonen, Schulleitung, schulischen Beratungsdiensten und Lehrkräften. Der Erwerb von sozialen Kompetenzen sowie die Befähigung zur Konfliktbewältigung können ergänzend mit Methoden der sozialen Gruppenarbeit ermöglicht werden. Projekte werden bedarfsorientiert zu relevanten Themen durchgeführt.

Die Pädagoginnen und Pädagogen wirken bei der Erfüllung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII mit. Die Jugendsozialarbeit an Schulen ist insbesondere mit den sozialen Diensten des Jugendamtes, den Erziehungsberatungsstellen, den schulischen Beratungsdiensten, den Suchtberatungsstellen, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Arbeitsamt sowie mit Kindertageseinrichtungen und der offenen und verbandlichen Jugendarbeit gut vernetzt.



→ Mehr über unser Konzept der Jugendsozialarbeit

KONTAKT



Brigitte Wurbs

Stellv. Geschäftsführerin,
pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit
Tel.: 08131 3567851
Mail: brigitte.wurbs@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an Schulen unterstützt:

Schülerinnen und Schüler

- als Ansprechpartner bei Fragen, Problemen und Herausforderungen in Schule, Familie und Freundeskreis.
- als Begleitung und Beratung bei schulischen und familiären Konflikten.

Eltern

- als Ansprechpartner bei Fragen, Problemen und Herausforderungen in der Familie und bei schulischen Problemen.
- bei Erziehungsschwierigkeiten.
- durch Vermittlung an weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Lehrkräfte

- durch Beratung und Vermittlung bei Konfliktsituationen.
- durch Unterstützung bei Projekten (z. B. zur Gewalt- oder Drogenprävention, Sexualpädagogik).

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen



Start in das Schuljahr 2024/2025

Mein Name ist Stefania Kehl und seit September 2024 bin ich an der Mittelschule Bergkirchen tätig. Aktuell befinde ich mich noch in meiner Einarbeitungsphase und freue mich sehr, Teil dieses Teams der Jugendsozialarbeit beim Kreisjugendring Dachau zu sein. Das Kollegium hat mich herzlich aufgenommen und ich fühle mich bereits gut integriert. Es ist mir ein Anliegen, nicht nur als Ansprechpartnerin für die Schüler:innen da zu sein, sondern auch aktiv zur Weiterentwicklung der Schule beizutragen.

Die JaS kooperiert intensiv mit der Schule, um Jugendlichen in herausfordernden Lebenslagen Unterstützung zu gewähren und ihre Entwicklung durch maßgeschneiderte sozialpädagogische Angebote zu stärken. In der Mittelschule Bergkirchen werden 126 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5 bis 10 unterrichtet. Viele dieser Schülerinnen und Schüler kommen regelmäßig in mein Büro, um Rat zu suchen, einfach einen Moment der Ruhe zu finden oder ihre Pause mit mir zu verbringen.

Das Ziel der Jugendsozialarbeit ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihr volles Potenzial zu entfalten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Das Angebot ist vielseitig und umfasst unter anderem Einzelgespräche, Gruppenarbeit sowie Projekte zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktbewältigung und sozialen Kompetenz. Dabei werden nicht nur schulische Themen, sondern auch persönliche und familiäre Herausforderungen thematisiert.

In den ersten vier Monaten des Schuljahres 2024/2025 beschäftigte mich – wie auch meinen Vorgänger – insbesondere das Thema Schulabsentismus. Eine enge Zusammenarbeit mit der Schule und den Familien war hier unerlässlich. Es gelang mir, einige hilfreiche Wege zu finden, indem ich Vertrauen zu den Betroffenen aufbaute und mit externen Hilfsangeboten kooperierte. Natürlich gab es auch viele andere Themen wie Konflikte mit Klassenkamerad:innen oder Lehrkräften, Probleme zuhause usw. Die Pausen nutze ich, um mit den Schüler:innen in Kontakt zu kommen.

Die Arbeit an der Mittelschule Bergkirchen bereitet mir sehr viel Spaß, auch wenn ich regelmäßig mit herausfordernden und ernst Themen konfrontiert werde, die stressige Situationen mit sich bringen. Umso mehr schätze ich mein Team, auf das ich mich jederzeit verlassen kann. Die Zusammenarbeit mit der Schule funktioniert sehr gut – es herrscht ein offenes und wertschätzendes Miteinander.

KONTAKT

Stefania Kehl
Jugendsozialarbeit Mittelschule Bergkirchen
Tel.: 08131 366016
Handy: 0151 53128248
Mail: stefania.kehl@kjr-dachau.de



Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung zu unterstützen. Auch im Jahr 2024 war das Beratungsangebot der JaS ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Die Arbeit zeichnete sich durch Einzelfallberatungen, präventive Maßnahmen und eine enge Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern und Projekten aus.

Beratungsangebot und Schwerpunkte

Das Beratungsangebot richtete sich an alle Schülerinnen und Schüler, die in einem vertraulichen Gespräch persönliche oder familiäre Herausforderungen thematisieren wollten. In der sensiblen Phase der Adoleszenz und Pubertät stehen Fragen zu z.B. Selbstwert, Konflikte im sozialen Umfeld oder familiäre Belastungen im Mittelpunkt. Besonders häufig wurden Themen wie Leistungsdruck und Umgang mit Emotionen angesprochen. Natürlich stand die Beratung der JaS auch den Eltern und dem Lehrerkollegium offen. Besonders positiv hervorzuheben ist das hohe Niveau des kollegialen Austauschs zu fachlichen Themen mit den Lehrkräften. Die Einzelfallberatung war auch 2024 der zentrale Bestandteil der Arbeit der JaS. Hier wurden individuelle Anliegen der Schülerinnen und Schüler mit viel Zeit und Geduld bearbeitet. Dabei steht stets die Schweigepflicht im Vordergrund, die den Rahmen für ein geschütztes und offenes Gespräch bietet. Nur mit ausdrücklichem Einverständnis oder mit einem Auftrag der Betroffenen oder im Rahmen der Wahrung des Kinderschutzes wurden Informationen an Dritte weitergegeben.

Kooperationen und Zusammenarbeit

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrkräften und der Schulleitung. Im regelmäßigen Austausch wurden Möglichkeiten erörtert, wie Kinder und Jugendliche und ihre Familien in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützt werden können. Der Aufbau von Vertrauen war hierbei stets die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Darüber hinaus war die Kooperation mit dem Jugendamt ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Gerade in Fällen, in denen der Schutzauftrag gemäß §8a SGB VIII – also der Kinderschutz – eine Rolle spielte, war eine abgestimmte Vorgehensweise essenziell.



Herausforderungen und Erfolge

Im vergangenen Jahr stellten sich einige Herausforderungen, die unter anderem die Auswirkungen gesellschaftlicher Krisen wie Inflation und den damit verbundenen steigenden Druck auf Familien bedingt waren. Die persönliche und familiäre Belastung vieler Schülerinnen und Schüler war deutlich spürbar. Die Jugendsozialarbeit konnte aber durch gezielte Unterstützung und Hilfestellungen dazu beitragen, Stabilität und Sicherheit zu fördern.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr wird der Fokus auf der Stärkung des Beratungsangebots, dem Ausbau der präventiven Arbeit sowie der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern und dem Jugendamt liegen. Die Förderung der persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bleibt das übergeordnete Ziel der Jugendsozialarbeit der Mittelschule Erdweg.

KONTAKT

Marianne Sommer
Jugendsozialarbeit Mittelschule Erdweg
Tel.: 08138 6976348
Handy: 0171 4159909
Mail: marianne.sommer@kjr-dachau.de



Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen



Das Angebot der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen wurde von Lehrkräften, Eltern und Kindern gut angenommen. Dies zeigte sich unter anderem auch an dem breiten Themenspektrum.

Ein Fokus lag auf der Sicherstellung der Bildungschancen für Kinder, deren Teilhabe an der Bildung gefährdet war. Hier war es wichtig, in enger Zusammenarbeit mit dem mobilen sonderpädagogischen Dienst der Schule und den Familien den Hilfeprozess zu begleiten und beispielsweise an weitere Unterstützungsangebote wie die Eingliederungshilfe nach §35 zu vermitteln.

Besonders hervorzuheben ist die Arbeit mit Kindern aus belasteten Familien, zum Beispiel in Bezug auf Trennungs- und Scheidungsproblematiken, sowie der Umgang mit sozialen und erzieherischen Herausforderungen.

Einen weiteren Themenbereich stellten Konflikte mit Mitschüler:innen oder Lehrkräften dar. Gerade bei Konflikten war es auch notwendig, mit einer Gruppe beziehungsweise der ganzen Klasse zu arbeiten. So konnten in Kooperation mit der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen mehrere Einheiten zu sozialem Lernen in einer 4. Klasse durchgeführt werden. Auch externe Kooperationspartner wie Creative Change oder Heldenzeit haben Projekttag in einzelnen Klassen durchgeführt, mit dem Ziel, das Klassenklima zu fördern. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Klassen waren hierzu sehr positiv. Insbesondere die Kombination aus Einzelfallhilfe und Gruppenangeboten ermöglicht es, individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und gleichzeitig die soziale Integration und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Des Weiteren konnte im Februar eine Informationsveranstaltung für Eltern und Interessierte mit dem Thema "Medien in der Familie" angeboten werden. Der Abend wurde von zahlreichen Eltern und Interessierten besucht.

Allerdings gab es auch Herausforderungen. Defizite bei den strukturellen Rahmenbedingungen wie unzureichende Infrastruktur, lange Wartezeiten und fehlende Unterstützungsangebote erschwerten die Arbeit und boten wenig Spielraum für weitere Maßnahmen. Auch leiden viele Familien unter der aktuellen wirtschaftlichen Lage und haben durch eine schwierige finanzielle Situation einen eingeschränkten Handlungsspielraum.

Zum Schluss möchte ich noch die Einzelarbeit mit den Kindern hervorheben, die mir viel Freude bereitet. Der Fokus lag hierbei unter anderem auf der Stärkung des Selbstwertgefühls, Förderung der Impulskontrolle und einem adäquaten Umgang mit Konflikten. Um den Kindern einen Zugang zu ihren Gefühlen zu ermöglichen, ohne viel Sprache zu verwenden, greife ich vor allem auf bildhafte Methoden zurück. Die Arbeit und Aufstellung mit Tierfiguren oder auch der Einsatz der Gefühlsmonsterkarten haben sich hierbei bewährt.

Für das kommende Jahr soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Der Fokus soll auf einer noch individuelleren Einzelfallhilfe und der Unterstützung der Kinder und ihrer Familien liegen, indem ausreichend Zeit für die Begleitung und Unterstützung aufgebracht wird.

KONTAKT



Tina-Maria Kloos
Jugendsozialarbeit Grundschule Odelzhausen
Handy: 0170 3667981
Mail: tina.kloos@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen

Das Jahr 2024 war für die JaS an der Grund- und Mittelschule Odelzhausen gekennzeichnet durch eine Mischung aus immer komplexer werdenden individuellen Problemlagen und Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen bzw. das aktuelle Weltgeschehen. Wie wurde in der Beratung damit umgegangen?

Klein anfangen

So vielfältig wie die Themen waren auch die Gefühlslagen, mit denen die jungen Menschen zu uns ins Büro kamen. Eine Möglichkeit, überhaupt ins Gespräch zu kommen, sind Bildkarten, z.B. sogenannte Gefühlsmonsterkarten. Aus 25 Karten, auf denen Gefühle bildlich dargestellt werden, kann intuitiv ausgewählt werden. Über die Bilder werden für die aktuelle Situation Worte gefunden und Gefühle können in Sprache gefasst werden. Dies führt zu einem Austausch und macht so Beratung erst möglich.

Den Zugang zu sich selbst und den eigenen Gefühlen zu lernen, führt dazu sich besser zu verstehen und weiterentwickeln zu können. Einen Ausdruck zu finden, macht es erst möglich in Austausch mit der Umwelt zu treten. Wenn dieser Austausch nicht mehr gelingt, kann der Schritt zur Gewalt gegen sich selbst oder andere nur noch ein kleiner sein. So verstanden ist unsere Arbeit immer auch „Friedensarbeit“.

Themen in der Einzelfallhilfe waren vor allem:

- Ängste
- Suizidgedanken
- Selbstverletzendes Verhalten
- sexuelle Gewalt
- Mobbing
- Einsamkeit

Große Wirkung?

Sowohl Eltern als auch Schüler:innen fällt es oft schwer sich Unterstützung zu holen, aus Angst und Scham versagt zu haben, es nicht zu schaffen und nicht „normal“ zu sein. Wenn dann der Schritt geschafft ist, fällt oft der Satz: „Ich wollte nicht herkommen, aber jetzt bin ich froh es gemacht zu haben und sehr erleichtert.“ Schüler:innen antworten auf die Frage: „Was hat dir geholfen?“ „Dass Sie mir zugehört haben.“ „Dass Sie Zeit für mich haben“ oder „...Dass Sie mir helfen das Chaos in meinem Kopf zu sortieren“.

Ausblick

Die JaS kann sicher nicht die Welt mit all ihren Krisen und Kriegen „verändern“, sie kann jedoch für Momente eine kleine Friedensinsel sein und mit den Kindern und Jugendlichen und deren Familien Schwierigkeiten durchstehen und kleine Lösungsschritte entwickeln. Im Zuge der Verknappung von Ressourcen in der Hilfelandschaft wird dies allerdings immer schwieriger.

Aktionen 2024 in Kooperation an der Schule

- Eine Woche Spielmobil für die Grundschule und 5./6. Klasse Mittelschule
- Das theaterpädagogische Projekt Creative Change zweimal für je 4 Tage zu den Themen Gruppendruck, Mobbing, Partizipation
- Drogenprävention mit Drobs e.V. für die 7. Klassen
- Hygieneartikelprojekt für Schülerinnen

KONTAKT



Sabine Brenninger
Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen
Tel.: 08134 555480
Handy: 0151 40438770
Mail: sabine.brenninger@kjr-dachau.de



Sandra Walden-Pawelka
Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen
Tel.: 08134 555481
Handy: 0157 38389402
Mail: sandra.walden-pawelka@kjr-dachau.de

Ganztagsbildung

05.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der KJR Kooperationspartner für die Gestaltung von Ganztagsbildung an Schulen. Unter dem Motto „Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten“ organisieren wir gebundenen und offenen Ganztags sowie Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Fokus auf demokratischer Mitbestimmung und Engagement der Schülerinnen und Schüler.

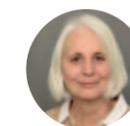
Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten

Seit September 2021 hat die Villa Tausendsassa – unsere Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Krenmoosstraße – die Türen für 30 Grundschulkindern geöffnet, die seitdem zusammen lernen, spielen und auch ganz praktisch den Alltag in „ihrer“ Villa mitgestalten können. Im September 2022 kam dann mit der Villa Karlchen eine Mittagsbetreuung für die Verbandsgrundschule München-Karlsfeld hinzu, sodass unser Team nun über 80 Kinder täglich betreut. Zur Ganztagsbildung des KJR gehört auch die Kooperation mit Schulen im gebundenen Ganztags. Diese finden an den beiden Karlsrufer Grundschulen mit nun schon 9 Klassen statt.

Für den gebundenen Ganztagsunterricht haben wir eigene „Schulfächer“ entwickelt: Im „Schulfach Glück“ erleben die Kinder, wie es sich anfühlt, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Spielerisch, mit Bewegung, kreativen und musischen Elementen lernen sie, ihre Stärken zu schätzen, und entwickeln so einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, zu anderen Menschen und der Umwelt. Im Schulfach „Demokratie leben“ erfahren die Schüler:innen, dass es Sinn, Freude und Mut macht, wenn man Verantwortung für sich und andere übernimmt. Es geht z.B. ums Aushandeln von Regeln, das Entwickeln von Ideen und Projekten und das spielerische Erlernen der Kinderrechte. Im Projektfach „Zukunft“ ist dann Zeit und Platz für die konkrete Umsetzung von Ideen: Hier wird getüftelt, gebastelt und gestaltet, Theater gespielt, Orte in der Gemeinde werden besucht und Gäste eingeladen.

Die Umsetzung dieses Konzeptes in die Praxis hat uns viele beeindruckende Beispiele gegeben, wie gut Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern angenommen werden, uns und die Kinder aber auch immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die dank der guten Kooperation mit Lehrkräften und Schulleitung immer gemeinsam im Sinne der Kinder gemeistert werden. Das Modellprojekt „Demokratische Schule“ unterstützte die Entwicklung der Ganztagsbildung beim KJR durch Coaching der Teams und Entwicklung von Materialien und Curricula tatkräftig. Leider endete das Modellprojekt 2024 nach erfolgreichen Jahren. Dennoch freuen wir uns auf weitere Klassen und Kooperationsschulen in den nächsten Schuljahren.

KONTAKT



Brigitte Wurbs

Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit

Tel.: 08131 3567851

Mobil: 0151 72171459

Mail: brigitte.wurbs@kjr-dachau.de

Team Ganztagsbildung & Mittagsbetreuung

MITTAGSBETREUUNG



Franziska Groll
 Teamleitung Mittagsbetreuung
 Mobil: 0160 3337967
 Mail: franziska.groll@kjr-dachau.de

VILLA TAUSENDSASSA

Mittagsbetreuung an der Grundschule
 Krenmoosstraße
 Krenmoosstr. 44
 85757 Karlsfeld
 Mobil: 0160 6556375
 Mail: villa.tausendsassa@kjr-dachau.de



Sylvia Lazar-Breuer
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa



Anna Maria Senatore
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa



Felix Heinrich
 Pädagogischer Mitarbeiter Villa Tausendsassa



Monika Kleiber
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa



Jadranka Pintur
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa



Sehide Cekaj
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa

VILLA KARLCHEN

Mittagsbetreuung an der Verbandsgrundschule
 Karlsfeld
 Schulstr. 8
 85757 Karlsfeld
 Mobil: 0151 16535656
 Mail: villa.karlchen@kjr-dachau.de



Monika Zimmerbeutel
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen



Karolin Wagner
 Duale Studentin Villa Karlchen



Dilara Karan
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen



Andrea Koehler-Nefzger
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen



Marija Stajkovic
 Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen

GANZTAGSBILDUNG



Brigitte Wurbs
 Teamleitung Ganztagschule
 Tel.: 08131 3567851
 Mobil: 0151 72171459
 Mail: brigitte.wurbs@kjr-dachau.de

VERBANDSGRUNDSCHULE KARLSFELD

Ganztagschule
 Schulstr. 8
 85757 Karlsfeld



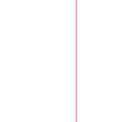
Kathrin Feldmann
 Ganztagspädagogin VGS
 Mobil: 0151 18194357
 Mail: kathrin.feldmann@kjr-dachau.de



Osama Kezzo
 Ganztagspädagoge VGS & KKG
 Mobil: 0171 6470553
 Mail: osama.kezzo@kjr-dachau.de



Marija Stajkovic
 Ganztagspädagogin VGS
 Mail: marija.stajkovic@kjr-dachau.de



Ramona Mereu
 Ganztagspädagogin VGS
 Mail: ramona.mereu@kjr-dachau.de



Dilara Karan
 Ganztagspädagogin VGS
 Mail: dilara.karan@kjr-dachau.de

GRUNDSCHULE KARLSFELD AN DER KRENMOOSSTRASSE

Ganztagschule
 Krenmoosstr. 44
 85757 Karlsfeld



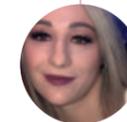
Ariane Warneke
 Ganztagspädagogin KKG
 Mail: ariane.warneke@kjr-dachau.de



Felix Heinrich
 Ganztagspädagoge KKG
 Mail: felix.heinrich@kjr-dachau.de



Sylvia Lazar-Breuer
 Ganztagspädagogin KKG
 Mail: sylvia.lazar@kjr-dachau.de



Renata Simec
 Küchenfee



Sima Bosnjakovic-Kljajic
 Küchenfee



Zorka Oljaca
 Küchenfee



Nadia Fadil
 Küchenfee

Ganzttag an der Grundschule Krenmoosstraße

Im Schuljahr 2023/2024 besuchten die Klassen 1-3f den gebundenen Ganzttag an der Krenmoosgrundschule. Ab dem Schuljahr 2024/2025 sind es nun die Klassen 1-4f und der Ganzttag an der Grundschule an der Krenmoosstraße ist somit komplett.

Gleichzeitig wurden neue Kolleg:innen eingestellt, um den erweiterten Bedarf zu decken. Es erfolgte auch eine Umstrukturierung des Unterrichts. Jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften (AGs) bieten den Schüler:innen die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen tätig zu werden, neue Fähigkeiten zu entwickeln und Freundschaften über die Klassenstufen hinweg zu schließen.

Etwa 80 Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Tage von 08:00 bis 15:30 Uhr in der Schule, teilen die Mittagszeit miteinander und nehmen an den Fächern Glück und Demokratie teil, die von Mitarbeiter:innen des KJR Dachau geleitet werden. Die Mitarbeiter:innen des KJR sind insgesamt fünf Schulstunden pro Woche in den Klassen präsent und betreuen die Schülerinnen und Schüler während der gemeinsamen Mittagspause.

Glück

Im Fach Glück beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Dingen, Personen, Orten und Handlungen, die sie glücklich machen. Verschiedene Achtsamkeitsübungen und das Training der Sinne helfen dabei, das Schöne im Leben bewusst wahrzunehmen. Negative Gefühle wie Angst, Wut und Trauer werden ebenfalls thematisiert, um deren Daseinsberechtigung zu verstehen.

Demokratie

Im Fach Demokratie liegt der Schwerpunkt auf dem sozialen Miteinander. Spielerische Elemente fördern eine friedliche und freundliche Klassengemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Prinzipien der Demokratie zum Beispiel durch die Auseinandersetzung mit Kinderrechten kennen und verstehen.

AGs

Im Schuljahr 2024/2025 wurden acht Arbeitsgemeinschaften (AGs) eingeführt, die jahrgangsübergreifend sind. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem vielfältigen AG-Angebot wählen, darunter Kochen, kreative Gestaltung, Natur und Technik,

Sport oder Entspannung. Diese AGs finden mittwochnachmittags statt und bieten den Kindern die Chance, außerhalb ihres Klassenverbands Neues, orientiert an ihren Interessen und Talenten, zu lernen.

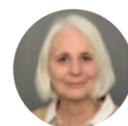
Projekte

Im Rahmen von Projekten mit Creative Change lag der Fokus darauf, den Schülerinnen und Schülern die Prinzipien der Demokratie durch praktische und kreative Ansätze näherzubringen. Dabei werden verschiedene theaterpädagogische Methoden angewandt, um das Verständnis und die Umsetzung demokratischer Werte im schulischen Alltag zu fördern.

Ein besonderes Projekt des Modellprojekts Demokratische Schule evaluierte den Ganzttag an der Grundschule mit Fokus auf den Beteiligungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Evaluation richtete sich an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und die pädagogischen Mitarbeiter:innen des KJR. Sie identifizierte verschiedene Aspekte von Beteiligung in der Ganztagsbildung und führte zu Vorschlägen für Verbesserungen. Diese Ergebnisse werden in einem Workshop mit Lehrkräften, Kindern, Eltern und KJR-Dachau-Mitarbeitern besprochen und Verbesserungsvorschläge in die Planung für die Weiterentwicklung der Ganztagschule aufgenommen.

Die Schülerinnen und Schüler des Ganztags beteiligten sich auch am Abschlussfest des Modellprojekts Demokratische Schule im Juli im Jugendhaus Karlsfeld mit eigenen Beiträgen.

KONTAKT



Brigitte Wurbs
Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit
Tel.: 08131 3567851
Mobil: 0151 72171459
Mail: brigitte.wurbs@kjr-dachau.de

Ganzttag an der Verbandsgrundschule Karlsfeld

Der Ganzttag an der Verbandsgrundschule Karlsfeld geht in die 2. Runde

Seit dem Schuljahr 2023/2024 gibt es die Fächer Glück, Demokratie und Zukunft an der Verbandsgrundschule Karlsfeld.

Das erste Jahr war herausfordernd: alles musste neu er- und gefunden werden, es gab viel Gewalt, verbal wie auch physisch, Überforderung und Eifersucht, Schuldzuweisungen und Verwirrungen, Intoleranz und Frustration, aber auch Begreifen und Erfahren über die eigenen Grenzen hinweg, Zu- und Hinwendung, Freundschaft, Teamgeist, Kreativität und Spaß. Und sogar die Medien interessierten sich für das, was sich hier abspielt. So besuchten uns Journalistinnen von SZ und AZ, und der BR drehte einen kleinen Film über uns, der in der Abendschau ausgestrahlt wurde.

Zum Ende des ersten Schuljahres war klar, dass acht Schüler:innen uns verlassen würden, im laufenden Schuljahr 2024/2025 folgten drei weitere, die in eine Halbtagesklasse oder die Schule wechseln. Drei Jungen und ein Mädchen kamen neu dazu, so dass nun jeweils 17 bzw. 19 Kinder in jeder Klasse verbleiben. Die „Neuen“ sprechen teilweise kein Deutsch, doch alle werden sofort und mit offenen Armen aufgenommen und integriert.

Ein ganz anderes Arbeiten ist nun möglich, viele „Störenfriede“ sind fort, und es gibt mehr Raum für Spontaneität und direktes Aufgreifen von Themen und Konflikten sowie für fruchtbare und offene Elterngespräche.

Wertvoll ist auch, dass wir nun ein richtiges Team im Ganzttag sind. Zwei erste Klassen sind dazugekommen und mit ihnen eine wunderbare Kollegin und ein ebensolcher Kollege, der neue Trakt der Schule ist nach langen Bauarbeiten endlich fertig, so dass wir nun mittags in einer richtigen, weitläufigen, modernen Mensa essen, die Mittagsbetreuung Villa Karlchen ist inklusive Team eingezogen. Wir unterstützen uns gegenseitig und können uns austauschen, und es gibt statt nur einem nun drei Pausenhöfe.

Glück

Welche Gefühle gibt es? Welche Farbe haben sie und wo kann ich sie in meinem Körper verorten? Dies erkundeten unsere kleinen Glücksforscher. Sie reisten während verschiedener Meditationen in ihren Körper und die Antworten wurden zu Kunstwerken wie diesem:



Später ging es darum zu lernen, selbst für das eigene Glück zu sorgen, indem man seine Bedürfnisse wahrnimmt und sie im nächsten Schritt offen mitteilt. Die Kinder lernten die Giraffen- und Monstersprache (nach dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation von Rosenberg) und erfuhren, wie sie sich aktiv aus einer ungenutzten Situation befreien können, was Selbstwirksamkeit bedeutet, wie sie Verantwortung für sich selbst und gleichzeitig für Andere übernehmen können beziehungsweise wie sie adäquat mit Wut und Frustration umgehen können.

Wir fanden Skills nach Mahatma Gandhis Motto: „Gewalt ist die Waffe der Schwachen, Gewaltlosigkeit ist die Waffe der Starken“. Ignorieren, wenn jemand eine blöde Grimasse schneidet, durchatmen und sich anderem zuwenden, wenn jemand etwas Blödes sagt. Und wenn es einen tatsächlich im Inneren trifft: während der nächsten wöchentlich stattfindenden Kinderkonferenz in Giraffensprache darüber sprechen, ohne anzuklagen. Somit verflüchtigt sich mancher Konflikt, bevor er überhaupt zum Streit eskaliert. Auch Achtsamkeit war ein Thema, das zu einem sehr viel friedfertigerem Miteinander führte.

„Glück ist ein kleiner Stern, der mitten in den Tag fällt.“ In einer Glücksbox befinden sich die selbst gemalten Glückskarten. Wer traurig ist, darf sich eine nehmen, auf der Rückseite stehen Komplimente, Ermunterungen oder die Einladung zu einer Umarmung, gemeinsamem Spielen etc.



Demokratie

Gleiches Recht für alle: Verantwortung für mich übernehmen, aber auch für andere: meine Freunde, meine Familie und die Welt. Themen werden hier diskutiert, jeder darf sich gleichermaßen äußern, jedem schenken wir dabei dieselbe Aufmerksamkeit.

Die Rolle der Polizei und von Gesetzen in unserem Land und in anderen Ländern – auch hiermit beschäftigten wir uns im Fach Demokratie.

Es wurden „Kinderpolizisten“ gewählt, die mit roten und gelben Karten bestückt für Recht und Ordnung im Schulalltag eintraten, außerdem gab es Streitschlichter, und all das in wöchentlichem Wechsel.

Innerhalb der Kinderkonferenzen wird darauf geachtet, dass alle Schüler:innen gleichwertig zu Wort kommen. Dafür werden zu Beginn ein Moderator und ein Sprechführer gewählt, Themen gesammelt und demokratisch abgestimmt, welche davon Priorität haben und besprochen werden.

Meistens fanden die Kinder selbst kreative Methoden, um mit Unstimmigkeiten und Ungleichheit umzugehen, indem sie bei Konflikten durch gezielte Fragen bis zu deren Wurzel vordrangen. In diesen Gruppengesprächen herrscht immer konzentrierte Stille und rege Beteiligung.

Was wir hier lernen, ist wichtig, um Krieg zu beenden. Das haben alle verstanden. Die Kinder beschäftigt der Krieg. Wir unterhielten uns über Macht und Machtmissbrauch, Ungleichheit und Ungerechtigkeit, und kamen zu dem Schluss: Halten wir in unserem Umfeld Frieden, so tragen wir zum Weltfrieden bei.

Zukunft

Zum Ende des Schuljahres hat im Juni das Fach ZUKUNFT die Fächer Glück und Demokratie abgelöst. Wir sprachen über das Dreigespann Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Und als wir in der Zukunft ankamen, über die Rolle der Natur in der Zukunft der Kinder, darüber, wie lebenswichtig die Natur für uns alle ist. So standen unsere Zukunftsstunden unter dem Titel:

Ich und die Natur – die Natur als Lehrmeisterin

Die Bäume lehren uns Standhaftigkeit und Tiefe. Die Vögel lehren uns Leichtigkeit und Freiheit. Die Blumen lehren uns Schönheit und Einzigartigkeit.

Wir erlebten einen Waldtag, näherten uns Bäumen, Käfern und Schnecken und der Wald wurde einen Tag lang zu einem Abenteuerspielplatz.

Beim Kräutertag kochten die Kinder aus selbst gesammelten Wiesenpflanzen ihr Mittagessen, stellten Spitzwegerich-Ringelblumen-Salbe gegen Insektenstiche und Blütensalz her.

Zu guter Letzt ließ ein Workshop zur Selbstverteidigung das Schuljahr ausklingen.

Schulbeete

Unsere Schulbeete sind auch eine Art Zukunftsprojekt im Sinne von Mutter Natur. Welch eine Pracht, und dazu noch essbar, wuchs da aus den Blumenzwiebeln und Samen, die wir seit Herbst vergangenen Jahres gepflanzt und gesät hatten!

Ausstellung

In der letzten Schulwoche gestalteten die Kinder in Gruppenarbeit unsere Abschlussausstellung mit Impressionen von Werken und Projekten des Schuljahres in der Aula.

Generationenwerkstatt

In unmittelbarer Nachbarschaft der Schule gibt es das Seniorenwohnheim Curanum, mit dem wir eine Kooperation aufgebaut haben. Jedes Kind hat einen Brief geschrieben, dekoriert und in ein selbst gebasteltes Kuvert gesteckt, die Briefe gingen an die Bewohner des Hauses Curanum und kurze Zeit später erhielten wir von dort einen großen, goldenen Sternesack voll mit Antwortbriefen zurück. Wir haben 7 Weihnachtslieder einstudiert, die Kinder haben Miniaturchristkindlein in Walnussschalen gebastelt und kurz vor Weihnachten statteten wir den Senior:innen einen Besuch ab. Nach unserer musikalischen Darbietung trafen die Kinder einzeln ihre „Briefpaten“, anschließend gab es Waffeln und Kakao. Geplant ist demnächst ein Besuch von einigen Senior:innen in der Schule, die den Kindern aus ihren Leben erzählen werden.



→ Schulfach: Glück will gelernt sein: Bericht in der ARD Mediathek



→ Glück ist mein Lieblingsfach: Bericht in der Süddeutschen Zeitung



KONTAKT



Kathrin Feldmann
Ganztagspädagogin
Tel.: 0151 18194357
Mail: kathrin.feldmann@kjr-dachau.de

Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen und der Villa Tausendsassa in Karlsfeld

Adventszeit & Weihnachten

In der Adventszeit steht bei uns immer die Gemütlichkeit, die Gemeinschaft und Besinnlichkeit im Vordergrund. Um in Weihnachtsstimmung zu kommen, gestalten wir unsere hausaufgabenfreien Freitage immer ganz besonders. Dieses Jahr in Villa Karlchen und Villa Tausendsassa etwas unterschiedlich.

In der Villa Karlchen haben wir die Geschichte „Unglaubliche Weihnachten, 24 Rätselreisen um die Welt“ von Renus Berbig gelesen. Jeden Tag lasen wir in gemütlichem Ambiente ein Stückchen weiter und jede Woche durfte eine Kerze mehr auf unserem selbstgebundenen Adventskranz (worauf die Kinder sehr stolz waren) brennen. Kinder, die familiäre „Wurzeln“ in dem vorgelesenen Land haben, ergänzten die Geschichten durch ihre eigenen Erfahrungen.

In der Villa Tausendsassa teilten wir die Kindergruppe in drei Kleingruppen, die jeweils von einem/einer Mitarbeiter:in betreut wurden. Die Kindergruppen durchliefen dann im Wechsel bestimmte „Stationen“: Plätzchen backen, Weihnachtskarten basteln und Weihnachtsfotos mit weihnachtlichen Fotoboxutensilien aufnehmen, inklusive eines Film-Interviews bzgl. den Fragen „Wer feiert denn Weihnachten?“ und „Wie feiert ihr Weihnachten?“. Hier kamen viele tolle Gespräche zustande.

Den krönenden Abschluss bildete in beiden Villen die Weihnachtsfeier am letzten Freitag vor den Ferien. In der Villa Tausendsassa schauten sie sich die Interviews an, aßen ihre selbstgebackenen Plätzchen und bekamen zum Abschluss ihre Weihnachtskarten mit dem ausgedruckten „Weihnachts-Fotobox-Foto“ mit nachhause. In der Villa Karlchen kam man zusammen und las die Geschichte zu Ende. Es gab Tee, Kinderpunsch und Lebkuchen, es wurde gesungen und zum Abschluss gab es noch eine Lego-Kiste als Gruppengeschenk.

Viele Aktionen im Frühjahr

Beliebte Feste und somit Highlights für die Kinder sind in den Mittagsbetreuungen auch unsere „Verkleidungsfeste“, d.h. unsere Halloween- und unsere Faschingsfeier. Auch hierfür wurde fleißig gebastelt, dekoriert und geplant.

Im Frühling, wenn alles „erwacht“, Blumen und Tierkinder, „hoppelte“ auch bei uns der Osterhase vorbei. So war der Höhepunkt vor den Osterferien unsere „Osternestsuche“. Die fleißig und liebevoll gestalteten Osternester wurden im Garten versteckt und die spaßige Suche konnte beginnen.

Partizipatives Sommerfest

Den krönenden Abschluss des Schuljahres bildete wieder unser villenübergreifendes, partizipativ gestaltetes Sommerfest. Auch dieses Jahr gab es wieder drei AGs, welchen sich die Kinder anschließen konnten: Die Tanz-AG, die Fußball- und Torwand-AG und die Gestaltungs- und Dekorations AG. Zu Beginn des Sommerfestes stellten die Kinder der Elternschaft ihre jeweiligen AGs vor und im Anschluss folgte der Auftritt der Tanz-AG. Beides haben die Kinder sehr gut gemeistert. Nachdem dann das Büfett eröffnet wurde, konnten die Kinder im Rahmen eines Spielepasses verschiedene Spielstationen durchlaufen und den Spiele-Stempel-Pass so füllen. Am Ende des Festes wären viele gerne noch länger geblieben und wir haben großes Lob für dieses Fest bekommen, z.B. „Es war letztes Jahr schon toll, aber ihr habt euch echt selbst übertroffen, es war so schön!“.



Abschiede feiern

Ebenfalls ein fester Bestandteil in unserem Schuljahr ist die Verabschiedung unserer Viertklässler:innen sowie unserer Bundesfreiwilligendienstleistenden und manchmal auch unserer Kolleg:innen. Im September durften wir dann aber auch wieder neue Kinder und auch Kolleg:innen im Team begrüßen, über die wir uns sehr gefreut haben. Erstmals hat dieses Jahr ein weiteres besonderes Fest bei uns Einzug gehalten, nämlich unser Dankesfest. Die Dankbarkeit als Teil der positiven Psychologie gilt als ein wesentlicher Faktor für positive Emotionen. Sie lenkt den Blick auf das Positive, auch wenn um uns herum viel Negatives berichtet wird (z.B. in den Nachrichten). Sie trägt also zu unserem persönlichen Glück bei und macht bewusst, was wir im Leben wertschätzen und pflegen sollten. Nach einer klei-

nen Hinführung gestalteten wir eine Woche lang eine Mindmap mit Bildern, die symbolisch dafür stehen, wofür wir dankbar sind. Hier kam einiges zusammen. Den Abschluss der „Dankeswoche“ bildete das „Dankesfest“. Hier gab es nun ganz viele Lebensmittel, die uns die Erde schenkt: Obst, Gemüse, Brot uvm. Es war ein schönes und gelungenes Fest.



Was sonst noch so geschah

→ Umzug der Villa Karlchen

Zum Schuljahr 2024/2025 ist die Villa Karlchen von der alten Krenmoosgrundschule in den grünen Container „Pavillon“ an der VGS gezogen. Das bedeutet, dass das Team fleißig Kisten gepackt hat und in den Sommerferien wurde der Umzug von einem KJR-Team vollzogen. Dieser hat gut geklappt, sodass das Villa-Karlchen-Team in der letzten Ferienwoche die Räume kindgerecht und freundlich einrichten konnte. Die Räume wurden von den Kindern sehr gut angenommen und wir fühlen uns alle sehr wohl hier.

→ Raumgestaltung

Auch in der Villa Tausendsassa wurde im Team darüber gesprochen, wie man die Räume freundlicher und ansprechender gestalten könnte. Dem nahm sich Frau Lazar-Breuer in den Ferien an und das Ergebnis ist sehr schön geworden.



→ Mädchenkreis

In der Villa Tausendsassa gab es wieder einen Mädchenkreis. In diesem wurde alles besprochen, was die Mädchen so interessiert hat: Periode, Sex, Freundschaften uvm. Die offene Gesprächskultur haben die Mädchen sehr gerne genutzt, um Fragen zu Themen zu stellen, bei denen sie sich nicht trauten, die Eltern zu fragen.

→ Präventives Kinderschutzprojekt „Mein Körper gehört nur mir“

Dieses Projekt wurde in der Villa Karlchen im Schuljahr 2023/2024 erstmalig durchgeführt. Es bestand aus etwa vier pädagogischen Einheiten. Themen waren unter anderem die Bezeichnung der Körperteile, gute und schlechte Geheimnisse, angenehme und unangenehme Berührungen/Körperkontakte, Grenzen setzen und Grenzen anderer achten etc. Die Einheiten wurden spielerisch, kindgerecht und kreativ gestaltet.

→ Wechsel des Caterers

Zum neuen Schuljahr gab es einen Catererwechsel. Dieser ist nun die Cantina aus Karlsfeld. Das Essen wird von den Kindern sehr gut angenommen. Das Team steht mit dem Caterer auch immer wieder im Austausch darüber, welche Gerichte gut ankommen oder was noch verändert werden könnte.

→ Creative Change

Creative Change besuchten zu Schuljahresbeginn wieder die Ganztagsklassen und auch die Villa Tausendsassa. Die theaterpädagogische Einheit (Rollenspiel) drehte sich diesmal darum, dass eine Freundesgruppe sich auf eine Geschenkidee für eine Freundin einigen musste. Die Themen, die darin aufgegriffen wurden, waren: Einigung, Teamarbeit, Zuhören und aussprechen lassen.

→ Team

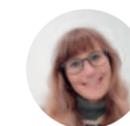
Fortbildungen

Im Februar hatte das Team eine hausinterne Fortbildung bei Frau Petra Hasler-Kufner von Wirbelwind Ingolstadt e.V. (Fachberatung bei sexualisierter Gewalt). Das Thema war sexualisierte Gewalt bei Grundschulkindern. Im Oktober fand des Weiteren ein ganztägiger Erste-Hilfe-Kurs für Kinder statt.

Viele neue Teammitglieder

Zum Schuljahresbeginn kamen wieder einige neue Gesichter bei uns im Team dazu. Hierfür sind wir sehr dankbar, da wir tolle neue Menschen willkommen heißen durften, die unser Team bereichern. Der Team-Gedanke wird bei uns allen großgeschrieben. Jeder ist engagiert, bringt sich ein und hilft sich gegenseitig. Nur so schaffen wir es, auch Krankheitsfälle zu kompensieren.

KONTAKT



Franziska Groll

Teamleitung Mittagsbetreuung

Tel.: 0160 3337967

Mail: franziska.groll@kjr-dachau.de

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld

06.



Die Partnerschaft für Demokratie fördert Projekte gemeinnütziger Vereine, Initiativen und Organisationen, die sich mit Ideen oder konkreten Projektvorhaben an die Koordinierungs- und Fachstelle wenden. Gefördert werden Projekte, die sich gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit stark machen möchten. Auch Teilnehmungsprojekte mit dem Ziel der Demokratieförderung sind förderfähig. Des Weiteren Projekte mit einem integrativen und inklusiven Ansatz, die die Vielfalt unserer Gesellschaft als Chance sehen. In Dachau besteht die Partnerschaft für Demokratie seit 2015, in Karlsfeld wurde sie im Januar 2023 ins Leben gerufen.

Zusammen mit vielen Partner:innen für Demokratie und Vielfalt

im Landkreis Dachau und der Gemeinde Karlsfeld

Demokratieförderung und Vielfalt

Die Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld haben ein intensives Jahr hinter sich. In den Begleitausschüssen, die mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Jugendorganisationen und zivilgesellschaftlichen Initiativen besetzt sind, wird über die Förderung von Projekten entschieden, die sich mit dem Zusammenhalt der Gesellschaft, Demokratieförderung und der Beteiligung von Jugendlichen befassen und sich für die Stärkung von Vielfalt, Integration und präventiv gegen Rechtsextremismus einsetzen. Insgesamt standen im Landkreis Dachau 65.000,- € und in der Gemeinde Karlsfeld 50.000,- Euro im Aktionsfonds zur Verfügung, die für Projekte aus der Zivilgesellschaft beantragt werden konnten.

Die Fördermöglichkeit stößt auf große Nachfrage: Bereits Anfang des Jahres waren Projektanträge über ein Fördervolumen von über 200.000,- Euro bei der Koordinierungs- und Fachstelle eingegangen und die volle Summe von 115.000,- Euro für Projekte vergeben (siehe Kasten). Zusätzlich wurde über den Jugendkreistag bzw. den Jugendrat Karlsfeld der jeweilige Jugendfonds von 12.000,- € im Landkreis Dachau und 10.000,- Euro in der Gemeinde Karlsfeld für Jugendbeteiligungsprojekte fast gänzlich ausgeschöpft.

Fortführung und Finanzierung

In seiner Sitzung am 15. November 2024 hat der Kreistag einstimmig die Fortführung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau beschlossen. Dieser Beschluss gilt für den Zeitraum der dritten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ von 2025 bis 2032. Damit wird die erfolgreiche Arbeit in den Bereichen Demokratieförderung, Unterstützung von Vielfalt und von Extremismus auf lange Sicht fortgesetzt.

Der Landkreis beteiligt sich jährlich mit Eigenmitteln in Höhe von etwa 16.000,- Euro und erhält zur Umsetzung konkreter Projekte jährlich 140.000,- Euro an Bundesmitteln. Diese Projekte zielen auf die Förderung demokratischer Teilhabe, die Unterstützung der gesellschaftlichen Vielfalt und die Prävention von Radikalisierung und Extremismus. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der aktiven Einbindung von Jugendlichen, etwa durch Teilnehmungsformate wie den Jugendkreistag.

Herausforderungen und Ausblick

Trotz aller Erfolge gibt es aber auch traurige Nachrichten: Nach einer Absage vom Bund im Rahmen des Interessensbekundungsverfahrens für die Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld kann das Projekt nach nur zwei Jahren nicht fortgeführt werden. Dies wird sich erheblich auf die finanziellen Mittel insbesondere in der Projektförderung auswirken. Die aufgebauten Kooperationen und Netzwerke sollen aber in den Landkreis überführt und die erfolgreiche Arbeit so fortgeführt werden.

KONTAKT

Manuel Liebig

Leitung Partnerschaft für Demokratie

Tel.: 08131 3567820

Mail: manuel.liebig@kjr-dachau.de



Daniel Wagner

Demokratietrainer

Handy: 0151 28228657

Mail: daniel.wagner@kjr-dachau.de



Kay Kollroß

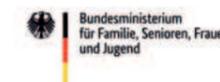
Freiwilliges Soziales Jahr

Tel.: 08131 3567835

Mail: kay.kollross@kjr-dachau.de



Gefördert vom

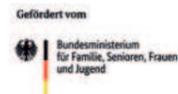


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Geförderte Einzelprojekte der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau

Projekt		Fördersumme
Kreisjugendring Dachau	Ausstellungsprojekt „Gegen Queerfeindlichkeit“	3.500 €
Kreisjugendring Dachau	Lesungen „Zukunft denken“	3.500 €
Kreisjugendring Dachau/ Runder Tisch gegen Rassismus e.V.	Veranstaltungsreihe Runder Tisch gegen Rassismus	7.500 €
Kreisjugendring Dachau/ Max Mannheimer Studienzentrum	Fortbildungsreihe „Gegen Hass und Hetze“	4.100 €
Kreisjugendring Dachau	Schulworkshops „Präventive Bildungsarbeit“	5.900 €
vhs Bergkirchen e.V.	Musikworkshop „A Prayer for Peace“	500 €
vhs Bergkirchen e.V.	Bildervortrag „Mein Israel und Ich“	500 €
Kreisjugendring Dachau	Inklusives Sportfest	3.300 €
Kreisjugendring Dachau	Creative Change	9.200 €
Kreisjugendring Dachau	Festival Beteiligungsworkshops	3.000 €
Caritas	Bewerbung Integrationsbeirat	3.100 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Antidiskriminierungstraining Antiziganismus	2.550 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Diskriminierungskritische Theaterpädagogik	2.850 €
Förderverein MS Dachau Süd	Stark wie ein Löwe	3.200 €
Förderverein MAG	SMV Tage „Wir sind füreinander da“	2.500 €
Förderverein MS Dachau Süd	SMV Tage „Miteinander“	2.500 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Der Krieg im Nahen Osten	500 €
Heimatverein Indersdorf e.V.	Zusammen für Demokratie	500 €
Gesellschaftswissenschaftliches Institut München e.V.	Schulworkshops „Aktiv gegen Extremismus und Antisemitismus!“	2.460 €
Domivka e.V.	Generationsübergreifende Kunststunden	1.775 €
Neue Werkbühne e.V.	Partizipatives Theaterprojekt „Heinrich Heine“	2.065 €
Gesamtfördersumme		65.000 €



Geförderte Einzelprojekte der Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld

Projekt		Fördersumme
Förderverein MS Karlsfeld	Mädchen AG	3.950 €
Förderverein MS Karlsfeld	Box AG	4.680 €
Kurzschluss e.V.	OpenEar Festival	4.750 €
Förderverein MS Karlsfeld	Stark wie ein Löwe	1.600 €
Förderverein MS Karlsfeld	Inner Warrior	4.510 €
Kreisjugendring Dachau	Community Meeting	270 €
Kreisjugendring Dachau	Partizipationsprojekte Jugendhaus	18.850 €
Kreisjugendring Dachau	Festival Beteiligungsworkshops	4.150 €
Kreisjugendring Dachau	Lernbegleitung	1.840 €
Förderverein Mittelschule Karlsfeld	SMV Tage	2.500 €
Förderverein Mittelschule Karlsfeld	Projekttag „Frieden“	1.600 €
Förderverein FOS Karlsfeld	Vortrag „Aussteiger berichtet über Neonaziszene“	800 €
Kreisjugendring Dachau	Auf Spurensuche – Jugendaustausch Muro Lucano	500 €
Gesamtfördersumme		50.000 €



04.03.2024: Politikversagen, Populismus, Polarisierung?! – Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau zur Spaltung der Gesellschaft

Es ist eine gespannte Runde von knapp 50 Leuten, die sich an einem Donnerstagabend im Erchana-Saal im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau zur „Demokratiekonferenz“ zusammengefunden hat. Zusammen wollen sie diskutieren, ob und wie sehr unsere Gesellschaft gespalten ist, wie es dazu kommen kann und wie sich vielleicht dagegen arbeiten lässt.

„Es ist gar kein Zweifel, dass, wenn sie das Radio an- oder die Zeitung aufmachen, sie hören, wir lebten in einer gespaltenen Gesellschaft – doch ist das wirklich so?“ Der Mann, der dort spricht, ist Jürgen Kaube, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und Autor des Buches „Die gesplante Gesellschaft“. Ihn konnte der Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. zusammen mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau für den Auftakt der Veranstaltungsreihe 2024 „Informieren, vernetzen, aufstehen!“ gewinnen.

Herr Kaube selbst ist anderer Meinung, er sieht die Gesellschaft in Deutschland nicht als gespalten, wie er in seinem Buch und in seinem Vortrag deutlich macht. Sicherlich gebe es unheimlich viel Streit in modernen Gesellschaften. Das liege an einem hohen Grad von Individualität und Abweichung, egal in welcher Hinsicht, die unsere Gesellschaft zulässt. Selbst die USA sieht Herr Kaube nicht als gespalten an. Zwar sei die Gesellschaft dort stark polarisiert; der Streit sei noch viel unversöhnlicher als in Deutschland. Politische Gegnerschaft werde zu Feindschaft. Das äußere sich in homogen in Demokrat:innen und Republikaner:innen aufgeteilten Wohnbezirken, einem stark parteilichem Medienkonsum und einem sehr politisch geprägten Leben, über die Kirche bis hin zur Heirat. Trotzdem seien beide Gesellschaften nicht genügend „versäut“. Das bedeutet, dass das alltägliche Leben nicht ausschließlich in einzelne ideologische Gruppen aufgeteilt ist. In den Niederlanden der Vergangenheit beispielsweise hätte es eine klare Aufteilung der Arbeitsplätze, der Krankenhäuser und der Schulen gegeben. Eine solch tiefgehende Zersplitterung der Gesellschaft gebe es weder in den USA noch in Deutschland – in letzterem gebe es im Gegenteil sogar noch einen großen Anteil an Wechselwähler:innen. Was sind für Herrn Kaube dann aber wirklich gesplante Länder? Und was unterscheidet sie von Deutschland, den USA oder anderen Gesellschaften, dass er sie als gespalten klassifiziert? Besonders zwei Beispiele hebt er hervor: Israel und Nordirland. So gingen in Nordirland 95 Prozent aller Schüler:innen auf ein ihrer Konfession entsprechendes Gymnasium, die Hauptstadt Belfast sei in katholische und protestantische Viertel aufgeteilt – das Land sei somit versäut, wie es Herr Kaube bezeichnet. Gleichzeitig sind es

nur zwei voneinander getrennte Säulen, anders als in den angesprochenen historischen Niederlanden. Die beurteilt Herr Kaube nämlich ebenfalls als nicht gespalten, denn dort seien die Säulen zu inhomogen gewesen. Damit meint er, dass es innerhalb der Säulen zu viele Gruppen gegeben habe, von Katholik:innen, über Protestant:innen und Säkuläre bis hin zu Sozialist:innen. „Die Sache dort wurde zu unübersichtlich, was macht beispielsweise ein sozialistischer Katholik?“, kommentiert Jürgen Kaube dazu.

Zum Schluss erörtert Herr Kaube auch, weshalb wir uns als Gesellschaft als gespalten wahrnehmen. Zuerst macht er die Rhetorik in Wahlkämpfen dafür verantwortlich: „In Wahlkämpfen kann man ohnehin alles behaupten, was man möchte und sich ausdenken kann. Das gilt für alle Parteien“, so Kaube. Dazu sieht er ein Problem in Talkshows, die er mehr mit Schauspielen, die auf Spannung bei den Zuschauer:innen aus sind, vergleicht als mit tatsächlicher politischer Diskussion.

Nach Herrn Kaubes Vortrag bekamen die Besucher:innen die Chance, ihre Fragen an den Redner zu stellen. Ein Angebot, das nur zu gern genutzt wurde, um mit Herrn Kaube ins Gespräch zu kommen. So entstand beispielsweise eine lebhaftige Debatte um den (fehlenden) Respekt, der Lehrer:innen entgegengebracht wird. Moderiert wurde dieser Abschnitt in Salonatmosphäre vom ehemaligen Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler.

Es gibt viel zu tun gegen den Rechtsruck!

Auf der Podiumsdiskussion „Was tun gegen den Rechtsruck?“ im Ludwig-Thoma-Haus am 23.4.2024, veranstaltet vom Runden Tisch gegen Rassismus und dem Kreisjugendring Dachau sowie unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau, diskutierten Vertreter:innen aus den Handlungsfeldern Recht, Politik, Jugendarbeit und Zivilgesellschaft über das Erstarren der AfD.

Zu den Teilnehmern zählten der Politikwissenschaftler Dr. Hendrik Cremer, der CDU-Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz, der Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR) Philipp Seitz sowie ein Vertreter der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus. Die Vorstandsvorsitzende des KJR, Julia Neumann, moderierte die Veranstaltung. Ein Hauptthema der Diskussion war die Notwendigkeit eines Verbots der AfD, eine Maßnahme, die von allen Teilnehmern unterstützt wurde.



Nach der Vorstellung der Teilnehmer eröffnete der Vertreter der Mobilien Beratung die Diskussion mit einer gründlichen Analyse des gesellschaftlichen und politischen Klimas, das den Rechtspopulismus in Deutschland fördert. Er erläuterte, wie wirtschaftliche Unsicherheit und soziale Ängste als Nährboden für rechtspopulistische Botschaften dienen. Dabei strich er heraus, dass die AfD nicht das alleinige Problem der momentanen Situation darstellt, sondern es schafft, weit verbreiteten rechten Einstellungen eine Heimat zu bieten. Marco Wanderwitz griff diese Punkte auf und diskutierte die Herausforderungen für etablierte Parteien wie die CDU, eine klare Abgrenzung zur AfD zu wahren und gleichzeitig enttäuschte Wähler zurückzugewinnen. Aus seiner Perspektive als ehemaliger Ostbeauftragter der Bundesregierung beschrieb er immer wieder die Entwicklungen in Thüringen und Sachsen, in denen antidemokratische Haltungen aufgrund der Sozialisation und Enttäuschungen über die etablierte Politik weit verbreitet seien. Er betonte die Notwendigkeit, feste Wertepositionen zu vertreten und gleichzeitig eine Politik zu verfolgen, die den Bürger:innen Sicherheit bietet. Er vertrat die Ansicht, dass nur durch ein baldiges AfD-Verbot wirksame Maßnahmen ergriffen werden könnten.

Der BJR-Präsident Philipp Seitz hob die Bedeutung der Jugendarbeit hervor, insbesondere durch Bildungsprogramme und demokratische Erziehung, um Jugendliche gegenüber rechtsextremen Ideologien zu stärken. Hier forderte er auch eine Ausweitung der Mittel für Demokratieförderung in der außerschulischen Bildung, denn nicht nur die Ergebnisse der U18-Wahl, sondern auch die Studie „Jugend in Deutschland 2024“ zeigen eine deutliche Hinwendung junger Menschen zum Rechtsextremismus. Um diesen Tendenzen zu begegnen, fokussierte sich die Diskussion bald auf ein mögliches AfD-Verbot. Alle Teilnehmer sprachen sich ein-

stimmig für ein Verbot aus, gestützt auf Dr. Cremers Einschätzung, dass die rechtlichen Grundlagen für ein solches Vorgehen vorhanden seien. Dr. Cremer betonte, dass ein Verbot zwar nicht alle gesellschaftlichen Probleme lösen würde, jedoch ein entscheidendes Signal gegen antidemokratische und verfassungsfeindliche Tendenzen setzen könnte. Er betonte die Gefahr, die von der AfD ausginge, und plädierte für ein Zusammenhalten aller demokratischen Kräfte.

Die Vorteile eines AfD-Verbots wurden eingehend diskutiert. Es wurde argumentiert, dass ein Verbot nicht nur ein starkes Signal an demokratische Kräfte in Deutschland und Europa senden, sondern auch eine klare Grenze gegenüber extremistischen Bestrebungen ziehen würde. Die Diskussion endete mit der gemeinsamen Überzeugung, dass proaktive Maßnahmen notwendig sind, um die demokratische Kultur zu stärken und Extremismus effektiv zu bekämpfen. Bildung, politische Aufklärung und soziale Inklusion wurden als Schlüsselstrategien hervorgehoben, um den Rechtsruck effektiv zu bekämpfen. Die Kombination aus einem AfD-Verbot und aufklärender Bildungsarbeit soll langfristig unsere Demokratie stärken.

Hass und Hetze im digitalen Raum – politische Bildung in Zeiten von Social Media

Der digitale Raum ist eine wichtige Sozialisationsinstanz für junge Menschen. Längst haben rechtsextreme Kräfte sein Potenzial erkannt: Sie verbreiten dort Desinformation und Hate Speech. In einer Fortbildungsreihe diskutierten der Kreisjugendring und das Max Mannheimer Studienzentrum mit pädagogischen Fachkräften, wie sie mit solchen Fällen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext der sozialen Medien umgehen bzw. wie sie einschreiten können.

Online-Veranstaltung für interessierte Öffentlichkeit

Die Online-Veranstaltung „Digitaler Faschismus, Soziale Medien und Gegenstrategien“ bot Inputs und Diskussionen zu den Fragen: „Was macht die Rechte und wie erreichen wir die Jugend online?“ sowie „Wie kann eine demokratische Zivilgesellschaft online gesteuert werden?“

Das Thema der Veranstaltung wurde anhand drei verschiedener Perspektiven beleuchtet. Manuel Liebig, Leiter der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Land-

kreis Dachau, erläuterte in Vertretung für die leider verhinderte Susanne van Engelen die wissenschaftliche Sicht auf personalisierte Filterblasen und deren starken Einfluss auf die politische Meinungsbildung, insbesondere bei Kinder- und Jugendlichen. Er verdeutlichte dabei vor allem die gezielte Instrumentalisierung der sozialen Medien durch rechtsextreme Akteur:innen sowie deren Auswirkungen auf junge Menschen. Liebig betonte eindringlich die große Notwendigkeit, diese Mechanismen zu verstehen, um effektive Gegenstrategien zu entwickeln.

Lisa Mutschke vom Institut für Medienpädagogik (JFF) präsentierte das medienpädagogische Projekt „Der Elefant im Raum“, welches vor allem auf die Vermittlung eines bewussteren Medienumgangs unter Jugendlichen abzielt. Zum besseren Verständnis der jugendlichen Mediennutzung sowie der Entwicklung von geeigneten medienpädagogischen Maßnahmen rief sie zu einer engeren Zusammenarbeit mit den Jugendlichen selbst auf. Deren (Medien-)Kompetenzen und Einblicke seien aus medienpädagogischer Sicht besonders wertvoll. Um die Resilienz Jugendlicher gegenüber rechtsextremen Inhalten zu stärken, forderte Mutschke außerdem eine stärkere Unterstützung medienpädagogischer Projekte.

Die TikTokerin Laura Strutzke (#werdetlautmitlaura) bot praktische Einblicke in die Herausforderungen, aber auch Chancen der politischen Kommunikation auf Social Media. Neben ihrem persönlichen Umgang mit Hasskommentaren erläuterte sie vor allem das Anliegen ihres TikTok-Accounts, jungen Menschen einen digitalen Raum für konstruktive politische Debatten zu bieten. Ihr Account solle dabei vor allem politische Diskussionen auf Augenhöhe ermöglichen und so zu einer lebendigen und demokratischen Online-Kultur beitragen. Damit verdeutlichte Strutzke, wie auch Creator:innen einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildungsarbeit im digitalen Raum leisten können.

Die Veranstaltung endete mit einer offenen Diskussion. Darin wurde vor allem betont, dass die Vernetzung unterschiedlicher zivilgesellschaftlicher Akteur:innen unabdingbar und die Finanzierung von Content-Creator:innen ein wichtiger Baustein des Engagements sein muss. Die verschiedenen Perspektiven unterstrichen erneut, wie wichtig eine möglichst enge Zusammenarbeit von Wissenschaft, Medienpädagogik sowie praktischen Akteur:innen ist, um der digitalen Propaganda der Rechten eine erfolgreiche Gegenstrategie entgegenzustellen.

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Am 25.09.2024 fand im Max Mannheimer Studienzentrum in Dachau eine vierstündige Fortbildung für pädagogische Fachkräfte zum Thema „Desinformation und Hate Speech in der Lebenswelt von Jugendlichen“ statt, die von Timon Strnad von AntiAnti gehalten wurde.

Nach einem kurzen interaktiven Einstieg in Form einer stummen Diskussion folgte der theoretische Teil, der den Teilnehmenden Kenntnisse über Desinformation und Hate Speech im digitalen Raum vermittelte. Hierbei wurde der Fokus auf TikTok gelegt. Mit anschaulichen Video-, Bild- und Tonbeispielen von verschiedenen Plattformen wie TikTok, Facebook, Telegram oder YouTube und Akteur:innen zeigte der Referent Timon Strnad auf, welche Strategien verwendet werden, um eine größere Reichweite zu generieren und mehr Jugendliche zu erreichen. Während dieses Teils gab es ebenfalls regen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Zum Ende hin präsentierte Timon verschiedene Methoden in einem Methoden-Labor, die pädagogische Fachkräfte anwenden können, um Jugendliche für die zuvor erklärten Mechanismen zu sensibilisieren. So gab es Tipps, wie man Bilder, die mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt wurden, erkennen kann, oder ein Spiel, bei dem man selbst entscheiden konnte, welche Nachrichten glaubwürdig sind oder nicht. Alle Methoden konnten anschließend selbst ausprobiert werden. Ebenfalls wurde ein Tablet zur Verfügung gestellt, welches AntiAnti dafür verwendet, um Eindrücke von Desinformationen und Hate Speech der rechtsextremen und neuen rechten Szene zu sammeln. Hier konnten Teilnehmende den Instagram-Account sowie die „rechte Bubble“ auf Instagram sehen.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Abwechslung zwischen theoretischen Definitionen und Inhalten, Beispielen aus der Praxis und Diskussion zwischen den Teilnehmenden.

Aktionen der Partnerschaft für Demokratie zur Europawahl 2024: #YOUrope-Kampagne, Erstwahlprofis und Demokratiemobil

Der Kreisjugendring Dachau und die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau führten mehrere Aktionen und Kampagnen zur Europawahl am 9. Juni 2024 durch. Mit dem klaren Bekenntnis zu einem Europa in Vielfalt sollen Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen werden, die sich für demokratische Werte und Teilhabe einsetzen.

Den digitalen Raum nicht den Rechtsextremen überlassen – #YOUrope-Kampagne

„#YOUrope – Dein Europa. Deine Stimme.“ – unter diesem Motto führten der Kreisjugendring Dachau und die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau, zusammen mit diversen Stadt- und Kreisjugendringen aus ganz Bayern und weiteren Partnerschaften für Demokratie aus ganz Deutschland, eine Kampagne zur Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni durch.

(Nicht nur) Jugendliche und junge Erwachsene waren dazu aufgefordert, ihre Statements zu Europa zu teilen. „Was bedeutet Europa für DICH?“ Zu dieser Frage sollten kurze Videos, Audios oder Fotos erstellt und über eine Kampagnenwebsite hochgeladen werden. Die Beiträge wurden durch die Partnerschaft für Demokratie redaktionell auf extremistische und antidemokratische Inhalte überprüft und dann auf dem Instagram- und/oder dem TikTok-Kanal von #YOUrope veröffentlicht.

Die #YOUrope-Kampagne verband den analogen mit dem digitalen Raum: neben der Online-Plattform zum Upload und den Social-Media-Kanälen zur Veröffentlichung der Stimmen wurden Pappmegafone im Kampagnendesign mit aufgedrucktem QR-Code im öffentlichen Raum platziert, z.B. in oder vor Jugendzentren, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen und Orte. Einerseits wurden die Teilnehmer:innen so symbolisch dazu aufgefordert, Ansichten zu Europa in die Welt hinauszurufen. Andererseits vereinfachte der QR-Code den Upload für die Teilnehmer:innen: einfach scannen und das Statement hochladen.

Ob Statements zu Freiheit, Austausch und Frieden in Europa oder demokratische und tolerante Kritik an europäischer Politik – alles konnte mitgeteilt werden. Die einzige Einschränkung war, dass sich die Einsendungen im demokratischen Spektrum bewegen und nicht in populistische Hetze abdriften. So sollten dem digitalen Rechtsruck vielfältige Stimmen entgegengesetzt werden.

An der Kampagne waren neben dem Kreisjugendring Dachau die Stadt- und Kreisjugendringe aus Garmisch-Partenkirchen, Freising, Eichstätt, Ebersberg und Ingolstadt sowie die Partnerschaften für Demokratie aus der Gemeinde Karlsfeld, Landkreis Ebersberg, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Essen, Mörfelden-Walldorf, Westerwald, Deggendorf und weitere beteiligt.

Mit dem Demokratiemobil für politische Bildung an Schulen

Vom 3. bis 7. Juni machte das Demokratiemobil an verschiedenen Schulen Station, um Schüler:innen interaktive und altersgerechte Workshops zu bieten, die sie auf die bevorstehende Europawahl am 9. Juni vorbereiten. Dabei waren unter anderem die BOS Dachau, die Mittelschule Indersdorf, die Theresia-Gerhardinger-Realschule sowie die Mittelschule Erdweg.

Das Demokratiemobil bietet niedrigschwellige Mitmachaktionen, die nicht nur informieren, sondern vor allem zur aktiven Teilnahme ermutigen. Das Bildungsangebot richtet sich an alle Schüler:innen ab der fünften Jahrgangsstufe und basiert auf einem Peer-to-Peer-Ansatz. Ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene haben die Module in Zusammenarbeit mit dem KJR entwickelt und führen diese an den Schulen unter pädagogischer Begleitung durch. In verschiedenen interaktiven Workshopstationen lernen die teilnehmenden Jugendlichen so mehr über das System der Europäischen Union, die Parteiprogramme und den Umgang mit Desinformation und Populismus. Ziel ist es, mit den Schüler:innen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über Politik und Demokratie zu reflektieren.



Erstwählerinnen und -wähler werden zu Erstwahlprofis – Demokratieprojekt für junge und neu eingebürgerte Menschen

Zudem bot die Partnerschaft für Demokratie im April ein Seminar zur Ausbildung von Erstwähler:innen zu „Erstwahlprofis“ an, um die Wahllokale mit jungen Wahlhelfenden zu unterstützen und junge Menschen zum Wählen zu ermutigen. Darüber hinaus unterstützte die Pfd die Organisation einer Podiumsdiskussion der selbstorganisierten Jugendgruppe „PoliTisch“ am 30.5. im Gasthaus Drei Rosen, bei der in kreativen Formaten Kandidat:innen verschiedener Parteien miteinander diskutierten.

Das Demokratiemobil, die #YOUrope-Kampagne, die Erstwahlprofi-Ausbildung sowie die Diskussionsveranstaltung von PoliTisch sind wichtige Schritte, um demokratische Werte und politische Bildung lebendig und greifbar zu machen.

Demokratiebildung an Schulen mit dem Demokratiemobil des KJR Dachau

Im Herbst 2024 fand eine weitere Tour des Demokratiemobils statt. In der Woche vom 14. Oktober bis zum 18. Oktober war es an verschiedenen Schulen im Landkreis Dachau unterwegs – an den Mittelschulen Dachau Süd, Odelzhausen, Weichs und Markt Indersdorf.

Das Demokratiemobil bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Demokratie interaktiv und lebendig zu erleben. Schwerpunkt der aktuellen Tour ist dabei die Debattenkultur und das Thema Migration. Bei verschiedenen Stationen – wie etwa dem Fakten-Check, bei dem Fake News von wahren Nachrichten unterschieden werden müssen, dem Werteregale, bei dem die Schülerinnen und Schüler entscheiden müssen, welche Werte sie für wie wichtig für das Funktionieren einer Gesellschaft halten, bei dem Positionieren zu Statements über aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehnisse oder einer Station zu Zivilcourage – lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur inhaltliche Aspekte, sondern bilden auch ihre eigene Meinung und kommunizieren diese.

Ein starkes Zeichen für Inklusion und Vielfalt

Um die 200 Kinder und Jugendliche konnten sich am Sonntag, 30.6. beim inklusiven Sportfest „Platz für Vielfalt“ auf dem Gelände des SV Günding e.V. an verschiedenen Stationen ausprobieren. „Es ist normal, verschieden zu sein“, lautete das Motto. Beim Bouldern, Turnen, Kampfsport, Blasrohrschießen, Yoga, Tanzen und vielem mehr zeigten alle Teilnehmenden, dass der Sport verbindet und eine offene Gesellschaft möglich ist, egal ob groß oder klein, jung oder alt, mit oder ohne Behinderung. Dies bekräftigte auch Birgit Kober, Paralympicssiegerin und Weltrekordhalterin im Kugelstoßen, die als besonderes Highlight ihre olympischen Goldmedaillen zum Anfassen mitgebracht hatte.



Lange Nacht der Demokratie

Dachau beteiligte sich dieses Jahr an der Langen Nacht der Demokratie, die um den 3. Oktober herum in zahlreichen Kommunen in Bayern stattfand. Das Projekt der Stiftung des Wertebündnis Bayern rief dazu auf, in vielfältigsten Formaten über Demokratie zu philosophieren, zu diskutieren und zu streiten, Kultur und Aktionen für alle Generationen zu genießen und sich der demokratischen Freiheiten bewusst zu werden. In einer breiten Kooperation aus Kreisjugendring Dachau, der Abteilung Integration und Jugend der Stadt Dachau, der Caritas, der AWO, der Buchhandlung Subtext, der VHS, dem Runden Tisch gegen Rassismus sowie dem Juz Süd wurde ein umfassendes Programm auf die Beine gestellt.

Am 01.10.2024 wurde im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie in Dachau das Theaterstück „NSU-Monologe“ (Buch und Regie: Michael Ruf) aufgeführt. Seit seiner Premiere 2016 wurde das Stück rund 300-mal dargeboten. Im Adolf-Hölzel-Saal versammelten sich dafür etwa 60 Gäste.

Die NSU-Monologe erzählen von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU – von Elif Kubaşık, Adile Şimşek und İsmail Yozgat: von ihrem Mut, in der 1. Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern und vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen. Die NSU-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend – roh und direkt liefern sie uns intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.

Das Publikum war nach dem Theaterstück einerseits begeistert und gleichzeitig, aufgrund der dokumentarischen Darstellung, die in Form von Monologen die Erlebnisse wiedergibt, betroffen von den Auswirkungen auf die jeweiligen Familien. Im Anschluss an das Theaterstück gab es eine von Manuel Liebig moderierte Diskussion mit dem Regisseur Michael Ruf und Osama Kezzo (Streetworker beim Kreisjugendring Dachau), die neben Fragen über die Entstehung des Theaterstücks vor allem Rassismuserfahrungen und das Engagement gegen Rassismus thematisierte.

Gemeinsame Kampagne für Offenheit, Vielfalt und Toleranz

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau, die Caritas, der Runde Tisch gegen Rassismus e. V., der Migrations- und Integrationsbeirat und der Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e. V. haben gemeinsam eine Kampagne gestartet, die die Vielfalt im Landkreis Dachau sichtbar macht und aktiv unterstützt. Sie positionieren sich damit klar für eine Gesellschaft, die Diversität anerkennt, fördert und schützt. Faltblätter, die per Postwurfsendung im Dachauer Stadtgebiet an Bürger:innen verteilt und mittels Banner im öffentlichen Raum sichtbar werden, verdeutlichen die Werte, die Dachau repräsentiert: Diversität, Akzeptanz, Gemeinschaft, Harmonie, Anerkennung und Unterstützung. Die Dachauer Institutionen und Vereine möchten mit ihrer Kampagne ein klares Zeichen für Offenheit und Toleranz setzen und sich gleichzeitig gegen Hass und Ausgrenzung stellen.



Voller Einsatz für die Gesellschaft: Das Demokratiebudget im Landkreis Dachau

Dank der Finanzierung durch das Demokratiebudget des Kreisjugendrings Dachau und unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie konnten von Mai bis November 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Workshops für eine demokratische Gesellschaft umgesetzt werden.

Schulen im Fokus – Workshopangebote für die Demokratie

Mit dem Demokratiebudget wurden einige Workshops an den Schulen im Landkreis Dachau finanziert. An der Mittelschule Karlsfeld fand eine Reihe vielfältiger Workshops für die Schüler:innen der Klassen 5 bis 11 statt. Diese Workshops thematisierten zentrale gesellschaftliche und persönliche Fragen und boten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in Bereichen wie Religion, Diskriminierung, psychische Gesundheit und Diversität weiterzubilden. Die Grundschule Dachau Süd setzte sich mit Sozialem Lernen auseinander, während die Realschule Dachau von den theaterpädagogischen Projekttagen von Creative Change profitierte. Die Greta-Fischer-Schule wiederum konnte ein Boxprojekt zum Umgang mit Aggressivität und gesellschaftlichem Wertekompass umsetzen.

Stärkung demokratischer Strukturen in der Jugendverbandsarbeit

Im RegioDialog der Evangelischen Jugend wurde Jugendlichen die Möglichkeit geboten, demokratische Mitgestaltung und Selbstermächtigung direkt zu erleben. Kern der Veranstaltung war die Wahl des neuen Regionalen Jugendausschusses, bei der die Teil-

nehmenden durch Personaldebatten, Kandidat:innenfragen und Rechenschaftsberichte basisdemokratische Prozesse erfahren konnten. Ein Selfdefense-Workshop stärkte zudem ihr Selbstbewusstsein und ihre Resilienz – wichtige Grundlagen für aktives Handeln in demokratischen Kontexten.

Partizipative Gestaltung der Internationalen Jugendbegegnung

Im Rahmen der diesjährigen IJB Dachau (27.07.–10.08.2024) gestaltete eine internationale Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener die Wände des Aufenthaltsraums für Gäste im Max Mannheimer Haus neu. Gemeinsam erarbeiteten sie ein interaktives Gestaltungskonzept, um Völkerverständigung sowie die Wahrung der Grund- und Menschenrechte und eines friedlichen Miteinanders zu visualisieren. Unterstützt wurden sie dabei vom Dachauer Verein Outer Circle. Am 8. August fand eine öffentliche Vernissage statt. Zudem führten Mitarbeiter:innen der Europäischen Janusz Korczak Akademie einen Workshopzyklus zu verschiedenen Aspekten jüdischen Lebens sowie der Entstehung des Antisemitismus durch. Darin setzten sich die Teilnehmenden u. a. mit eigenen Vorurteilen und Mythen zum Thema auseinander und lernten, wie man für Menschen eintreten kann, die Diskriminierung erfahren. Alle Workshops waren dialogisch und interaktiv angelegt.

Erfolgreiche konstituierende Sitzung des Jugendkreistags 2024–2026

Am 29. November 2024 fand im Sitzungssaal des Landratsamts Dachau die konstituierende Sitzung des neuen Jugendkreistags statt, der bis 2026 bestehen wird. Der Kreisjugendring Dachau begleitet gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA) dieses wichtige Gremium, das jungen Menschen eine Stimme und Gestaltungsmöglichkeiten im Landkreis Dachau bietet. Zu den Anwesenden zählten neben den rund 45 engagierten Schüler:innen auch Landrat Stefan Löwl und Dr. Bernadetta Czech-Sailer, die über die Partnerschaft des Landkreises Dachau mit dem polnischen Landkreis Oświęcim berichtete.

Ein spannender Start voller Ideen und Engagement

Die Sitzung bot den Jugendlichen eine Plattform, um sich gegenseitig kennenzulernen und erste Ideen zu sammeln. Dabei standen Fragen im Fokus wie: Was macht ein Landkreis? Und wo können Jugendliche Einfluss nehmen? Neben spannenden Einblicken in die

Kommunalpolitik wurden auch konkrete Arbeitsgruppen (AGs) ins Leben gerufen, die sich mit Themen wie Mobilität, Schule, Kultur & Jugend sowie der Stärkung von Demokratie beschäftigen werden. „Demokratie lebt vom Austausch“ – unter diesem Leitgedanken brachten die Delegierten ihre Perspektiven ein und erarbeiteten erste Ansätze, wie sie den Landkreis aktiv mitgestalten können. Die Vielfalt und Kreativität der jungen Teilnehmer:innen zeigt das große Potenzial des Jugendkreistags.

Warum der Jugendkreistag wichtig ist

Der Jugendkreistag ist ein zentraler Baustein, um die Interessen von Jugendlichen im Landkreis Dachau zu vertreten und ihre demokratische Teilhabe zu fördern. Junge Menschen ab der 7. Klasse haben hier die Möglichkeit, aktiv in den politischen Gestaltungsprozess einzutreten, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung für die Entwicklung ihres Lebensumfelds zu übernehmen. Die Teilnehmenden erleben Demokratie hautnah. Sie diskutieren aktuelle Themen, setzen sich mit Entscheidungsprozessen auseinander und lernen, wie politische Strukturen auf Landkreisebene funktionieren. Dies stärkt nicht nur ihr Verständnis für demokratische Werte, sondern fördert auch wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, kritisches Denken und den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven.

Ausblick auf die kommenden Jahre

Die konstituierende Sitzung hat eine vielversprechende Grundlage für die kommende Amtsperiode geschaffen, um in den nächsten Jahren aktiv zu werden. Der Kreisjugendring Dachau und die KOJA freuen sich darauf, die Delegierten weiterhin zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen spannende Projekte umzusetzen.



Jugendfonds Karlsfeld

Projekt	Fördersumme
Klausur Jugendrat Karlsfeld	2.000 €
Aktion für Kinder und Jugendliche beim Kindernachmittag des Siedlerfests	1.500 €
Aktion für Kinder und Jugendliche zum 75. Jubiläum des TSV	1.500 €
Austauschs- und Organisationsformat für People of Color	1.000 €
Partizipative Gestaltung des Veranstaltungsbereichs „Garten“ – Open Ear	2.000 €
Democracy Beat: Demokratie und Wertebildung auf einem Techno-Festival	700 €
Interkultureller Abend (Jugendliche aus Mauri Lucano zu Gast in Karlsfeld)	1.000 €
Gestaltung eines Jugendraums	600 €
Gesamtmittel	10.300 €

Jugendfond Dachau

Projekt	Fördersumme
Demokratiemobil	2500 €
DS*B	1.500 €
PoliTisch	2.500 €
Klausurwoche der EJ	2.000 €
Cafe Queer	2.000 €
Multiplikatoren-Schulung im Bereich Drogen-Suchtprävention	873 €
Klausur zur Qualifizierung von Jugendparlamenten	627 €
Gesamtmittel	12.000 €

DS*B – das Dachauer Schüler:innenbüro und der 7. Bayerische Tag der Jugend in Europa

Das Dachauer Schüler:innenbüro (DS*B) wurde vor fünf Jahren vom Jugendkreistag ins Leben gerufen und hat sich seither als zentrale Plattform für die Vernetzung der Schüler:innen im Landkreis Dachau etabliert. Im Jahr 2024 war das DS*B erneut äußerst aktiv und hat durch Projekte und gesellschaftliches Engagement auf sich aufmerksam gemacht. Für das herausragende Engagement wurde das DS*B auch mit dem Dachauer Jugendpreis geehrt.

Projektverlauf und Jahresrückblick 2024

Ein besonderes Highlight war die Reise nach Brüssel, wo die Jugendlichen sich für politische Teilhabe und Gleichberechtigung stark machten und ihr Projekt sowie ihre Kampagne zu Hygiene-

spendern an Schulen vorstellten. Vom 24. bis 27. September nahm eine Delegation des DS*B am 7. Bayerischen Tag der Jugend in Europa teil, der in der Vertretung des Freistaats Bayern bei der EU stattfand.

Unter dem Schwerpunktthema „Viele Ichs, eine Gesellschaft – wie erreichen wir eine inklusive und demokratische Gesellschaft?“ präsentierte das DS*B seine Arbeit. Besonders die Initiative „MenstruationVollNormal“ fand großen Anklang, da sie sich aktiv mit gesellschaftlichen Tabus auseinandersetzt und konkrete Maßnahmen für mehr Gleichberechtigung umsetzt. Die Teilnehmer:innen berichteten von der Einführung von Hygienespendern an Schulen im Landkreis Dachau, den Aufklärungskampagnen und der starken Resonanz, die diese Maßnahmen bei Schüler:innen und Lehrkräften erzeugten.

Der Höhepunkt der Reise war der Aktionstag am 26. September in der Vertretung des Freistaats Bayern. Hier diskutierten die Jugend-

lichen des DS*B in Workshops über die Herausforderungen und Chancen einer inklusiven Gesellschaft. Die Keynote der Schüler:innen zum Thema „Gesellschaftliche Spaltung und Diskriminierung“ wurde vom Publikum begeistert aufgenommen und unterstrich die Bedeutung ihrer Arbeit. An Info-Ständen beantworteten die Jugendlichen Fragen und traten in den direkten Austausch mit EU-Entscheidungsträger:innen.

Die Reise nach Brüssel bot nicht nur die Gelegenheit, das eigene Engagement auf europäischer Ebene sichtbar zu machen, sondern auch wertvolle Einblicke in die Funktionsweise der EU zu gewinnen. Die Teilnehmer:innen konnten das EU-Parlament besichtigen, Gespräche mit Expert:innen im EU-Info-Hub führen und in Ausstellungen mehr über die europäische Politik erfahren.

Fazit

Das Jahr 2024 war für das Dachauer Schüler:innenbüro ein Jahr voller Erfolge und neuer Möglichkeiten. Mit der Reise nach Brüssel erreichte das DS*B einen Meilenstein, der die Bedeutung regionaler Jugendarbeit auch auf internationaler Ebene verdeutlichte. Durch Projekte wie „MenstruationVollNormal“ und die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen setzte das DS*B erneut ein starkes Zeichen für politische Teilhabe, Gleichberechtigung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der KJR Dachau ist stolz darauf, das DS*B als Teil seines Netzwerks zu haben, und sieht mit Zuversicht den kommenden Jahren entgegen, in denen die engagierten Jugendlichen ihre Arbeit sicher fortsetzen werden.



Café Queer: Ein sicherer Raum für Austausch, Empowerment und Vielfalt

Das Café Queer wurde im Jahr 2024 erfolgreich reaktiviert und als bedeutender Anlaufpunkt für queere Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis Dachau etabliert. Es bietet einen Schutzraum, in dem Mitglieder der LGBTQIA+-Community ihre Erfahrungen teilen, Unterstützung finden und durch peer-to-peer-Angebote gestärkt werden können.

Nach der pandemiebedingten Unterbrechung und einem Generationenwechsel stand das Café Queer zu Jahresbeginn vor der Herausforderung, sich neu zu positionieren. Der Fokus lag auf der Entwicklung bedarfsgerechter Formate, der Gewinnung engagierter Leitender und der Schaffung geeigneter Räumlichkeiten. Dank der intensiven Arbeit des Teams und der Unterstützung des KJR Dachau konnte das Projekt schnell wiederbelebt werden.

Die monatlichen Treffen ermöglichten einen regelmäßigen Austausch innerhalb der Community. Neben der gegenseitigen Unterstützung trug das Café Queer auch zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit bei. Das Café stärkte die Sichtbarkeit queerer Themen im Landkreis und leistete einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt und Inklusion.

Mit der Etablierung des Cafés als festes Angebot im Landkreis Dachau und der zunehmenden Bekanntheit an Schulen wurden die Ziele des Projekts erreicht. Die große Resonanz zeigt den anhaltenden Bedarf an solchen Austausch- und Vernetzungsformaten. Die Perspektive, das Café Queer auch in den kommenden Jahren fortzuführen, wird von allen Beteiligten klar befürwortet.

Modellprojekt Demokratische Schule



Das Modellprojekt Demokratische Schule des Kreisjugendrings Dachau unterstützte Schulen im Landkreis Dachau dabei, demokratische Beteiligung und praktische politische Bildung nachhaltig zu gestalten. Ziel des Programms war es, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule praktisch Demokratie und Partizipation erlernen. Das Projekt lief über einen Zeitraum von vier Jahren und endete 2024.

07.

Schulen der Demokratie

Modellprojekt für mehr demokratische Beteiligung und Demokratiebildung an Schulen

Das Modellprojekt Demokratische Schule, das der Kreisjugendring Dachau mit Förderung des Bundesprogramms Demokratie leben! (unterstützt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) sowie des Landkreises Dachau von 2000 bis 2024 durchführte, kann auf eine äußerst erfolgreiche Entwicklung und nachhaltige Ergebnisse zurückblicken.

Ziele und Schwerpunkte

In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerschulen wurden über fünf Jahre hinweg partizipative Schulentwicklungsprozesse angestoßen und begleitet. Ein besonderer Fokus lag außerdem auf der Entwicklung von Konzepten für Ganztagschulen mit den Schwerpunkten Demokratiebildung und Partizipation. Diese Konzepte wurden an der Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld sowie an der Verbandsgrundschule Karlsfeld und München erfolgreich umgesetzt und stetig weiterentwickelt.

Darüber hinaus leistete das Projekt wertvolle Beiträge an der Schnittstelle zwischen Schule und Sozialraum.

Zentrale Aktivitäten und Erfolge

- Fortbildung und Partizipation: Lehrerfortbildungen sowie Projekte zu Klassensprecherwahlen und SMV-Tagen wurden konzipiert und begleitet.
- Jugendbeteiligung: Aus schulischen Aktivitäten heraus entstand ein Jugendrat und der Jugendkreistag wurde intensiv unterstützt.
- Selbstorganisation: Das Dachauer Schüler- und Schülerinnenbüro (DS*B) entwickelte sich zu einer wichtigen Plattform für aktive Schüler:innen im Landkreis Dachau.
- Medienpädagogik: Anne Röpke etablierte vielseitige medienpädagogische Projekte im Rahmen des Modellprojekts.
- Demokratiemobil: Ein innovatives Angebot zur Förderung demokratischer Bildung, entwickelt von Juliana Krolop, wurde erfolgreich eingeführt und ausgebaut.





Personelle Kontinuität und fachliche Expertise

Das Projekt profitierte von einem multiprofessionellen Team, zu dem Sabine Mühlich, eine Schul- und Religionspädagogin unterstützt durch die Evangelische Landeskirche, sowie Brigitte Wurbs als Projektleitung gehörten. Juliana Krolop brachte ihre Expertise als Demokratietrainerin ein, während Anne Röpke vielseitige medienpädagogische Projekte etablierte. Sabrina Werner spezialisierte sich auf Partizipationskonzepte im Ganztagsbereich. Ebenso unterstützte Ludwig Gasteiger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Dachau, das Projekt kontinuierlich.

Das Projekt konnte beachtliche Erfolge und Innovationen verzeichnen. So erhielt die Mittelschule Karlsfeld den Bundespreis der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik. Aktuell bewerben sich die Grundschule an der Krenmoosstraße und die Mittelschule Karlsfeld für den Deutschen Schulpreis. Darüber hinaus unterstützte das Projekt Schulversuche zur Etablierung von Schulparlamenten und partizipativen Schulentwicklungsprozessen.

Trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie konnte das Modellprojekt erfolgreich etabliert und durchgeführt werden. Die personelle Kontinuität und die hohe Motivation des Teams trugen wesentlich zum Erfolg bei. Die wichtigsten Erkenntnisse und Konzepte werden 2025 in einem Sammelband veröffentlicht. Ab 2025 bemüht sich der Kreisjugending Dachau um neue Förderungen, um die erfolgreiche Arbeit in Kooperation mit den Schulen fortsetzen zu können. Das Modellprojekt Demokratische Schule hinterlässt somit eine starke Basis für nachhaltige Demokratiebildung im Landkreis Dachau.



KONTAKT



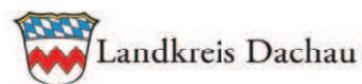
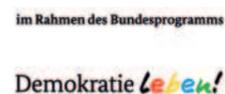
Ludwig Gasteiger

Geschäftsführer

Tel.: 08131 3567810

Mobil: 0176 58540078

Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de



Ein Rückblick auf 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von Abschlussveranstaltungen und -arbeiten. Das wichtigste Produkt ist der Sammelband *„Schule der Demokratie – Beteiligung und Demokratiebildung in Schule und Ganztags lebendig gestalten“*, der 2025 veröffentlicht wird. Bei einem inhaltlichen Abschlussworkshop mit Vertreter:innen der SMVen wurden Videos erstellt, die die Arbeit des Modellprojekts noch einmal auf den Punkt bringen.

Trommeln für die Demokratie

Das Modellprojekt Demokratische Schule sagt Danke!

Am Abend des 10. Juli 2024 wurde das Jugendhaus Karlsfeld zu einem bunten Ort der Demokratie: Nach fast fünf Jahren Modellprojekt Demokratische Schule (MDS) bedankte sich der KJR Dachau bei allen Partnerschulen, Partnergemeinden und Jugendgremien für eine erfolgreiche gemeinsame Zeit, in der sich jede Schule für sich auf ihren ganz eigenen Weg der partizipativen Schulentwicklung begeben hatte.

Dieser offizielle Abend war so ernsthaft und zugleich lebendig und voll Energie, wie es das Modellprojekt die ganze Zeit war und immer noch ist: Nach einem Sektempfang hielten die erste Vorsitzende des KJR, Julia Neumann, der Geschäftsführer des KJR Dachau, Ludwig Gasteiger, und die stellvertretenden Landrätin, Marianne Klaffki, kurze Grußworte. Danach waren alle gefragt, denn Margreth Außerlechner, ehemalige Konrektorin der Karlsfelder Mittelschule und Wegbegleiterin des Projekts, motivierte alle Gäste zu einer partizipativen Trommelsession. Alle konnten nachempfinden, wie es ist, aufeinander zu hören und miteinander etwas zu erreichen.

Besonders gefreut hat uns als KJR Dachau, dass unter den rund 100 Gästen Schulleitungen, Lehrkräfte und viele, viele Kinder und Jugendliche vertreten waren, ohne deren Engagement das Modellprojekt niemals so erfolgreich hätte sein können.

Den Erfolg der Förderung und Vernetzung schulischer und außerschulischer Partizipationsmöglichkeiten, wie dem Demokratiemobil, dem Jugendkreistag und den Jugendräten, galt auch eine begleitende Ausstellung, die zeigte, was alles entstanden ist und entwickelt wurde.

Nach einem gemeinsamen Abendessen waren die Kinder und Jugendlichen an der Reihe: Alle vier Partnerschulen, die Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld und die Mittelschulen aus Karlsfeld, Dachau Süd und Dachau Ost, kamen auf die Bühne



und berichteten von den Highlights ihrer MDS-Jahre. So begann die Schüler:innenband der Mittelschule Karlsfeld mit einem Song zum Frieden, entstanden im Rahmen des letzten Projekttag, die Grundschüler:innen erzählten, welche Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten ihnen besonders in Erinnerung geblieben waren und die Mittelschulen aus Dachau Ost und Süd berichteten von ihren erfolgreichen Schulentwicklungsprozessen. Auch der Preis für demokratische Schulentwicklung 2023, mit dem die Mittelschule Karlsfeld von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik ausgezeichnet wurde, wurde noch einmal gebührend gefeiert. Abschließend traten Vertreter:innen des Jugendrats Karlsfeld auf die Bühne, der als Ergebnis einer starken SMV-Arbeit und im Rahmen des MDS vor einigen Jahren erneut ins Leben gerufen wurde und die Lokalpolitik der Gemeinde bis heute sehr aktiv mitgestaltet.

Mit Livemusik und Nachtisch fand der Sommerabend dann ein gemütliches Ende.



→
Beteiligung und Demokratiebildung
lebendig gestalten – Einblicke in das
Modellprojekt Demokratische Schule

SMV-Vernetzung & Kommunikation

Im März 2024 fand im Ludwig-Thoma-Haus ein ganz besonderes SMV-Vernetzungstreffen statt: Georgina Tanus, unsere Bundesfreiwillige im Modellprojekt Demokratische Schule, hatte SMV-Mitglieder aller weiterführenden Schulen eingeladen, um sich zu vernetzen und gemeinsam einen Vormittag lang zu arbeiten. Tatsächlich waren dann auch beinahe alle Schulen vertreten – von den Gymnasien über die Real- und Mittelschulen bis hin zu den Privatschulen. Eine Zusammenkunft, die in dieser Form zum allerersten Mal stattgefunden hat!

Der Vormittag war dann neben der Vernetzung und dem Kennenlernen dem Thema „Zielgerichtete Kommunikation auf Augenhöhe“ gewidmet. Georgina Tanus hatte selbst ein Planspiel entwickelt, in dem es darum ging, alle Akteure der Schulgemeinschaft in die Planung einer Schulparty einzubeziehen – vom Schulleiter über die Schüler:innen bis hin zu Hausmeister:innen und Mensapersonal. Ziel war es, Perspektiven zu wechseln und dabei spielerisch Punkte herauszufinden, die eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Schüler:innen und erwachsenen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ermöglichen oder auch gefährden können.

Ein Vormittag, der nicht nur wegen der guten Gespräche, des gemeinsamen Tischtennisspiels und des Mittagssessens ein voller Erfolg war!

Unterstützung SMVen im Landkreis

Auch in diesem Herbst haben wir noch einmal unsere Partnerschulen und einige andere tatkräftig dabei unterstützt, die Arbeit der SMV im Schuljahr 24/25 gut zu starten. So waren wir zu Besuch auf den SMV-Seminaren der Mittelschulen Dachau Süd, Ost und der Mittelschule Karlsfeld sowie inhaltlich eingebunden in die Vorbereitung des SMV-Seminars der Mittelschule Odelzhausen. Angeboten haben wir in diesem Jahr Module zur Projektplanung und zum Selbstverständnis und der Rolle der SMV im Allgemeinen.

Auch wenn das Modellprojekt Demokratische Schule Ende 2024 ausläuft, möchten wir die Unterstützung nicht ganz aufgeben und bieten auch in Zukunft buchbare Angebote für die SMV-Arbeit an

Angebote für eure SMV (Schüler:innenmitverwaltung)

Ihr seid SMV-Mitglieder oder SMV-Lehrkräfte und wollt an eurer Schule die Arbeit der SMV stärken? Dann sind wir gerne an eurer Seite! In fünf Jahren Modellprojekt demokratische Schule haben wir viel Erfahrung gesammelt, Materialien und Workshops entwickelt. Auch wenn das Modellprojekt Ende 2024 ausgelaufen ist, wollen wir euch als Partnerschaft für Demokratie gerne weiterhin unterstützen. Hier findet ihr ein paar Beispiel-Workshops, die wir euch gerne anbieten können.

Rolle & Selbstverständnis der SMV – ideal als Einstieg ins SMV-Seminar zu Beginn des Schuljahres

Projektplanung fürs kommende Schuljahr – ideal als Baustein eines SMV-Seminars zu Beginn des Schuljahres

Werte in der SMV-Arbeit – ideal, um als SMV-Team eine gemeinsame Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit zu finden

Sprechen will gelernt sein – egal ob als Schulsprecher:in oder Klassensprecher:in, es ist wichtig, seine Belange auch vor größeren Gruppen gut vortragen zu können

Kommunikation auf Augenhöhe – als Schüler:in mit Schulleitung, Lehrkräften oder gar dem Bürgermeister zu verhandeln und seine Anliegen gut und konstruktiv vorzubringen, ist gar nicht so einfach ...

Kollegiale Fachberatung – als SMV-Lehrkraft hat man viele Aufgaben, die zusätzlich zum Lehrertag dazukommen. Unsicher? Neu? Oder einfach Bedarf an neuen Ideen? Dann sind Sie hier richtig!

Ist nicht das Richtige dabei? Meldet euch bei uns und wir entwickeln gemeinsam das passende Format für eure SMV.



KONTAKT

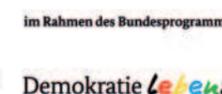
Daniel Wagner

Demokratietrainer

Handy: 0151 28228657

Mail: daniel.wagner@kjr-dachau.de

gefördert von



Medienpädagogik und Medienbildung

08.

Inzwischen ist die medienpädagogische Arbeit im Kreisjugendring Dachau ein etablierter Teil des Angebots. Medien als vierte Gewalt der Demokratie, Mediennutzung für und in der Schule, Mediennutzung im privaten Umfeld als Informationsquelle und soziales Miteinander – Medienkompetenz brauchen wir alle und in fast allen Lebenslagen. Wir müssen uns in der Vielfalt zurechtfinden und Wahres von Falschem unterscheiden. Wir als KJR Dachau tragen einen kleinen Teil dazu bei, unsere Jugendlichen zu souveränen Ichs im digitalen Raum heranwachsen zu lassen.

Projekte der Medienpädagogik

Jugendfotopreis 2024

Besser kann man das Thema des diesjährigen Fotopreises kaum auf den Punkt bringen: **„Wir bewegen die Welt“** heißt eines der Werke, die die ehrenamtliche Jury in diesem Jahr mit einem 1. Preis belohnt hat. Das Bild stammt von der 15-jährigen Charlotte, die eine beleuchtete Weltkugel in Bewegung setzt und im Hintergrund – kaum aus dem Dunkel erkennbar – eine lachende Jugendliche, die Hoffnung und Freude versprüht. Symbolhaft steht dieses Bild für insgesamt 60 Bilder von 37 Jugendlichen, die dieses Jahr teilgenommen haben und im Rahmen des neuen Fünf-Sieben-Festivals in Karlsfeld geehrt wurden.

Neu war in diesem Jahr, dass auch Gruppen teilnehmen konnten. So haben beispielsweise Michelle & Sarah die ehrenamtliche Jury der Jugendredaktion mit ihrer Fotoserie „Dear self“ überzeugt. Die beiden haben mit ihrer Serie ein Thema bearbeitet, das Jugend schon immer bewegt hat und das auch unsere Gesellschaft bewegen sollte.

Außerdem hat die vierköpfige Jury aus jugendlichen Hobbyfotograf:innen und einer hauptberuflichen Grafikerin einen Sonderpreis für politisches Engagement vergeben: Emilia & Nele haben mit ihrer Reportage „Jugend gegen Rechts“ einen unverstellten Blick mitten in das Geschehen unserer Zeit geworfen. Alle eingereichten Fotoarbeiten, die Preisträger und die Jurybegründungen gibt es hier: www.kjr-dachau.de/fotopreis

Nach der Vernissage und der ersten Ausstellung der Bilder im Jugendhaus Karlsfeld hat die Ausstellung noch eine Wanderung durch den Landkreis angetreten: Im August war sie anlässlich der Internationalen Jugendbegegnung im Max Mannheimer Haus zu sehen, im Oktober hing sie rund um die lange Nacht der Demokratie in der VHS Dachau und im November durfte sie den Gruppenraum der Wiege in Odelzhausen verschönern. Ganz besonders schön war, dass wir im Zuge der Ausstellung in Odelzhausen mit einigen Einwohner:innen dort einen kleinen Fotoworkshop machen konnten, der dann mit einer kleinen Ausstellung der eigenen Werke gewürdigt wurde.

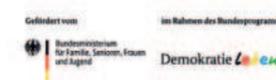


Der Jugendfotopreis findet auch 2025 wieder statt. www.kjr-dachau.de/fotopreis

veranstaltet von



gefördert von





ANOUK - Wovor flüchtest du



CHARLOTTE - Ich bewege meine Welt



MARLON - Wo die Zeit stillsteht



MELISSA - Große Schritte, kleine Wächter Zukunft einer Elefantenfamilie in den Weiten von Mqumalanga



BERNHARD - Auf den Wellen der Zeit



NELE & EMILIA - Jugend gegen rechts



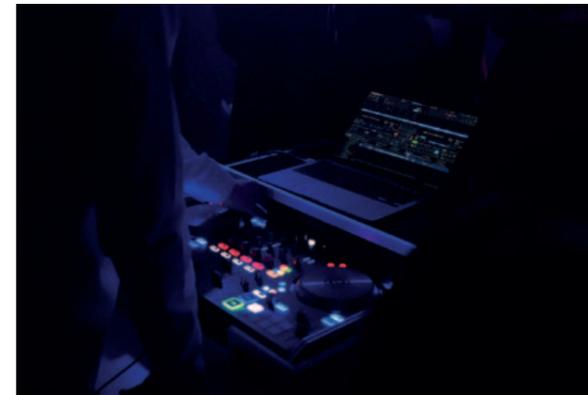
LENA - Lost Place



SARAH & MICHELLE - Dear self



DANIIL - Flusseeeschwalbe in den Wolken



LINUS - Laissez-moi danser



LOUIS - Colors of Nature - Herbstliches Farbenspiel am Schloss Dachau

Jugend-Fotopreis 2024



→ Preisverleihung auf dem 57Festival in Karlsfeld





Jugendredaktion

Italienbesuch in Karlsfeld

Nach vielen Monaten Vorbereitung, einer lebendigen WhatsApp-Gruppe zwischen italienischen und deutschen Jugendlichen und Vortreffen im Jugendhaus mit Video-Call in die süditalienische Partnerstadt war es am 5.11.2024 endlich so weit: Acht Jugendliche und ihre erwachsenen Begleitungen landeten am Münchner Flughafen! Gemeinsam mit rund 12 Schüler:innen aus der Karlsfelder Mittelschule verbrachten sie einige Tage in Karlsfeld. Neben einem Besuch auf dem Siedlerfest, dem Besuch des Justizpalastes in München und einem Streetball-Turnier in der Mittelschule war ein Schwerpunkt der Reise eine gemeinsame Spurensuche: Am Sonntag wurde das Jugendhaus Karlsfeld zu einer Begegnungsstätte und einem Filmstudio. Gemeinsam interviewten die Jugendlichen Bürger und Bürger:innen aus Karlsfeld, die selbst aus Muro Lucano ausgewandert sind oder deren Eltern aus Muro Lucano stammen. Im Fokus der Interviews standen die Emotionen und Erfahrungen der Auswanderer, ihre Sicht auf die Integration hier und die kulturellen Verbindungen zwischen den beiden Gemeinden. Unterstützt wurde das Programm von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des KJR Dachau, wobei die Jugendredaktion ihre Expertise voll einbringen konnte.

Mit dabei waren auch viele Mitglieder des Bürgerkomitees, das die Städtepartnerschaft organisiert, einige Gemeindevertreter, u.a. Bürgermeister Stefan Kolbe und der Jugendrat Karlsfeld, die für das leibliche Wohl sorgten. Es war ein lebendiger, intensiver und sehr lustiger Tag, der vor allem bei den Karlsfelder Jugendlichen den Wunsch weckte, bald einmal nach Muro Lucano reisen zu dürfen.

Die Ergebnisse der Interviews wurden schließlich im August auf einer Konferenz in Muro Lucano gezeigt und dort gemeinsam mit Vertreter:innen der Karlsfelder Gemeinde auf einer Podiumsdiskussion thematisiert. Auch in Karlsfeld geht die Arbeit an dem Material weiter, so wird es Ende Januar eine Kino-Premiere im Jugendhaus geben und die Ergebnisse sollen beim interkulturellen Festival im Sommer eine Rolle spielen.



„Aktiv für den Frieden“ – Podiumsdiskussion an der Mittelschule Karlsfeld

Podiumsdiskussion?! Was ist das? Zunächst einmal löste dieser Begriff bei den beteiligten Schüler:innen der 10. und 11. Klasse der Mittelschule Karlsfeld ein großes Fragezeichen aus. Die 11 Schüler:innen hatten sich zu diesem Workshop im Rahmen ihrer schulweiten Projekttag im März 2024 angemeldet. An diesen Tagen drehte sich an der Schule alles um das Thema Frieden – und am Ende unseres Workshops sollte eben eine Podiumsdiskussion stehen. Nach zwei Tagen intensiver Auseinandersetzung mit den Themen Frieden & Konflikt, vielen Beispielen und einem Gespräch mit zwei der Gründer:innen des politischen Talk-Formats Politisch wurde es aber langsam klarer. Und am Ende der Projekttag stand fest: Die Podiumsdiskussion „Aktiv für den Frieden“ soll drei Schwerpunkte thematisieren:

- Was bedeutet Frieden für jeden Einzelnen?
- Was sind Gründe für Konflikte?
- Für welche Themen und auf welche Weise kann man sich einsetzen, um aktiv zum Frieden in unserer Gesellschaft beizutragen?

Dabei war den Jugendlichen besonders wichtig, das Engagement in den sozialen Medien nicht aus den Augen zu verlieren. Es folgten weitere arbeitsreiche Treffen im Jugendhaus, um die Kulisse, das Rahmenprogramm und vor allem die Moderation gut vorzubereiten.

Am 6. Juli war es dann so weit: Vor rund 120 Gästen aus den M-Klassen der Mittelschule Dachau Süd und der Mittelschule Karlsfeld begrüßten unsere zwei Moderator:innen Savina und Alexander die drei Podiumsgäste:

- Sana Tawaf, Mitglied und Gründerin des Jugendrats Karlsfeld, ehrenamtliche Vorständin des Kreisjugendrings Dachau und ehrenamtlich tätig beim Demokratie mobil.
- Nkrumah Mbougouen, setzt sich aktiv für das Thema Afrokratie ein, als auf TikTok und Insta als auch in Schulworkshops.
- Theresia Crone, Klimaaktivistin und Gründerin des Vereins „Endosilence“ für Endometriose-Aufklärung. Sie engagiert sich vor allem in Form von Demonstrationen, auf TikTok und Insta sowie als Buchautorin.



Die Drei gaben interessante Einblicke in ihre jeweiligen Engagements und plädierten gemeinsam für einen engagierten und aktiven Einsatz für ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft. Auch das Publikum wurde von den 11 Schüler:innen einbezogen: So gab es nach einem ersten Gesprächsblock eine Pause, in der alle Gäste aufgefordert waren aufzuschreiben, was für sie Frieden bedeutet. Einige dieser Zettel wurden anschließend gezogen, vorgelesen und dienten als Grundlage des folgenden Gesprächs.

Medienmobil

Trickfilme zu Kinderrechten – Drittklässler:innen werden kreativ

Drei Jahre Demokratieunterricht, Jahresschwerpunkt auf Kinderrechte und eine starke Mitbestimmungskultur im Ganztagszweig: Die Drittklässler:innen, die im Juli zu Besuch ins Jugendhaus Karlsfeld kamen, sind schon richtige Expert:innen für das Thema, das auf dem Plan steht: Kinderrechte.

In Kleingruppen durften sich die Kids je ein Kinderrecht raussuchen und dann mit Unterstützung des KJR-Dachau-Teams Trickfilme produzieren. Der mühsamste Schritt dabei ist immer der erste: Man muss sich in der Gruppe eine gute Geschichte ausdenken und ein Storyboard dazu schreiben bzw. zeichnen. Gar nicht so einfach, wenn doch alle schon wissen, wie's aussehen soll :-).

Ist das geschafft, kommt der Spaß! Jetzt heißt es Kulissen bauen und dann drehen – bzw. fotografieren. Denn damit ein Trickfilm funktioniert, müssen gaaaanz viele Bilder hintereinander gemacht werden, die in kleinsten Schritten die gewünschte Bewegung darstellen.

Am Ende dann noch der Feinschliff: Bilder hinzufügen oder löschen, den Ton aufnehmen und Intro und Outro einbauen. Bei Pizza, Eis und schönem Wetter waren das zwei gelungene Tage im Jugendhaus Karlsfeld!

Welchen Wert erkennt ihr? – Jahresschwerpunkt der Landkreisschulsprecher:innen

Das Medienmobil kam zur Unterstützung, da die SMV-Lehrkräfte und die Landkreisschulsprecher:innen eine nicht ganz unkomplizierte Idee hatten: Sie wollten in Mini-Theaterstücken Werte als Menschen darstellen. Am Ende sollten die Zuschauer:innen raten, was für einen Wert sie da gerade gesehen haben. Eingebettet war dieses Projekt in den Jahresschwerpunkt der Landkreisschulsprecher:innen, zum Thema Werte. Sie wollten ihre Mitschüler:innen dazu anregen, sich eine Woche lang mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Dazu sollte an vier Schultagen in Folge, in jedem Klassenzimmer aller Mittelschulen im Landkreis Dachau, eines dieser kleinen Rätsel-Videos gezeigt werden. Anschließend gab es Anregungen zu einem gemeinsamen Gespräch über Werte und am letzten Tag der Woche sollte dann ein Wertebaum in jeder Klasse entstehen – eine Sammlung aller Werte, die den jeweiligen Klassen besonders wichtig sind. Damit die Videos mit gutem Ton und Bild gelingen, haben wir vom Medienmobil den Dreh unterstützt und die Videos geschnitten.



→
Video zur Werte-Woche

MindSnacks – kurze Online-Fortbildungen für Fachkräfte zu Mediennutzung

Medien professionell für die Jugendarbeit einsetzen oder mit jugendlichen Medienarbeit umsetzen – beides steckt in vielen Bereichen der Jugendarbeit noch in den Kinderschuhen. Wir, Julia Janisch, Öffentlichkeitsarbeit, und Anne Röpke, Medienpädagogin, haben 2024 eine kleine Fortbildungsreihe ins Leben gerufen: Die MindSnacks.

Los ging es im März mit der einstündigen Online-Einheit „Social Media erfolgreich gestalten“ mit einer externen Referentin, Lisa Mutschke vom JFF. Die zweite Einheit im April stand unter dem Titel „Was geht mit meinem Smartphone“. Anne Röpke, Medienpädagogin & Journalistin, hat vorgestellt, welche gestalterischen und technischen Grundlagen notwendig sind, um mit relativ wenig Aufwand und im laufenden Arbeitsalltag hochwertige mediale Inhalte produzieren zu können. In der dritten und bisher letzten Einheit unserer MindSnacks im Juni stand das Thema „Podcasten und Audios in der Jugendarbeit“ im Mittelpunkt. Welche Formen gibt es, für welche Inhalte bietet sich das jeweilige Format an? Anhand von Beispielen ging es um inhaltliche Grundlagen und technische Ausstattung, die ermutigen sollten, sich mal als Podcaster:in auszuprobieren.

Entstanden ist die Idee übrigens auf Wunsch unserer Delegierten bei der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Dachau 2023.

Mit Sonne zeichnen – das Medienmobil auf dem interkulturellen Familienfest in Dachau

Wie in jedem Jahr war der Kreisjugendring Dachau auch 2024 auf dem interkulturellen Familienfest vertreten. Diesmal unter anderem mit Angeboten des Medienmobils. Kinder und Jugendliche waren eingeladen, mit Sonne zu zeichnen. Dafür gab es lichtempfindliches Solarpapier, Sonne und Wasser. Viel mehr braucht es nicht, um kreative Kunstwerke zu erschaffen. Ob mit Schablonen aus Pappe, Blättern, Steinen oder allem anderen, was in der Nähe so zu finden ist, können Bilder entstehen. Dafür muss man nur die lichtempfindlichen Blätter mit den Gegenständen belegen, das Papier dem Sonnenlicht aussetzen und im Anschluss in ein Wasserbad geben. So fixiert man die Bilder und die Sonne kann dem Kunstwerk nichts mehr anhaben.

Außerdem konnten sich die Kids schminken lassen und ein Erinnerungsfoto als Ausdruck gleich mit nach Hause nehmen sowie an einer kleinen, aber feinen Umfrage zur Demokratiebildung teilnehmen.

Fotalley, Experimente mit Solarpapier und Radiowerkstatt – das Medienmobil bei MiniKarlsfeld

Zwei Wochen Sommer, Sonne und ganz viele Angebote. Während der diesjährigen Ferienfreizeit „MiniKarlsfeld“ am Jugendhaus Karlsfeld war auch das Medienmobil mit zahlreichen Angeboten vor Ort. So gab es eine offene Radiowerkstatt, in der die Kinder jederzeit mit Reportermikrofonen und Kameras losziehen, Podcasts oder Hörspiele aufnehmen oder in die Trickfilmproduktion reinschnuppern konnten. An einem Vormittag stand auch eine Fotalley um den Karlsfelder See auf dem Programm, wir haben uns gemeinsam an den Lochkamerabau gewagt und mit Solarpapier experimentiert.

SMV-Presse – an der Mittelschule in Dachau Süd wird gepodcastet!

Seit Herbst 2023 gibt es sie: Die kleine, aber engagierte Gruppe der Mittelschule Dachau Süd, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ihre SMV-Arbeit in der Schule bekannter zu machen. Ihre Hauptenergie stecken die fünf Jugendlichen zwischen der 5. und der 10. Klasse in einen Instagram-Account, in dem sie mit der Schulleitung abgesprochen über die SMV-Arbeit an der Schule berichten dürfen. Herzstück dabei ist eine kleine Serie an Audio-Interviews, die sie regelmäßig dort veröffentlichen. Im Schuljahr 23/24 haben sie ihre Schulleiterin, ihre SMV-Lehrkräfte und ihre Schulsprecher:innen interviewt. Nun steht ein Interview mit Helena, der Wertebotschafterin der Schule an und eines mit den neuen Schulsprecher:innen 24/25. Aber hört selbst:



www.instagram.com/smv.mittelschuledachausued/



Anne Röpke

Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik
Mail: anne.roepke@kjr-dachau.de

gefördert von



Jugendkunst, Kulturelle und Ökologische Bildung



09.

Wir möchten Projekte und Veranstaltungsformate im Landkreis Dachau entwickeln, die Kunst und Kultur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fördern. Ziel ist es, Raum zu schaffen, zu aktivieren und zu begeistern – vielfältig und nachhaltig. Unsere Methode ist die kulturelle Bildung, mit Schwerpunkt auf Sozialkultur – Kultur, die das Soziale reflektiert und stärkt. „Kunst und Kultur für alle“ lautet die Devise, von Trachten bis Techno, ohne Ausgrenzung.

Partizipationsprojekte des Jugendhauses Karlsfeld 2024

Im Jahr 2024 hat das Jugendhaus Karlsfeld eine Vielzahl von partizipativen Projekten und Veranstaltungen durchgeführt, die durch die Partnerschaft für Demokratie unterstützt wurden. Diese Initiativen zielten darauf ab, die Beteiligung der Jugendlichen zu fördern und ihnen kreative Ausdrucksmöglichkeiten zu bieten.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehörten:

- Faschingsfest am 12. Februar 2024: Ein buntes Fest für Kinder und Jugendliche, das in zwei Zeitfenstern stattfand, um allen Altersgruppen gerecht zu werden.
- Projekttag an der Mittelschule Karlsfeld am 11. April 2024: Sechs verschiedene Workshops, darunter Graffiti, Rap & Hip-Hop und Social Media, boten den Schüler:innen die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken und neue Fähigkeiten zu erlernen.
- FünfSieben Festival vom 23. April bis 17. Mai 2024: Wöchentliche Workshops zur Dekoration des Festivalgeländes sowie Workshops am Festival selbst, bei denen Kunstobjekte aus Holz und Graffiti gestaltet wurden.
- Open Ear Festival am 13. und 14. September 2024: Trotz des schlechten Wetters boten jugendliche Ehrenamtliche des KJR verschiedene Mitmachaktionen wie einen Zirkus und eine Seifenblasen-Aktion an.
- Halloween im Jugendhaus am 31. Oktober 2024: Ein Kostümworkshop, die gemeinsame Dekoration des Hauses und eine Halloween-Party sorgten für gruselige Stimmung.
- Eventworkshop am 4. Dezember 2024: Jugendliche übernahmen die Vorbereitung und Planung einer Party, die anschließend in der Mittelschule ausgerichtet wurde.
- Weihnachtsworkshop am 5. Dezember 2024: Kreative Workshops zur Vorbereitung auf die Weihnachtszeit.

Diese Veranstaltungen und Workshops wurden entweder vom Jugendhaus-Team selbst oder von professionellen Kulturpädagog:innen, Künstler:innen und Kulturvermittler:innen geleitet. Sie boten den Jugendlichen zahlreiche Gelegenheiten zur aktiven Teilnahme und zur Entwicklung ihrer kreativen Fähigkeiten.



KONTAKT



Anna Bauregger
Kulturelle Bildung
Tel.: 08131 356780
Mail: anna.bauregger@kjr-dachau.de



Ferien, Freizeiten & Fahrten

10.

Unsere Freizeiten sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Seit vielen Jahren können wir hierbei auf die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Freizeitleitungen und Betreuer:innen zählen, die den Kindern und Jugendlichen jedes Mal eine unvergessliche Zeit ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnergemeinden bieten wir ganzjährig verschiedenste Aktivitäten und Ausflüge im Rahmen unseres Ferienprogramms an. Unser Team der Gemeindejugendarbeit plant das Programm mit viel Engagement und Sorgfalt.

Ganzjähriges Ferien- und Freizeitprogramm

Der Kreisjugendring Dachau setzt bei seinen Freizeiten auf Mitbestimmung und Interessen der Teilnehmenden, was die hohe Qualität und Einzigartigkeit seiner Angebote ausmacht.

Die **Studienfahrt nach Oświęcim und Kraków** bietet den Teilnehmenden intensive Einblicke in die Geschichte des Holocausts und das kulturelle Erbe Polens.

Alter: 18-26 Jahre

Die **Pfingstfreizeit** ist eine Woche pures Abenteuer in wunderschöner Natur. Jugendliche lernen hier neue Freunde kennen und entwickeln Teamfähigkeit.

Alter: 10-16 Jahre

Das **Sommerzeltlager Ainhofen** bietet ein wunderschönes Zeltlager in toller Umgebung verbunden mit vielen spannenden Aktivitäten und natürlich Freibadspaß in unmittelbarer Nähe.

Alter: 10-16 Jahre

Neu dazugekommen ist 2024 die **WestAllianz Freizeit in Königsdorf**. Eine Freizeit in Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden der West-Allianz in der traumhaft gelegenen Jugendsiedlung Hochland.

Alter: 10-14 Jahre



→ www.kjr-dachau.de/ferien-freizeit

Ein Blick in unser Ferienportal lohnt sich immer!

Zusammen mit den Gemeinden Erdweg, Karlsfeld, Odelzhausen und Sulzemoos organisieren wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Ferien- und Freizeitprogramm. In den Schulferien und auch darüber hinaus ist hier einiges geboten: Ausflüge, Sport, Kreatives und ganz viel Spaß für alle Altersgruppen.



Alle Angebote sind buchbar unter:
www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau



Ludwig Gasteiger

Gesamtleitung Freizeiten, Fahrten und IJB

Tel.: 08131 3567810

Mail: ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de



Gaby Käbli

Ferienprogramm

Tel.: 08131 35678 31

Mail: gaby.kaelbli@kjr-dachau.de

Studienreise nach Oświęcim

Eine Reise der Erinnerung und Erkenntnis

Anreise und Ankunft

Auch in diesem Jahr ging es, dank sorgfältiger und vorausschauender Organisation und Planung durch den Leiter der Studienfahrt, Leszek Sailer, am Montag, den 25.04.2024 um kurz nach 6 Uhr los auf die Fahrt nach Polen. Einige der Freiwilligendienst-Leistenden des MMSZ (Max Mannheimer Studienzentrum) und der Gedenkstätte Dachau sowie weitere interessierte junge Menschen fuhren in diesem Jahr mit. Nach einigen Stunden Fahrt – erfüllt von Schlaf, Musik, reichlich Snacks und Pausen – kamen wir am späten Nachmittag im MDSM (Internationale Jugendbegegnungsstätte Oświęcim) an. Der Abend war dem Ankommen, Einrichten und dem Abendbrot gewidmet. Das Programm kannten wir Teilnehmende bereits und nutzten den freien Abend gerne zum gemeinsamen Plaudern in einer Bar.

Besichtigung der Gedenkstätten

In den beiden darauffolgenden Tagen widmete sich unser Programm insbesondere der Geschichte und den Verbrechen der Nationalsozialisten in Polen, aber auch der Geschichte von Polen selbst. Mit einer ersten Führung durch die Gedenkstätte des Stammlagers Auschwitz starteten wir am Dienstag in den Tag. Die verschiedenen Ausstellungen mit Fotos und Gegenständen der Zeit zwischen 1940 bis zur Befreiung 1945 ermöglichten uns einen Einblick in das Grauen und die massenhafte Vernichtung von all jenen Personen, die nicht in das ideologische Denken der Nationalsozialisten gepasst hatten. Im Anschluss an das hervorragende polnische Mittagessen im MDSM ging es für uns zum Edukationszentrum der Gedenkstätte Auschwitz, wo wir von Jan Kaplon, dem Leiter der kunsthistorischen Abteilung der Gedenkstätte, vieles über jene Kunstwerke erfuhren, welche von den Häftlingen in der Zeit des Lagers angefertigt wurden, und konnten währenddessen einige dieser Kunstwerke betrachten. Am Mittwochmorgen gingen wir mit unserem Guide Teresa auf das schier endlos erscheinende, von hohen Stacheldrahtzäunen umgebene Areal der Gedenkstätte Birkenau. Die Fakten über das damalige Arbeits- und Vernichtungslager und Einblicke in die Schicksale einzelner Inhaftierter, die Teresa uns während der Führung über die Gedenkstätte gab, ließen trotz des sonnigen Wetters nahezu das Blut in den Adern gefrieren, wegen all des Grauens, welches sich auf diesen 171 Hektar vor weniger als hundert Jahren abgespielt hat. Nachdem Teresa am Ende der Führung angekommen war und auch unsere letzten Fragen beantwortet hatte, ging es für die Gruppe des Kreisjugendrings Dachau zurück in das MDSM, in welchem ein weiteres Mal leckeres Mittagessen auf die Teilnehmenden wartete, das alle für den darauffolgenden Besuch im neu erbauten Gerhard Richter Haus (und die Betrachtung der sich darin befindenden vierteligen Gemäldearbeit mit dem Titel



„Birkenau“) stärkte. Im Anschluss gab uns der Freiwilligendienstleistende des MDSM eine Führung durch das Jüdische Museum und dessen Synagoge in Oświęcim. Außerdem erzählte der FSJler uns im Rahmen einer Stadtführung einiges über die Stadt Oświęcim, welche von den Deutschen einst zu „Auschwitz“ umbenannt wurde und vor der Besetzung durch die Deutschen im Jahr 1939 die Heimat für viele jüdische Menschen und Familien geworden war. In einer Reflexionsrunde nach dem Abendessen tauschten wir gemeinsam Eindrücke, Emotionen und Gedanken über das bisherige Programm und das in den letzten Tagen gesammelte Wissen aus.

Entdeckung von Kraków

Am nächsten Morgen ging es für uns mit dem KJR-Bus weiter nach Kraków, dort lauschten wir einer kurzen Führung durch das Galicia Jewish Museum in Kazimierz, dem Stadtteil, in dem vor der Zeit der Nationalsozialisten jüdisches und christliches Leben synergisierte und gedeihete. Im Anschluss bezogen wir unser Hotel, nur wenige Parallelstraßen entfernt vom Galicia Jewish Museum. Am Nachmittag hatte jede Person Zeit zum Erholen oder aber um die Stadt Kraków zu erkunden, bevor wir uns zum Abendessen im Klezmer-Hois trafen, einem Restaurant, das im Gebäude eines einstigen jüdischen Badehauses untergebracht ist. Dort wartete gutes polnisches Essen und eine Gruppe von Musiker:innen auf uns, die traditionelle Klezmer-Lieder spielten, während wir unser Essen genossen. Nach unserem Besuch waren wir alle fröhlich gestimmt und hatten volle Bäuche. Für die einen ging es im Anschluss weiter in eine Bar, die anderen quatschten noch miteinander und zuletzt fanden alle ihren Weg zurück ins Hotelbett.

Stadtführung in Kraków

Ausgeschlafen und erholt starteten wir am Freitag um 10 Uhr bei über 20°C und Sonnenschein die Stadtführung durch Kraków. Wir erfuhren mehr über den Wawel, das Schloss und die anderen Gebäude auf diesem Kalksteinhügel, wanderten von dort hinunter in die Altstadt, vorbei an den historischen Gebäuden der Universität zum Krakauer Marktplatz und in die wunderschöne Marienkirche. Von dort aus spazierten wir zurück in den Stadtteil Kazimierz, wo wir mehr über den Stadtteil, dessen Geschichte und Bevölkerung sowie über die sich dort befindenden Synagogen erfuhren. In der Mittagspause versorgte sich jeder selbst mit seinen Lieblingsgerichten der polnischen oder auch internationalen Küche, bevor es zum Zeitzeugengespräch mit Frau Monika Goldwasser im Galicia Jewish Museum ging. Frau Monika Goldwasser überlebte die Zeit des Nationalsozialismus nur, weil ihre Eltern den Mut aufbrachten, sie bei einer nicht-jüdischen Familie vor den Deportationen zu verstecken. Frau Goldwassers Eltern wurden durch die Nationalsozialisten ermordet und Frau Goldwasser selbst kam in ein Waisenhaus. Ein polnisches Ehepaar adoptierte Monika Goldwasser und musste sich von diesem Moment an selbst auch vor den Deutschen verstecken und das Leben, welches es davor geführt hatte, aufgeben, um sich selbst und seine adoptierte Tochter vor dem Tode zu bewahren. Frau Goldwasser selbst war ein junges Mädchen in der Zeit des von den Deutschen einverleibten Polens, forschte jedoch später in ihrem Leben intensiv an ihrer eigenen Vergangenheit, ihren Wurzeln und familiären Hintergründen. Durch ihre Erzählungen wurde ein



weiteres Mal klar, dass dies nie wieder passieren darf, und sie gab uns Folgendes mit auf den Weg: Niemals die Feindschaft zwischen Menschen und Völkern zu akzeptieren, denn Güte ist das höchste Gut, das wir haben.

Rückreise und Abschluss

Am letzten Abend speisten wir gemeinsam in einem Restaurant mit traditionell polnischer Küche, mit gut gefüllten Bäuchen ging es danach ins Bett und es wurden Schlaf und Energie für die Fahrt am nächsten Tag zurück nach Dachau getankt.

Zuletzt bleibt zu betonen: Erinnerungsarbeit ist gerade in Zeiten von erstarkendem Populismus und der Ausbreitung von Hass und Diskriminierung wichtiger denn je! Unsere Demokratie und all ihre in der Verfassung verankerten Werte sind nicht selbstverständlich und es gilt, sich auch in Zukunft für diese demokratischen Werte und Strukturen einzusetzen, damit sich Gräueltaten, Völkermorde und alle anderen ideologischen Hasstaten niemals wiederholen!



LEITUNG STUDIENFAHRT

Leszek Sailer

Pfingstfreizeit am Walchensee

Eine Woche voller Erlebnisse



Die Pfingstfreizeit am Walchensee war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Vom 24. bis 31. Mai 2024 hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Woche voller Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft zu erleben.

Schon bei der Ankunft am Freitagabend war die Aufregung groß. Die Jugendlichen wurden herzlich von den Betreuern empfangen und in ihre Gruppen eingeteilt. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Haupthaus ging es los mit den ersten Kennenlernspielen und einem gemütlichen Lagerfeuer.

Der Samstag startete mit einem leckeren Frühstück, gefolgt von einer Besprechung zur Tages- und Wochenplanung. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Ideen einzubringen, was zu einer abwechslungsreichen und spannenden Freizeitgestaltung führte. Ob Bastelaktivitäten, Spiele im Wald oder Baden im Walchensee – für jeden war etwas dabei.

Ein besonderes Highlight war das Spiel „Samaris“, ein kooperatives Rollenspiel, bei dem die Jugendlichen in gemischten Gruppen verschiedene Aufgaben bewältigen mussten, um Hinweise zu sammeln. Die Betreuer hatten sich dafür verkleidet und über den gesamten Zeltplatz verteilt, was für viel Spaß und Spannung sorgte. Auch die Abende waren abwechslungsreich gestaltet. Neben gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Runden am Lagerfeuer

gab es einen Casino- und Disco-Abend, bei dem die Jugendlichen ihre Tanzkünste unter Beweis stellen konnten. Ein weiteres Highlight war die „Nacht der Sinne“, bei der die Jugendlichen in der Dämmerung verschiedene Stationen durchliefen und ihre Sinne auf die Probe stellten.

Die Pfingstfreizeit bot den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und ihre Teamfähigkeit zu stärken, sondern auch Verantwortung zu übernehmen. Sie waren aktiv in die Planung und Durchführung der Freizeit eingebunden und lernten, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen und respektvoll miteinander umzugehen.

FREIZEITLEITUNG

Christian Prantl
Simon Fehner



WestAllianz Freizeit

Kreativität, Abenteuer und Spaß in Königsdorf

Gelungene Jugendfreizeit der West-Allianz München in den Sommerferien

Die WestAllianz München veranstaltete in den diesjährigen Sommerferien vom 12.08. – 16.08.2024 in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau (KJR) eine abwechslungsreiche und spannende Jugendfreizeit in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf. Fast 40 Kinder und Jugendliche aus den sieben Mitgliedsgemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn und Sulzemoos sowie auch aus angrenzenden Gemeinden nahmen an der einwöchigen Veranstaltung teil. Die Freizeit richtete sich an Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die zusammen eine unvergessliche Zeit erlebten. Ziel war es, die Jugendlichen aus den verschiedenen Orten über die Gemeindegrenzen hinweg zusammenzubringen. Das ist rundum gelungen!

Ein abwechslungsreiches Programm für alle Teilnehmenden!

Die Teilnehmenden erlebten spannende und erlebnisreiche Tage in der Jugendherberge Hochland und der malerischen Umgebung in Königsdorf. Die Betreuer:innen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und es wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten, die sowohl Abenteuerlust als auch Kreativität förderten. So zum Beispiel die beliebte Abenteueraktion, bei der die Kinder und Jugendlichen in kleinen Gruppen Aufgaben bewältigen mussten, die sowohl ihren Mut als auch ihren Teamgeist auf die Probe stellten. Dabei ging es nicht nur darum, Hindernisse zu überwinden, sondern auch darum, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden. Die abwechslungsreiche Gestaltung der Aufgaben sorgte für viel Spaß und einen spannenden Austausch unter den Kindern. Ein weiteres Highlight der Woche war die Nachtwanderung, die die jungen Teilnehmer:innen mit Spannung erwarteten. So machten sie sich bei Einbruch der Dunkelheit auf den Weg durch den Wald. Die Stille und Dunkelheit der Natur sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre.

Beim Bau von Katapulten wurde es kreativ. Hier lernten die Kinder, wie man mit einfachen Materialien und ein wenig Geschick beeindruckende Konstruktionen erstellen kann. Um dabei das beste Katapult zu bauen und anschließend erfolgreich im Wettkampf zu testen, brauchte es gute Teamarbeit und ein Verständnis für Physik. Ein besonderer Programmpunkt war die „Umweltbaustelle“: ein Upcycling-Projekt, bei dem die Kinder und Jugendlichen lernten, wie man



aus vermeintlichem Abfall neue und nützliche Dinge erschaffen kann. Aus alten Materialien entstanden so neue Gegenstände – von kreativen Kunstwerken bis hin zu praktischen Alltagsgegenständen.

Besuch der Bürgermeister!

Ein weiteres Highlight der Woche war der Besuch der Bürgermeister Johannes Kneidl (Sulzemoos), Martin Schäfer (Gröbenzell) und Helmut Zech (Pfaffenhofen a.d. Glonn). Die drei Kommunalpolitiker nutzten die Gelegenheit, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, über ihre Wünsche zu sprechen und ihnen einen Einblick in die Politik ihrer Heimatorte zu geben. Sie nahmen auch an verschiedenen Spielen und Aktivitäten teil und ließen den Tag beim gemeinsamen Partyabend ausklingen.

FREIZEITLEITUNG

Katja Faig
Janina Bramberger





Neue Freundschaften und ein starkes Gemeinschaftsgefühl!

Die Atmosphäre während der gesamten Freizeit war von einer tollen, freundschaftlichen Stimmung geprägt. Viele der Kinder und Jugendlichen kannten sich vorher nicht, doch bereits nach kurzer Zeit entstanden neue Freundschaften und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Dies ist auch dem abwechslungsreichen Programm und den engagierten Betreuer:innen zu verdanken, die immer für Spaß und gute Laune sorgten.

Die WestAllianz München, die sich aus sieben Mitgliedsgemeinden zusammensetzt, hatte sich mit der Jugendfreizeit zum Ziel gesetzt, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich gemeindeübergreifend besser kennenzulernen und auszutauschen. Dies wurde durch die gelungene Mischung aus Abenteuer, Kreativität und gemeinsamer Zeit in der Natur mehr als erreicht. Die Teilnehmenden gingen mit vielen neuen Erfahrungen und vor allem mit neuen Freunden nach Hause.

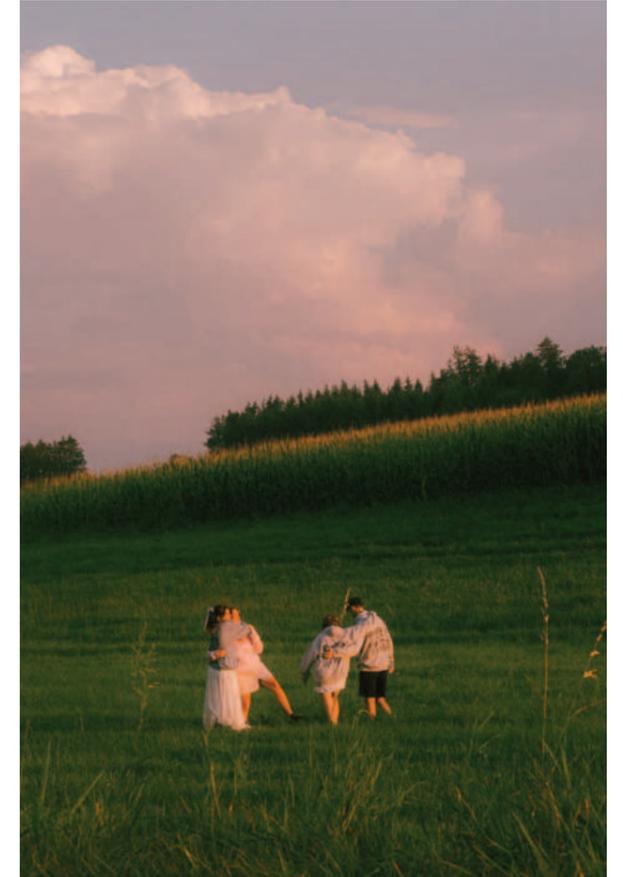
Sommerzeltlager Ainhofen

Ein unvergesslicher Sommer



Was für ein Ainhofen-Jahr! Nach eisigen Temperaturen und verregneten Tagen im August 2023 durften sich die Betreuer:innen und Teilnehmer:innen in diesem Jahr endlich auf fantastisches Wetter freuen. Die sommerlichen Tage ermöglichten uns ein Zeltlager, wie es im Buche steht: Übernachten unter dem Sternenhimmel, Nachmittage im Freibad, Wasserschlächten, Sonnenuntergänge am Waldrand und unzählige weitere Aktivitäten und Workshops machten dieses Jahr zu einem ganz besonderen. 36 Kinder und 12 Betreuer:innen teilten sich den Zeltplatz, so viele, wie schon lange nicht mehr. Neben den altbewährten Aktivitäten wie Kokosnussketten, Leinwände bemalen, Henna und Schmuck basteln boten wir den Teilnehmer:innen dieses Jahr auch neue Ideen, wie Upcycling, Torwand bauen und das legendäre Ain-Totem kreieren, unser Zeltlager-Maskottchen. Beim Abenteuerfest durften sich die Kinder über ein Heldenmotto freuen, die selbst organisierte Disco fand unter dem Thema „Hollywood“ statt und fand großen Anklang.

Bereits beim Vorbereitungswochenende befassten sich die Betreuer:innen genauer mit dem Thema „Das Team und ich“, Zielsetzung war eine klare Verteilung von Energie auf die anstehenden Aufgaben und die Relevanz jedes Einzelnen im Team. Uns war es wichtig, den Teamgeist zu stärken und eine einzigartige Gruppendynamik zu kreieren, in der jeder sich auf den anderen verlassen kann. Das Thema wurde zur Zwischenreflexion aufgegriffen und



mit einem „Mosaik der Dankbarkeit“ abgerundet, in der Reflexionsrunde konnte jeder seine Wertschätzung für das Team teilen. Dank diesem Schwerpunkt sind wir als Team noch einmal stärker zusammengewachsen und konnten so aufkommende Probleme souverän gemeinsam lösen. Heimweh, persönliche Sorgen oder Krankheiten der Teilnehmer:innen wurden so rechtzeitig aufgefangen und wir konnten allen Kids eine großartige Zeit bieten.

Wir sind unendlich dankbar für die ereignisreiche Zeit und das fantastische Ainhofen-Jahr und freuen uns schon auf 2025!

FREIZEITLEITUNG

Josefina Gerstner
Simon Schaller



Internationale Jugendbegegnung

×
×

11.

Bei der Internationalen Jugendbegegnung Dachau treffen sich jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Welt, um miteinander nach Antworten auf Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu suchen. In Workshops befassen sie sich mit historischen und gegenwärtigen Formen von Nationalismus, Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten. Sie sprechen mit Zeitzeugen oder deren Angehörigen und lernen historische Orte kennen. Es bleibt aber auch genügend Zeit, gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen.

Das IJB-Jahr 2024



Erstes Vorbereitungswochenende

Für das erste Vorbereitungswochenende 2024 trafen sich das Team, die Projektleitung und Vertretungen der Träger vom 8. bis 10. März im Max Mannheimer Haus in Dachau. Neben dem Kennenlernen der neuen Teammitglieder stand vor allem die Planung des Programms der IJB im Fokus. Es wurde festgelegt, wer welche Verantwortlichkeiten übernimmt, welche Workshops durchgeführt werden und welche Expert:innen, Gäste und Zeitzeug:innen eingeladen werden sollen.

Zweites Vorbereitungswochenende

Auch das zweite Vorbereitungstreffen vom 23. bis 26. Mai fand dieses Jahr im Max Mannheimer Haus statt. Während der vier Tage arbeiteten wir intensiv an der finalen Programmgestaltung und letzten Ausarbeitungen der Workshopkonzepte. Außerdem erhielt das Team einen Erste-Hilfe-Kurs von Tanja Maier (Malteser).

Internationale Jugendbegegnung Dachau 2024

Vom 27. Juli bis 10. August 2024 fand die 42. Internationale Jugendbegegnung Dachau statt. Zusammen mit unserem Team trafen sich rund 80 Personen aus 20 Nationen im Max Mannheimer Haus, um sich über Geschichte und Erinnerungskultur sowie aktuelle Entwicklungen auszutauschen.



Tag 1 – Begrüßung

Nach der Ankunft und der offiziellen Begrüßung stellten sich die Teilnehmenden ihren jeweiligen Mitbewohner:innen vor. Sie wurden in die sechs Color groups eingeteilt und nahmen dann an der House Rallye teil, um ihr Zuhause für die kommenden zwei Wochen kennenzulernen. Am Abend kamen alle zur Eröffnungsparty im Freiraum in Dachau zusammen, um sich besser kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.

Tag 2 – Dachau

Am Vormittag ging jede Color group auf die Stadtrallye und erkundete in einem Wettbewerb die Dachauer Altstadt. Nach dem Mittagessen bereitete das Team die Teilnehmenden auf den Besuch der KZ-Gedenkstätte vor. Der Tag endete mit viel Spaß beim Pub-Quiz.

Tag 3 – Gedenkstätte Dachau

Die Teilnehmenden gingen alle zur KZ-Gedenkstätte und erlebten den historischen Ort, von dem sie schon so viel gehört hatten. Während der Rundgänge erfuhren sie etwas über die Geschichte des Lagers, verschiedene Häftlingsgruppen, die Entwicklung des Lagersystems und Erinnerungskultur seit dem Zweiten Weltkrieg. Zurück im Max Mannheimer Haus kamen sie in ihrer jeweiligen Color group zusammen, um den Besuch miteinander zu reflektieren. Am Abend fand das erste Treffen mit Musiker:innen, Tänzer:innen und Sänger:innen statt, um das Bühnenprogramm für das Internationale Gartenfest zu planen.

Tag 4 – München

Am vierten Tag fuhren Teilnehmende, Team und Projektleitung nach München. In vier kleineren Gruppen nahmen wir an Führungen durch die Synagoge Ohel Jakob, das Jüdische Museum, das NS-Dokumentationszentrum und zum Thema "München im Nationalsozialismus". Die Teilnehmenden nutzten im Anschluss die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend trafen sich alle im Hirschgarten.

Tage 5 + 6 – Workshops

An den beiden folgenden Tagen nahm jede:r an einem der folgenden Workshops teil: "Dimensions of the Holocaust and its aftermath", "Antisemitism in the USSR", "From democracy to dictatorship – the role of early concentration camps", "From prejudice to progress: understanding the roots of discrimination", "Mirror of their time? Cinematic imaginations of the Nazi era and the Holocaust" und "Introduction to Yiddish and Hebrew". Außerdem gab es eine Vorführung des Films "Der weiße Rabe", der den Holocaust-Überlebenden Max Mannheimer porträtiert, und ein Gespräch mit der Regisseurin Carolin Otto.

Tag 7 - Gedenkstätte Kaufering und Landsberg

Wir besuchten die "Europäische Holocaust-Gedenkstätte" in Kaufering, um etwas über die Geschichte dieses ehemaligen Außenlagers des Konzentrationslagers Dachau, die Menschen, die dort inhaftiert waren, und die Bedingungen, die sie ertragen mussten, zu erfahren. Anschließend fuhren wir nach Landsberg, das die Teilnehmenden selbstständig erkundeten.

Tag 8 – Internationales Gartenfest

Der Tag begann mit den Vorbereitungen der Dekoration und der technischen Ausrüstung sowie den letzten Proben für die Aufführungen. Teilnehmende, Team und Gäste genossen die Darbietun-

gen, das internationale Buffet mit Süßigkeiten und Snacks, die sie nach Dachau mitgebracht hatten, und die verschiedenen Stationen mit Fotos und kreativen Angeboten.

Tag 9 – Zeitzeugencafé

Einer der Höhepunkte für jede IJB ist das Zeitzeugencafé. Wir waren sehr dankbar, dass Ernst Grube, David Sivor, Tomy Shacham und Katalin Szegö zu uns kamen, um über ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen zu sprechen. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit ihnen zu diskutieren. Wie in den vergangenen Jahren zeichneten wir die Gespräche auf, um diese wertvollen Zeugnisse für die Zukunft zu bewahren.

Tag 10 – Zeitzeugengespräche und Freizeit

Am Montag hatte die Gruppe erneut die Gelegenheit, Ernst Grube, Tomy Shacham und David Sivor bei ihren Erzählungen zuzuhören und Fragen zu stellen. Darüber hinaus wurde der Film "Masel Tov Cocktail" gezeigt und anschließend diskutiert. Den Rest des Tages nutzten die Teilnehmenden, um Spiele zu spielen oder einfach miteinander zu reden.

Tag 11 – Thementag Antisemitismus

Die Teilnehmenden beschäftigten sich einen Tag lang mit dem diesjährigen Schwerpunktthema Antisemitismus. In verschiedenen Workshops, die von der Europäischen Janusz Korczak Akademie angeboten wurden, näherten sie sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven. Dazu gehörten "Preserving Humanity", "Courage feels good", "Treasure chest Judaika" und "Conspiracy myths – not with us". Durch interaktive Übungen wurden die Teilnehmer für menschenverachtende Denkmuster sensibilisiert, erlernten Fähigkeiten, um der Diskriminierung im Alltag zu be-



www.iym-dachau.com

43rd International Youth Meeting Dachau



26.07. - 08.08.2025

Max Mannheimer Haus Dachau

gegen, bekamen ein besseres Gefühl für die Mechanismen von Verschwörungsmethoden und gewannen mehr Einblick in die jüdische Kultur und Tradition. Wir diskutierten auch über Formen, die Antisemitismus heute annehmen kann. Am Abend kam die Gruppe "d'Ampertaler" aus Dachau ins Max Mannheimer Haus, um den Teilnehmenden traditionelle bayerische Tänze zu zeigen und beizubringen, was ihnen wie jedes Jahr sehr viel Spaß machte.

Tag 12 – Workshops und Kunstprojekt

Ein Teil der Gruppe nahm an verschiedenen Workshops teil. Sie konnten wählen zwischen "Language Matters", "Jewish Life and Culture", "Jewish Music in the 20th Century" und "Basics of International Law", aber auch "Creative Writing" und "Theater". Eine andere Gruppe, die an dem Kunstprojekt im frisch renovierten Untergeschoss teilnahm, bemalte die Wände, nachdem sie bei mehreren Treffen über die gesamte IJB das allgemeine Konzept und die Gestaltung ausgearbeitet hatte. Fachlich unterstützt wurden sie dabei von dem Kollektiv "Outer Circle" aus Dachau. Nach dem Abendessen konnten sich die Teilnehmenden bei der "Creativity Rallye" ausprobieren oder sich die zweite Vorführung des Films "Masel Tov Cocktail" ansehen.

Tag 13 – Erinnerungsorte und Vernissage

Am Vormittag hatten einige Teilnehmende den zweiten Teil ihrer Workshops, andere halfen dem Team bei der Vorbereitung der Abschiedsparty und die Gruppe des Kunstprojekts bereitete alles für die Vernissage vor, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Am Nachmittag teilte sich die Gesamtgruppe in verschiedene kleinere auf, um wichtige historische Orte im Kontext der Geschichte des Konzentrationslagers Dachau kennenzulernen. Eine Gruppe besuchte die Massengräber auf dem Leitenberg, eine andere den Waldfriedhof in München. Es gab auch die Möglichkeit, dem "Weg des Erinnerns" in Markt Indersdorf zu folgen und sich über das DP-Lager für jüdische Kinder zu erkunden, das dort nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eingerichtet wurde. Die letzte Gruppe lernte die Geschichte rund um den sogenannten 'Kräutergarten' und die 'Plantage' näher kennen. Der Tag endete mit einer Ausstellung und Präsentation des beeindruckenden Ergebnisses des Kunstprojekts im Keller der Jugendherberge.

Tag 14 – Ausflug nach Starnberg

An unserem letzten Tag machten wir einen Ausflug zum Starnberger See, wo alle das sonnige Wetter und die Möglichkeit zum Schwimmen oder Volleyballspielen genossen. Nach dem Abendessen trafen sich alle ein letztes Mal zur Abschiedsparty im Juz Ost in Dachau.

Tag 15 – Abschied

Wie jedes Jahr fiel es uns schwer, uns nach zwei sehr intensiven Wochen voneinander zu verabschieden. Wir hoffen, dass wir viele von euch wiedersehen.

Nachbereitungswochenende

Vom 4. bis 6. Oktober trafen sich Team, Projektleitung und Träger in der Jugendherberge Berchtesgaden, um die Evaluationsbögen der Teilnehmenden auszuwerten. Am Samstag besuchten wir die Dokumentation Obersalzberg, wo Nadine Tauchner mit uns den Workshop "Was tun mit dem Berghofgelände?" durchführte. Zum Abschluss sammelten wir unsere Ideen und Wünsche für die IJB 2025.

Dank und Ausblick

Wir danken allen, die an unserem Programm teilgenommen haben, die ihre Gedanken und Perspektiven mit uns geteilt haben und die das diesjährige IYM Dachau so besonders gemacht haben. Wir danken auch all unseren Partnern und Unterstützern, die es uns Jahr für Jahr ermöglichen, eine so großartige Veranstaltung zu organisieren! Für das nächste Jahr hoffen wir wieder auf viele engagierte und motivierte junge Menschen, die sich uns anschließen. Unser Schwerpunktthema für 2025 wird "Migration & Displacement" sein, die Anmeldung startet am 1. Februar auf unserer Website.



Anja Schuller-Müller
Projektleitung IJB
Tel.: 08131 3567840
Handy: 0171 1209123
Mail: anja.schuller-mueller@kjr-dachau.de
www.jugendbegegnung-dachau.de



Karla Steeb
Projektassistenz IJB
Mail: karla.steeb@kjr-dachau.de

**remember
connect
understand
shape the
future**

Apply now!

iym-dachau.com

**focus topic
Migration &
Displacement**

- Workshops
- Excursions
- Eyewitness talks
- Movies
- Guided tours
- Music
- Dance
- Games
- Parties

organized by



funded by



Integrationsarbeit & Chancengleichheit

12.



Integrationsarbeit und Chancengleichheit für Kinder sind entscheidend. Die Lernbegleitung unterstützt benachteiligte Kinder beim Lernen und wird von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Diese Bemühungen sind essenziell für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Chancen haben.

Lerncafés und Lernbegleitungen als Bildungschance

Einführung und Hintergrund des Projekts

Bereits seit 2021 gibt es im Landkreis Dachau das Projekt der Lernbegleitungen, welches über den Kreisjugendring Dachau organisiert wird. Lernbegleitungen sind Menschen, die Schülerinnen und Schülern helfen, die Herausforderungen im Schulalltag zu meistern. Sie werden vom Kreisjugendring Dachau beratend unterstützt und in monatlichen Austauschtreffen begleitet. Zudem werden sie regelmäßig, passend zu ihrer Tätigkeit und damit verbundenen relevanten Themen, fortgebildet. Die Vermittlung der Kinder und Jugendlichen erfolgt über pädagogische Fachkräfte, die insbesondere an den Schulen, aber auch in der Jugendhilfe und Beratungsstellen tätig sind.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Schüler:innen

Wer glaubt, dass die Corona-Pandemie keinen Einfluss mehr auf den Alltag der Schüler:innen sowie ihre Lern- und Sozialkompetenz hat, täuscht sich leider. Auch abseits der Pandemie und des Homeschoolings können die Bedürfnisse mancher Kinder und Jugendlichen durch das Bildungssystem oftmals nicht erfüllt werden. Hier greift das Projekt der Lernbegleitungen, welches benachteiligten Schüler:innen die Chance zur Bildungsgerechtigkeit und Inklusion bietet, indem die Lernbegleitungen sie individuell oder in Kleingruppen – sogenannten Lerncafés – fördern und begleiten.

Erfolge und Erreichbarkeit des Projekts

Im letzten Jahr haben die 18 Lernbegleitungen beinahe 1250 Stunden aufgebracht, um die im Landkreis Dachau ansässigen Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Es wurden mit ihrer Unterstützung über 200 Personen aus dem Landkreis Dachau erreicht.

Beständigkeit und Vertrauen durch Lernbegleitungen

Auch der Wechsel von vermittelten Personen findet selten statt, sodass die Schüler:innen häufig über mehrere Klassenstufen hinweg Unterstützung von derselben Lernbegleitung erfahren. Durch die Beständigkeit kann eine Beziehung und somit Vertrauen aufgebaut werden. Die Lernbegleitungen sind somit ein wesentlicher Bestandteil im Alltag der Schüler:innen geworden, sodass diese auch über das Lernen hinaus mit Themen und Problemen auf sie zukommen. Dabei versuchen die geschulten Begleiter:innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Erst das Vertrauen und die Regelmäßigkeit schaffen den Aufbau von Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Inklusion. Dies merken die Lernbegleiter:innen dadurch, dass die jungen Menschen selbstständiger an die Aufgabenstellung herangehen und das Lernen eigenverantwortlich übernehmen möchten sowie daran, dass ihr Selbstvertrauen gewachsen ist und die Noten sich verbessert haben.

Ausbau und Gestaltung der Lerncafés

Durch den Fokus auf Lerngruppen konnten die Lerncafés in Karlsfeld ausgebaut und nachhaltig gestaltet werden. Auch das Lerncafé in Erdweg ist ein Paradebeispiel, wie entspanntes Lernen in der Gruppe funktionieren kann. Zudem werden auch einige Kinder und Jugendliche in Kleingruppen mit zwei bis drei Personen unterstützt, sodass sowohl auf ihre Bedürfnisse geachtet werden als auch eine Peer-Unterstützung, also das gegenseitige Erklären und gemeinsame Lernen der Schüler:innen, stattfinden kann.

Finanzielle Unterstützung und Sponsoren

Neben der Zeit, die unsere Lernbegleitungen Woche für Woche investieren, ist das Projekt lediglich durch die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Jugendrings, der Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Dachau und in Karlsfeld im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Stifterforum der Sparkasse Dachau, einmaligen Spenden von Vereinen, wie dem Pferdesportverein Altomünster Indersdorf e. V., der „Kette der helfenden Hände“ von den Dachauer Nachrichten, der Sozialinitiative des DM und der Jugendhilfe Ampertal umsetzbar.

Teilnahme und Unterstützungsmöglichkeiten

Falls auch Sie ein Teil des Projekts werden wollen, ein Lerncafé etablieren möchten oder sich finanziell beteiligen können, wenden Sie sich gerne an die Projektleitung Tea Krsic wenden: 01517 0610506, tea.krsic@kjr-dachau.de. Ihre Spende kommt über eine Aufwandsentschädigung direkt Kindern und Jugendlichen im Landkreis Dachau zugute.

Kontoinhaber: Kreisjugendring Dachau
Kreditinstitut: Sparkasse Dachau
IBAN: DE 89 700 515 40 0000 931758, BIC: BYLADEM1DAH
Verwendungszweck: Lernbegleitung



→ Weitere Infos zum Projekt
www.kjr-dachau.de/projekte/lernbegleiter



KONTAKT

Tea Krsic
Projektleitung Lernbegleitung
Handy: 0151 70610506
Mail: tea.krsic@kjr-dachau.de

Termine 2025

KJR Vollversammlungen:
06.05. und 24.11.2025

57Festival:
31.05.2025



→ www.57festival.de

10 Jahre Jubiläum Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.
(u. a. mit Unterstützung des KJR Dachau):
28.06.2025

Ehrenamt in der Jugendarbeit –
Sommerempfang des Bezirkstagspräsidenten zusammen mit dem Bezirksjugendring Oberbayern und dem Kreisjugendring Dachau
19.07.2025



→ Anmeldung unter
www.jugend-oberbayern.de/veranstaltung/sommerempfang-2025/

10 Jahre Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau:
30.10.2025



Impressum

Jahresbericht 2024 des
Kreisjugendrings Dachau
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

Herausgeber

Kreisjugendring Dachau
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
vertreten durch die erste
Vorsitzende Magdalena Hübner

Anschrift

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
www.kjr-dachau.de

Redaktion

Ludwig Gasteiger
Julia Janisch

Layout

Kristina Seeholzer
Grafikdesign

Bildnachweise

Titelfoto: Josefine Gerstner
Seite 2+6: Josefine Gerstner
S. 10-14: Rosa Lietz, Josefine Gerstner
S. 120: Josefine Gerstner
S. 138 (Foto links): Ida (Fotopreis)

Druck

DieUmweltDruckerei

Stand

April 2025

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Kreisjugendring Dachau

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
www.kjr-dachau.de
Telefon: 08131/35678-0
E-Mail: email@kjr-dachau.de

